

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N. 85.

Mittwoch den 13. April

1887.

An die Evangelischen Bewohner der Stadt Wiesbaden.

Evangelische Glaubensgenossen! Wie im vergangenen Jahre, so haben auch diesmal wieder in größerer Anzahl Mitglieder unserer Kirchengemeinde in dankenswerter Weise sich bereit erklärt, persönlich die Jahreskollekte für den Gustav-Abolf-Verein in hiesiger Stadt zu erheben. Wir dürfen wohl hoffen, daß diese Männer nicht vergeblich an Eure Thüre klopfen werden. Die Zwecke des Gustav-Abolf-Vereins sind Euch ja nicht unbekannt. Wie einst der Schwedenkönig Gustav Adolf nach Deutschland gekommen, um seinen bedrängten Glaubensgenossen mit dem Schwerte Hilfe zu bringen, so will der nach ihm genannte Verein — eine freie Vereinigung von evangelischen Männern und Frauen — mit den Waffen des Geistes und durch Gaben der Liebe die hohen Güter der Reformation inmitten katholischer Umgebung schützen und erhalten und den bedrängten Glaubensgenossen, welche der Mittel des kirchlichen Lebens entbehren und deshalb in Gefahr sind, der protestantischen Kirche verloren zu gehen, zu einem geordneten kirchlichen Gemeindegelben verhelfen. Und sichtlich hat bisher Gottes Segen auf diesem echten Samariterwerk geruht.

Aus kleinen unscheinbaren Anfängen ist der Verein allmählich zu einer evangel. Großmacht, zu einem mächtigen Bande der Gemeinschaft unter den Bekennern des evangel. Glaubens geworden. Er umfaßt jetzt 44 Hauptvereine mit 1764 Zweig-, 421 Frauen- und 9 Studentenvereinen. Er hat in dem letzten Rechnungsjahre 1296 Gemeinden mit 660,086 Mark unterstützt und im ganzen bereits über 20 Millionen Mark für 3237 Gemeinden verwendet, von denen die meisten ohne seine Hilfe verloren gewesen wären oder nicht gewagt hätten, ins Leben zu treten. Er hat mitgewirkt beim Bau von 1348 Kirchen und Bethäusern, 673 Schulen und 429 Pfarrhäusern. Er hat Beiträge geleistet zu 564 Reparaturbauten, 145 Erwerbungen von Grundstücken für Kirchen, Schulen und Friedhöfen, 1039 Schulbeteiligungen, 458 Pfarr- und 1254 Lehrergehältern. Er hat unterstützt und unterstützt noch 53 Seminarier und andere Lehranstalten, 355 Confirmanden-Anstalten, in denen durch die römische Propaganda gefährdete Kinder Aufnahme finden und 19 Wittwenkassen.

Schon diese Zahlen reden laut von den stärkenden und rettenden Händen evangelischer Bruderliebe und von den Segensströmen, welche von dem Gustav-Abolf-Verein ausgegangen sind, aber nicht minder auch von tausendfacher Not und Bedrängnis, die dringend Hilfe erheischt. Dort ist ein Kirchlein am Einstürzen, hier fehlt der Seelsorger. Da ist keine Kirche, keine Schule, hier kein Lehrer. Und die in solchen traurigen kirchlichen Verhältnissen lebenden Glaubensgenossen bringen oft große, uns tief beschämende, für Viele unter uns kaum begreifliche Opfer, um ihr dürftiges Kirchen- und Schulwesen zu verbessern oder auch nur kümmerlich zu erhalten. Gar viele dieser armen Gemeinden, von denen nicht wenige 50, 100 und mehr Prozent ihrer Staatssteuern für kirchliche Zwecke erheben, können aber bei all ihrer Opferwilligkeit doch nicht bestehen, wenn ihnen der Gustav-Abolf-Verein nicht zu Hilfe kommt.

Darum wenden wir uns denn aufs neue mit der apostolischen Bitte und Ermahnung an Euch: „Nehmet euch der Not der Brüder an! Lasset uns Gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“

Mehr wie je bedarf in unserer Zeit der Gustav-Abolf-Verein der gesteigerten Teilnahme aller Protestanten. „Ich würde meiner in Gott ruhenden Väter unwert sein, die für ihren evangelischen Glauben Gut und Blut geopfert“, so schrieb einst der große Kurfürst an Ludwig XIV., „wollte ich meinen bedrückten Glaubensgenossen nicht beistehen“. Das ist die Art und Sprache eines deutschen Protestanten gewesen und soll es auch heute noch sein!

Wiesbaden, den 7. April 1887.

Der Vorstand

des Zweigvereins Wiesbaden der Evangelischen Gustav-Abolf-Stiftung:

Bickel, 1. Pfarrer, Vorsitzender. **Fritze**, Gymnasiallehrer, 1. Schriftführer. **Müller**, Hauptlehrer, 2. Schriftführer. **Essen**, Rentner, Kassensührer. **Beckel**, Stadtrat. **Dr. Diesterweg**, Sanitätsrat. **von Eck**, Justizrat. **Dr. Firnhaber**, Geh. Regierungsrat. **Dr. Fresenius**, Geh. Hofrat und Professor. **Friedrich**, Pfarrer. **Grein**, Pfarrer. **Hähberger**, Stadtvorsteher. **Reim**, Landgerichtsrat. **Hoch-Silfus**, Rentner. **Höhler**, Pfarrer und Dekanatsverwalter. **Kramm**, Divisionspfarrer. **Hüster**, Lehrer. **Risch**, Regierungs- und Schulrat. **Dr. Schirm**, Stadtvorsteher. **Schlösser**, Lehrer. **Dr. Spieß**, Gymnasiallehrer. **G. Steinkäuler**, Rentner. **Strasburger**, Kaufmann. **Türk**, Hauptlehrer. **Zeelenmeyer**, Pfarrer. **Weldert**, Direktor. **Bickel**, Hauptlehrer. **Wüst**, Lehrer. **Ziemendorf**, Pfarrer.

Donnerstag den 14. April Mittags 12 Uhr werden auf freiwilliges Ansehen in dem „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15 dahier, **5000 Stück Cigarren**, deren Annahme von dem Adressaten wegen Differenzen verweigert worden sind, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 12. April 1887.

216 **Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

Holzversteigerung.

Die am 15. März l. J. im Schiersteiner Gemeindevahl Distrikten „Pfäh“, „Hämmereisen“ und „Bodenwaag“ abgehaltene Holzversteigerung ist nicht genehmigt, und soll das Gehölz nächsten **Donnerstag den 14. April Vormittags 10 Uhr** nochmals versteigert werden.

Es kommen zur Versteigerung: 5 Rmtr. buchenes, 72 Rmtr. kiefernes Holz, 211 birkenne Stangen I., II. und III. Classe, 500 kieferne Bohnenstangen und 7075 eichene, buchen und kieferne Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt „Pfäh“ gemacht.
Schierstein, den 9. April 1887. Der Bürgermeister.
180 **Wirth.**

Jagdverpachtung.

Mittwoch den 27. April Mittags 12 Uhr wird die **Breithardter Jagd** auf einem Jagdrevier von ca. 4700 Morgen in dem neuen Schulhause dahier auf neun Jahre verpachtet.
Breithardt, den 11. April 1887. Der Bürgermeister.
383 **Petri.**

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden

33 Rheinstraße 33, Bel-Etage,

abreisefähiger **Mobilien** der **Madame Dupont de Langelit**, sowie sonstige **Herrschafsmöbel**, als:

Eine hochfeine **Plüsch-Garnitur**, roth gepreßt (1 Sopha, 2 große, 4 kleine Sessel), 1 **schwarze Salon-Garnitur** (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 **braune Plüsch-Garnitur** (1 Sopha, 2 Herren-, 6 Damensessel), 1 schwarzer **Antoinettentisch**, 1 do. **Spieltisch**, 1 **Berri-cow**, 2 **Kommoden**, 1 **Console**, 2 **Kleiderschränke**, 4 **compl. Betten**, 2 **Waschkommoden**, 4 **Nachtische**, **Handtuchhalter**, **Antoinetten- und ovale Tische**, 1 **dunkel Mah.-Aus lehtisch**, **Stühle**, 2 **Mah.-Edelschränken** mit prachtvollem Aufsatz, **Spiegel**, **Gemälde**, **Bilder**, **Teppiche**, **Vorhänge**, **Küchenschrank**, **Anrichte**, 1 **Zimmercloset**, 1 **3-flammiger Gaslüster**, 1 **Es- und 1 Kaffeefervice**, 1 **Toiletten- und 1 Cigarrenkasten**, **japanische Arbeit**, **Haus- und Küchengeräthe**, 1 **Kinderschwagen**, 1 **Regulator**, 2 **Wanduhren**, 3 **Lampen**, **Chaise-longue**, **einzelne Sopha's**, **Dienerstoffs-Betten** u.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.
22 **Adolt Berg, Auctionator und Taxator.**

Mittel gegen Motten:

Camphor, Naphtalin, Patschouliblätter, Insectenpulver, Mottenpulver, Mottentinctur

in der Droguerie von **12015**

Wilh. Hch. Birek,
Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Verbessertes Carbolineum,

Impregnumittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen **Räße** und **Schwamm**, sowie **Anstrich** für **Umzäunungen**, **Thorwege**, **Ackergeräthschäften** u. u. **Alleinverkauf** für **Wiesbaden** und **Umgegend** bei **Architect Ad. Schepp**, **Nicolastraße 22.** 2092

219 **Kleider- u. Küchenschranke** zu verk. **Mauerg. 12. 4555**

Mittel gegen Magerkeit

1/2 B. Mt. 1.25. **Wiener Kraft-Pulver** 1/2 B. 75

Dieses wohlgeschmeckende Nahrungsmittel erzeugt in kurzer Zeit **schöne volle Körperformen.**

Aecht von A. Schulz,

Dresden-Striessen.

Dasselbe ist nach ärztlicher Vorschrift zubereitet, chemisch untersucht von **Dr. Geissler** in Dresden, von **Autoritäten** der **Wissenschaften** empfohlen.

Zu haben im **Haupt-Depot** von **H. J. Viehoever, Marktstraße 23** und **Juliale Rheinstraße 17.**

Herm. Koch, Dresden.
O. Meissner & Comp., Leipzig.
J. C. F. Schwartz, Berlin. 688

Die ersten Sibiz-Gier

eingetroffen. **K. Weygandt, Koch, Rheinstraße 33.** 1198

Strohhut-Lacke

in den meisten modernen Farben vorräthig bei **Wilh. Hrch. Birek,**
12016 **Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.**

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei

von **Joh. Scheben, Walfmühlstraße 14**
Blumenladen Langgasse 14,
empfiehlt sich im **Anlegen und Unterhalten** u
Garten-Anlagen,

Schneiden und Behandeln von **Form-Obstbäumen**
Lieferungen von **Bäumen, Ziersträuchern, Coniferen**
Rosen u.

Billigste Preise. Keelle Bedienung.
Hochachtend

Joh. Scheben,

früher **Obstgärtner** in den **pomologischen Anlagen**
3150 **zu Mon-Repos bei Gräfenheim a. Rh.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werben zu den höchsten Preisen angekauft
115 **N. Hess, Kömial Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Getragene Herrenkleider, darunter ein **Frack**, **Ueberzieher**, zu verkaufen **Rheinstraße 73, II.** 1194

Wodere Vieche (**Merohal**) kann wi der **Nachts** gebietet werden. **J. Menzer.** 1195

Aue Tücher- und Lackirerarbeiten werden billig besorgt von **A. Kröck, Nerostraße 24.** 1203

Ein ganz neuer, noch nicht getragener, kurzer **Umhang** wegen **Trauerfall** billig abzugeben. Näheres **Welfenstraße 1. Etage.** 1097

Launstraße 10 mit 1 Damenschreibtisch bill. zu verk. 1198

Ein **Kanape** (neu) br. **Damon** bill. abk. **Michelsberg 9, II.** 1199

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen **Faulbrunnstraße 10, 2. St.** 1200

Rackstufen zu verkaufen **Welfenstraße 22.** 1201

Eine große, fast neue **Marquise** billig zu verkaufen **Langgasse 14.** 1202

1000,000 Feldbachsteine zu verkaufen. **Nah. bei 6076 Ph. Hassler, Wörlstraße 12.**

Eine **Grube Dung** zu verk. **Schwalbacherstraße 69.** 1203

Wein-Versteigerung in Mainz.

Donnerstag den 12. Mai 1887 Vormittags 10¹/₂ Uhr läßt Herr

F. von Joeden-Kraetzer,

Gutsbesitzer zu Radenheim und Nierstein,

in dem **Porsperger'schen Saale**, Grebenstraße No. 5 in Mainz:

17/1 und 25/2 Stück

1885^{er} Radenheimer und Niersteiner Weine

— worunter hochfeine **Riesling-Auslesen** — öffentlich versteigern.

Probetage in Radenheim im Gutshause am 20. und 21., am 25. und 26. April, sowie 9. und 10. Mai l. J. Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr.

Mainz, den 26. März 1887.

91

(No. 18367.)

Habermehl, Großherzoglicher Notar.

Jeder Landwirth,

der sich vor Futtermangel schützen will, mache einen Anbauversuch mit

Bokhara-Riesen-Honig-Klee.

Dieser Klee ist so recht berufen, **Futterarmuth** mit einem Male abzuheben, denn er wächst und gedeiht auf jedem leichten Boden. Sobald offenes Wetter eintritt, gesät, gibt er im ersten Jahre 3—4, im zweiten 5—8 Schnitt. Unter Gerste und Hafer gesät, mit letzterem zusammen geschitten, gibt er ein herrliches Futter für **Pferde**, auch seines großen Futterreichthums wegen ganz besonders für **Milchkuhe** und **Schafvieh** zu empfehlen. Vollsaat per Morgen 12 Pfund, mit Gemenge 6 Pfund. Das Pfund Samen, echte Originalsaat, kostet 3 Mark. Unter 1 Pfund wird nicht abgegeben.

Ernst Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.

Frankirte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

(Man.-No. 5655 II.)

3

Gebrüder Gehrig,

Hoslieferanten, Berlin SW., Besselstraße 16, empfehlen allen Müttern für am Zahnen leidende Kinder ihre seit Jahren bewährten

Zahnhalsbänder à 1 Mark.

In Wiesbaden ächt zu haben bei
H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.
Filiale: Rheinstraße 17.
6955

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, daß ich am hiesigen Platze **Querstraße 2** ein

Victualien-Geschäft

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 10. April 1887.

11752

Hochachtungsvoll **Carl Frick.**

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg. empfiehlt

12083

H. Mondel, Metzgergasse 35.

Empfehle: Frischen Rheinsalm im Ausschn. à Pfd. Mk. 2,50, Ostender Seerungen 1,50, Steinbutten 1,30, Cabliau im Ausschnitt 60, Peterwännchen 25, Weißlinge 30, Korkzungen 80, Sch. Uffische 30, gesalz. Loberdan, um damit zu räumen, 40, mar. Haring. e 10 Pfg. 12076 **Johann Wolter**, Seefischhandlung, Rauegasse 10.

Bamberger Käse per Pfd. 30 Pfg. **Wittelsberg** 22, Speisereichthum. 11997

Gutes Bratenfest per Pfund 60 Pfg. in zu haben bei **E. Grether**, Grabenstraße 10. 11831

Zwei Stück Aepfelwein zu verkaufen an Hof Nürnberg. 11762

Sandkartoffeln per Kump 24 Pfg., **Zwiebeln** per Pfd. 6 Pfg., **Häringe** per Stück 6 Pfg., **Milch** und **Rahm** täglich frisch bei **H. Trog**, Goldgasse 15. 12050

Mauskartoffeln und zu haben **Launstraße** 53. 11764

Nichtblühende Frühkartoffeln zu h. **St. Maasse** 3. 11855

Gemüse-, Klee-, Gras- u. Blumensamen

in vorzüglichen Qualitäten und billigsten Preisen empfiehlt

1878 **Jul. Praetorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Ein **Kastentarruchen** zu verkaufen **Heilmundstraße** 37. 12002



Eine große Sendung
russisches Wild,

sowie

prima Prairie-Hühner

empfehlen

Joh. Häfner Wwe.,

Wild- und Geflügelhandlung,

5 Mühlgasse 5.

11889



Maifische,

Salm, Zander, Cabliau, Schellfische, Dorsch, Bratbückinge, Granat (petit), Krebse, Stör empfiehlt die

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Sauerkraut

in bekannter Güte per Pfd. 6 Pfg. bei

11841

W. Bock, Hermannstraße 6.

Nichtblühende Frühkartoffeln und **Grummet** sind zu haben **Röderstraße** 15. 11842

Englische Vorhänge,

Blatt 3,60 lang, an 3 Seiten eingefasst, von **Mt. 7** an per Fenster, **Stückwaare**, an beiden Seiten eingefasst, von **80 Bfg.** an das Meter, sowie **Rouleauxstoffe** in allen Breiten empfiehlt

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

8985

20 Marktstraße 20.

Die Eröffnung meiner

11843

Kaffee-Restaurations

hinter der alten Colonnade
zeige ergebenst an.
Anna Gage.

Fisch-Restaurant

bei der Fischzucht-Anstalt. 11629

Neu angelegte Waldplätze und Gartenhaus, schönste Lage mit Aussicht auf den Rhein, Mainz und Umgegend. Nur **lebende Fische** werden aufs Schnellste und Beste zubereitet. Reichhaltige kalte Speisen stets, warme Fleischspeisen nur Sonntags. **Keine Weine** und gutes **Export-Bier**. Der Restaurations-Bäcker **Kröck**.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Aepfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

96 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz**.

Manilla-Import,

Achte Primavera, in Bündeln (10 St.) à 1 Mk. bei
Hch. Biebricher, Langgasse 51,
vis-à-vis „Restaurant Engel“.

11187

Drahtgeflechte und Drahtgewebe

zur Vergitterung von Hühner- und Vogel-Voliären, Gartengeländern, Kellerfenstern, Fliegenschranken, sowie alle Sorten Haar- und Drahtsiebe, Durchwürfe zc. Ferner bringe mein Lager in **Waschbüten, Bübern, Eimern, Blumentübeln, Hack-, Schneid-, Kuchen- und Bügelbrettern, Stroh-, Seegras- und Cocosmatten**, sowie in allen Bürsten-, Korb- und Drahtwaaren in empfehlende Erinnerung.

11801

16 Goldgasse 16, **Carl Döring**, 16 Goldgasse 16.

Massanisches

Majolika- und Feinsteinzeug.

Das Fabrik-Lager der berühmten heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Stein-Majolika (neu), vielfarbig, mit echter Vergoldung, in antiken und modernen Formen, sowie steinerne **altdeutsche Trink- und Bier-Gefäße** stets vorrätig.

11440

Heinr. Merte.

Keine Wohnung befindet sich jetzt **Weilstraße 18, Part**
M. Reins, Kleidermacherin.

11980

Es werden jeden Tag Damen angenommen zum **Curfus im Maßnehmen, Zuschneiden und Aufertigen von Damen- und Kinder-Garderobe**. Preis bis zur Reise **20 Mt.** Es werden auch **Curfus** außer dem Hause gegeben, **Damenkleider** angefertigt, sowie zum **Selbstanfertigen** zugeschnitten bei

6785 Frau **Rendant Meyer**, Schillerplatz 3.

Das grosse assortirte Lager

nur in

ächten Spitzen

in schwarzseiden, gelbseiden und weißseiden in allen Breiten, alles Mögliche in **Fagonsachen**

in schwarzseiden, gelbseiden und weißseiden; auch eine große Auswahl in

Madeira-Stickerelen

zu sehr billigen und festen Preisen

befindet sich in

Wiesbaden nur neue Colonnade 32/33.

Spitzenfabrikant **K. Schulz**

aus dem sächsischen Erzgebirge.

Eigenes Fabrikat!

11828

Wohnungs-Wechsel.

11898

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unser Ladengeschäft **Goldgasse 2** aufgegeben, und jetzt

Grabenstraße 26, 2. Etage,

wohnen; daselbst werden **Costüme**, sowie **Corsetts** nach **Maß** angefertigt.

A. Nehren.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum zur freundlichen Mittheilung, daß ich dieser Tage mein Geschäft eröffnet habe und offerire alle Sorten **Haar- und Toilette-Seifen, Lichte, Wagenfette** und sämtliche **Waschartikel**, als: **Waschblau, Soda, Stärke** zc. zu äußerst billigen Preisen.

11956 **Jac. Laux**, Seifenkieder, **Ellenbogengasse 8.**

Gardinen-Neu-Wascherei und Spannerei.

Gardinen werden gewaschen und in **crème** Farbe hergestellt, so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten. Durch Vermehrung meiner Spannrahmen kann ich in jeder gewünschten Zeit meine geehrten Kunden und wohlwollende Herrschaften zufriedenstellen.

Hochachtungsvoll

Frau **Lina Gerhard**, **Webergasse 54,**
früher **Lina Melcher.**

12082

Costüme

jeder Art werden elegant und schnell angefertigt. **Cofirmantenkleider** zu sehr billigen Preisen. **N. Helenenstr. 5, I.** 11925

Damenkleider, sowie alle Näharbeiten werden in angefertigt **Saalgasse 34, Hinterhaus 2 St.** 12053

Bekanntmachung.

Um vielseitigen Wünschen hiesiger Hausbesitzer und Vermiethern an uns zu entsprechen, sowie auch um dem zur Cur oder dauernden Aufenthalte dahier eintreffenden Fremdenpublikum sofort mit den nothwendigen Informationen an die Hand zu gehen, hat die unterzeichnete Transport-Anstalt einen

Wohnungs-Anzeiger

erschienen lassen, in welchem alle leerstehenden Wohnungen, möblirt und unmöblirt, sowie sonstige zum Vermieten geeignete Piècen Aufnahme finden.

Der „Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger“ erscheint jeden Montag und Donnerstag und wird in **sämtliche Hotels, Badhäuser, Restaurants, Conditoreien und Wartesäle** Wiesbadens, sowie an die mit den Schnellzügen der **Taunus- und Rheinbahn eintreffenden Personen gratis** vertheilt. Ausserdem liegt er in je 5 Exemplaren offen in **sämtlichen Wartesälen und besseren Hotels zu Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Stuttgart, Strassburg, Mainz** (vertheilt durch die betr. Privat-Post-Anstalten), **Coblenz, Bingerbrück, Rüdelsheim und Biebrich**, sowie in den **Schlaf- und Restaurationswagen** der Route Berlin—Frankfurt, Basel—Frankfurt und Paris—Frankfurt a. M.

Es wird daher den Hausbesitzern und Vermiethern durch den „Wohnungs-Anzeiger“ Gelegenheit geboten, ihre leerstehenden Wohnungen etc. am **ehesten und vortheilhaftesten** zu vermieten, und bitten wir uns gegenwärtig freie oder später freiwerdende Wohnungen, einzelne Zimmer, Läden, Werkstätten etc. gefälligst anmelden zu wollen.

Für eine einzeilige Wohnungs-Anzeige werden 10 Pfg. berechnet. Probe-Nummern gratis.

Wiesbaden, den 13. April 1887.

Wiesbadener Transport-Anstalt (Privat-Post), Taunusstrasse 7.

11839

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. April 1887.

Versichert 68,660 Personen mit	Mk. 515 Millionen.
Bankfonds	„ 137 „
Ausgezahlte Versicherungssumme seit Er-	„ 177 „
öffnung	„ 177 „
Dividende 1887	altes System 43 %.
	neues System 34—125 %.

Nähere Auskunft ertheilt und Anträge vermittelt

Die Haupt-Agentur Wiesbaden.

11883

Hermann Rühl, Kirchgaasse 2a.

Wegen Feiertage

bleibt mein Geschäft von diesem Donnerstag Nachmittag 5 Uhr bis Sonntag früh geschlossen.

11829 M. Offenstadt, Neugasse 1.

Concurs-Ausverkauf.

Der Ausverkauf der Waarenbestände der Firma **Geschwister Brichta, Langgasse 31**, bestehend in **Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Sandschuhen, Cravatten** etc., findet von heute ab bis auf Weiteres täglich statt. Der Concurs-Verwalter. 216

Ich wohne jetzt **Röderallee 30, Barterre.** 11805
L. Heerlein, Immobilien-Geschäft.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik,

Wiesbaden, Rheinstrasse 50.

Das Conservatorium gewährt eine gründliche Ausbildung in den unten angeführten Fächern, sowohl für zukünftige **Berufsmusiker**, als auch für **Dilettanten**. Der Unterricht erstreckt sich auf: **Klavier** (Lehrer: Die Herren Spangenberg, Capellmeister Lufer, Director Taubmann, Rosenkranz und die Damen Harich, Stecker, Kaiser, Moritz und Reichard), **Violine** (Lehrer: Die Herren Königl. Concertmeister Müller, W. Sadony), **Violoncello** (Lehrer: Herr Kammervirtuos Oscar Brückner), **Contrabass** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Eckl), **Flöte** (Lehrer: Herr Capellmeister Lufer), **Oboe** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Bock), **Clarinete** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Kraher), **Fagott** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Wollgandt), **Horn** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Scharr), **Trompete, Posaune; Sologesang** (Lehrer: Herr Königl. Musikdirector Sedlmayr), **Chorgesang, Musiktheorie, Orchester-Spiel und Pädagogik** (Lehrer: Director Taubmann), **Musikgeschichte und Ensemble-Spiel** (Lehrer: Herr Capellmeister Lufer).

Das vierteljährliche Honorar beträgt in den Künstlerclassen, incl. der obligatorischen Nebenfächer, für **Klavier, Violine, Violoncello oder Musiktheorie** Mk. 75, für **Contrabass** oder ein **Blas-Instrument** Mk. 50, für **Sologesang** Mk. 100.

Das vierteljährliche Honorar beträgt in den Dilettantenclassen für **Klavier** Mk. 27 und Mk. 39, **Violine** Mk. 36, **Sologesang** Mk. 36 und Mk. 60.

An dem Unterrichte im **Chorgesang, Ensemblespiel** für **Klavier** und begleitende Instrumente, **Orchesterspiel, Musikgeschichte** können sich auch Solche betheiligen, welche sonst dem Conservatorium nicht als Schüler angehören. Das vierteljährliche Honorar beträgt in diesem Falle für **Chorgesang, Musikgeschichte** oder **Orchesterspiel** Mk. 10, für **Ensemblespiel** Mk. 15.

Nähere Auskunft, sowie **Prospecte** durch den Director.

Beginn des Sommer-Semesters: In den Dilettantenclassen am **Montag den 18. April**, in den Künstlerclassen am **Montag den 2. Mai**.

Anmeldungen zum Eintritt in das Conservatorium nimmt **jederzeit** entgegen

11521 Der Director **Otto Taubmann.**

Wiesbadener Sanitäts-Verein.

Sente Mittwoch den 13. April Abends 8 Uhr: Vorstand-Sitzung im Locale „Zum Erbprinz“, Mauritiusplatz hier, zu welcher **sämmtliche Vorstände der Kranken- und Hilfs-Cassen** eingeladen sind.
Wiesbaden, den 13. April 1887.

11832

Der Vorstand.

Schul-Ranzen und -Taschen!

Mädchen-Tasche, gleichzeitig als **Ranzen** verwendbar, mit echten Leder- Riemen und solid gearbeitet } für **1 Mk. 20 Pfg.**

Knaben-Ranzen in Ledertuch und gutem Leder, mit und ohne Seehundfell, Sattlerarbeit, von **1 Mk.** an.

Für Gymnasiasten und Schüler höherer Schulen empfehle die **neuen Patent-Ranzen**; zum Schutze der Bücher und Hefte Schul-Taschen in Leinen und Manilla mit und ohne Frühstückstasche zu **30** und **45 Pfg.**

J. Keul, 12 Ellenbogen- **12**, grosses Galanterie- und **gasse** Spielwaaren-Magazin.

Man bittet, Firma und **No. 12** zu beachten. 11827

Don jetzt ab kann des Nachts bei mir wieder gebleicht werden. **Jacob Hecker, Emserstr. 36.** 11987

Weimar-Lotterie 1887

in 2 Serien.
 Nächste Ziehung
 vom 14.—17. Mai d. J.

Das Loos kostet für jede Serie 1 M.

Uebersendung der Gewinne gänzlich kostenlos und portofrei.

50,000 M. in 2 Serien.
50,000 M. in 2 Serien.
300,000 M. in 2 Serien.
1887

Uebersendung der Gewinne gänzlich kostenlos und portofrei.

Einmalige Einzahlung der Ziehungstermine.

Bekannte punkthafte Einzahlung der Ziehungstermine.

Loose 1 Mark

Die erste Serie, 2 Mark für beide Serien, versendet und gewährt Wiederverkäufern höchsten Rabatt.

Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar. Loose sind auch zu haben bei:

F. de Fallois, General-Debit, Therese Wächter, Galanteriewaren-Handlung; Carl Wickel, Buch- und Kunsthandlung; A. Schmitt, Kaufmann; J. Stassen; Wilh. Birck, Kaufm.; Jacob Grün, Steingasse 21. 279

Noch nie dagewesen!

Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas

mit feinen Stücken, vorzügliche Ausführung, Mt. 2.50 und 3.50 das Stück, nur allein in der Schirm-Fabrik **F. de Fallois, 11641**, 20 Langgasse 20.

Wilh. Correll, Mainz, Schillerplatz,

verkauft wegen baulicher Veränderung und baldiger Räumung einer Remise drei Victoriawagen (Halbverdeck), ein amerikanisches Dog cart, ein ditto Jagdwagen zu ermäßigten Preisen. 91

Baum-Wachs,

flüssig und in Stangen, vorrätig in der Material- und Farbwarenhandlung von **W. Hch. Birck,** Ecke der Adolhaid- und Oranienstrasse. 11779

Nicht zu übersehen.

Unterzeichnete setzen die Hausbesitzer in Kenntniss, daß sie die Abortgruben von Demjenigen reinigen lassen können, der es ihnen am Billigsten besorgt. Wir empfehlen uns im Reinigen der Abortgruben vom Bodensatz.

Grünthaler, Nerostraße 11. Reuter, Steingasse 29.

11992

Französische Wäsche ist wieder frisch angekommen (gr. und kl. Schachteln). **A. Harzheim, Wezaergasse 20. 9881**

Anfertigung von Damen- und Kinderkleidern in und außer dem Hause große Burakstraße 17. III. 11892

Ein Restaurationsherd

zu verkaufen; daselbst ein kleiner Transportirherd gesucht Mühlgasse 7, 1 Treppe hoch. 12017

Feine Parzer, edle Concurrrenz-Sänger sind zu verkaufen bei **J. Enkirch, Abrechtstraße 33b, Borchth., 1 St.**

Tages-Kalender.

Mittwoch den 13. April.

Wiesbadener Sanitäts-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Sabelsberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerkschule. Anfang 8 Uhr.

Recht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttriede.

Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gefangene.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 9¹/₂—10¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.

Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 13. April. 79. Vorst. (127. Vorst. im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel, gebichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. (Mit Recitativen von H. Proch.)

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Blum.
Herr Fluth, } Bürger aus Windsor	Herr Aglitzky.
Herr Reich, } "	Herr Schmidt.
Keaton	Herr Warde.
Junker Spärlsch	Herr Rudolph.
Dr. Cajus	Frl. Pfeil.
Frau Fluth	Frau Beck-Abdeck.
Frau Reich	Frl. Nachigall.
Jungfer Anna Reich	Herr Dornewah.
Der Kellerer im Gasthause zum Hosenbunde	Herr Börner.
Erster } Bürger	Herr Berg.
Zweiter } "	Herr Schneider.
Dritter } "	Herr Strecker.
Vierter } "	

Bürger und Frauen von Windsor. Masken von Elfen und anderen Geistern. Mäden, Fliegen, Wespen, Kobolde, Gnomen. Knechte des Herrn Fluth. Kellerer.

* * * Sir John Falstaff. Herr Speigler, vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe, a. S.

Anfang 6¹/₂, Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, 14. April (3. E. wiederh.): **Der schwarze Schleier.**

Lokales und Provinzielles.

* Ihre Königl. Hoheiten die Erbprinzessin von Anhalt-Deßau und Prinz Friedrich Carl von Hessen trafen gestern Nachmittag um 1 Uhr 11 Min. hier ein, um einem Diner bei Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen beizuwohnen.

* In der gestrigen 16. Sitzung des Gemeinderaths waren unter dem Voritze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Hell die Herren Bürgermeister Heß, Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Bedel, Cron, Söb, Fauser, Käbberger, Mädlar, Dr. Schirm, Schlinz, Wagemann und Weil anwesend. — Genehmigt wird die stattgehabte Verpachtung von einigen nahe der neuen Gasfabrik belegenen städtischen Aedern an Herrn S. Werner zu 121 Mt. bezw. Herrn Fr. Blum zu 32 Mt. jährlich. — Ein Gesuch des Herrn Ed. Weyerß um Concession zum Wirtschaftsbetrieb in dem Vorgarten seines Hauses Wilhelmstraße 5 wird an die Rechts-Commission verwiesen; die Polizeibehörde hatte dasselbe ablehnend begutachtet. — Zwei alte Spritzen, welche an der Klarbeden-Anlage benutzt werden sollen, jedoch seit mehreren Jahren außer Gebrauch waren, sollen auf Vorschlag der Feuerwehr-Commission einer Reparatur unterzogen werden. Die Kosten derselben betragen 150 Mark und neue Schläuche 80 Mark. — Auf die Eingabe, die projectirte Nebenbahn Wiesbaden-Schwalbach jenseits der Adolfshöhe über die Chaussee zu führen, hat der Herr Ressortminister geantwortet, daß, wenn diesem Wunsche stattgegeben werden solle, die zur Verfügung gestellten Mittel nicht ausreichen. Die hierdurch entstehenden Mehrkosten seien auf ca. 167,000 Mt. veranschlagt. Die Angelegenheit wird an die Commission des Gemeinderaths (die Herren Wagemann, Söb und Weil) unter Zugiehung des Herrn Ingenieurs Richter verwiesen, welche dieselbe vorbereiten und in einer demnächst mit den Herren Landräthen von Wiesbaden und Schwalbach stattfindenden Sitzung weiterberathen soll. — Durch den Hallenbau am Neroberg war die Verlegung eines Weges daselbst nöthig geworden und sollen nunmehr aus dem Stadtwalde 3 Ar 76 Quadratmeter Fläche ausgehauen und dem Neroberg zugetheilt werden; mit der hierdurch bedingten Abholzung dieser Fläche erklärt sich der Gemeinderath einverstanden. — In das Preisrichter-Collegium über die eingegangenen Pläne für den Ertrihallenbau wird seitens des Gemeinderaths Herr Stadtvorsteher Mädlar gewählt. Dasselbe besteht nunmehr aus den Herren Ober-

bürgermeister Dr. von Jbell, Stadtvorsteher Rädler, Stadt-
baummeister Israel, Geheimer Hof-Baurath Dr. Schäffer in
Darmstadt sowie Professor und Architect G. Hauberrisser in
München. In den nächsten Tagen findet die Sitzung statt. — Der in der
vorigen Sitzung vertagte Beschluß über die Benennung der Quelle
an dem früheren alten Gemeindebadhaus wird heute dahin gefaßt,
daß diese Quelle den Namen „Kleine Schützenhof-Quelle“ erhält.
— Mit den von der Accis-Commission vorgeschlagenen Aversionalgebühren
für einwohnende Familien etc. erklärt sich der Gemeinderath einverstanden.
Dieselben sind die gleichen wie im Vorjahre, nur Frau Oberförster Koepf
wird wegen nachgewiesenen Mehrverbrauchs an Wein 30 Mk. mehr zu
bezahlen. — Am 18. d. M. findet vor dem Bezirks-Ausschuß Termin
über die Angelegenheit der Höhe der Trichinenschau-Gebühr statt.
Herr Stadtvorsteher Wagemann — als Vorsitzender der Schlachthaus-
Commission — wird als Vertreter der Stadt beordert und sollen ferner
die Herren Schlachthaus-Director Michaelis und Metzgermeister Emil
Hees als Sachverständige zu dem Termin geladen werden. — Der
Herr Regierungs-Präsident macht auf eine von ihm er-
lassene Bekanntmachung, betreffend die bevorstehende Hygiene-
Ausstellung in Berlin, aufmerksam. Gleichzeitig erucht das
Hygiene-Museum um Ueberlassung der Modelle und Pläne zu der
Klardeck-Anlage. Die Angelegenheit wird an die Wasserwerks-
Commission zur weiteren Begutachtung abgegeben. — Der Beschluß des
Bürger-Ausschusses über die neu anzulegende Landhausstraße am Neuberg-
Terrain (14 Meter breite Straße mit 3 Meter breiten Vorgärten)
wird zur baldigen Begutachtung an die Bau-Commission verwiesen.
— Der Vorstand des Local-Gewerbevereins bringt, wie Herr Stadt-
baummeister Israel hierauf referirt, das früher (1884) empfohlene
Project, die Erbauung eines einstöckigen Seitenbaues mit einigen
kleinen Abänderungen zwecks Vermehrung der Unterrichtsräume
der Gewerbeschule, in einer längeren Eingabe wiederholt in Vor-
schlag. Nach Prüfung der Angelegenheit durch die vereinte Bau-
Commission wird unter Aufrechterhaltung des Beschlusses vom 15. März
1884 empfohlen, der Gemeinderath wolle den Antrag ablehnen. Da es
den Anschein habe, daß der Vorstand des Local-Gewerbevereins der Ein-
richtung von Schulräumen im Dachgeschoß nicht mehr sympathisch gegen-
überstehe, es auch zweckmäßiger sei, die Vermehrung der Unterrichtsräume
durch einen Anbau an das bestehende Gebäude zu bewirken, so sei der
fernere Antrag zu stellen, der Gemeinderath wolle ein diesbezügliches
Project im Laufe dieses Jahres ausarbeiten lassen und die auf Grund
genauer Veranschlagung zu berechnenden Baukosten im nächstjährigen
Budget vorsetzen. Der Gemeinderath schließt sich diesem Antrage an, —
Auf Genehmigung begutachtet werden die von Herrn Stadtbaumeister
Israel vorgelegten Gesuche: a. des Herrn Schreinermeisters L. Rüdgers-
berg, betr. Herstellung eines Ladens an Stelle der Thorsäule in seinem
Hause Nerostraße 3; b. des Herrn Tapeziers Chr. Gerhardt, betr.
Herstellung eines Glasdaches im Hofe seines Hauses Webergasse 54;
c. des Herrn Tapeziers S. Eichelsheim, betr. Verlängerung der
f. 3. erweiterten Concession zur Herstellung von Läden in seinem Hause
Friedrichstraße 10; d. des Herrn Landwirths H. B. Wintermeyer, betr.
Herstellung einer offenen Veranda an seinem Hause Adolphstraße 1. — Die
Herstellung von zwei Schränken zur Aufbewahrung chemischer und physikalischer
Apparate für die Oberrealschule wird Herrn L. B. Zeiger übertragen. —
Folgende von Herrn Stadt-Ingenieur Richter vorgelegte Gesuche werden
unter üblichen Bedingungen auf Genehmigung begutachtet: a. dasjenige des
Herrn Projectors Dr. Ull, betr. Herstellung eines Anbaues an sein Land-
haus Walfmühlstraße 15; b. des Herrn Privatiers Carl Stengel, betr.
Neubau eines Wohnhauses an Stelle des abzulegenden alten und Wei-
behaltung der projectirten Höhe des genehmigten Hintergebäudes Stein-
gasse 14; c. des Herrn H. Heiner, Moimberger, betr. Erbauung zweier
Landhäuser und Anlage eines Privatweges bei seinem Grundstück am Grab-
weg; d. des Herrn Glasermeisters Louis Stahl, betr. Umbau des Stalles
und der Scheune im Hintergebäude — zu Wohnungen — Nerostraße 42.
— Die Herren Gebr. Kahn eruchen wiederholt um Genehmigung der
Anlage von Backsteinmüllern auf ihrem Grundstück an der Schlachthaus-
straße. Da nach Ansicht der Bau-Commission des Gemeinderaths Anlage
von die Polizei-Verordnung vom 11. März 1873 durch die Ausdehnung
der Stadt nach Süden überholt ist, erscheine es angemessen, auf
die bevorstehende neue Baupolizei-Verordnung umso mehr Rücksicht zu
nehmen, als das Verwaltungsgebäude unzweifelhaft ein Wohngebäude sei.
Das Gesuch wird deshalb wiederholt auf Ablehnung begutachtet, event.
soll die Entscheidung des Bezirks-Ausschusses beantragt werden. — Bez-
üglich des Gesuches des Herrn Wascherbesizers J. Stegwart, die
Verlegung des Entwässerungs-Canals bei dem Grundstück an der Neu-
baustraße betr., wird dem Gutachten des Herrn Ingenieurs Richter
begetreten. — Herr Zimmermeister Adolf Jung beabsichtigt den
Neubau eines Wohnhauses aus seinem Grundstück an der Sedan-
straße. Bis die baustatutarischen Verpflichtungen erfüllt sind, wird das
Gesuch gemäß §. 2 des Ortsstatuts auf Ablehnung begutachtet, nach
Erfüllung derselben die Genehmigung an die Bedingung geknüpft, daß
das projectirte Mißfall in die Straßenflucht zurückgerückt wird, da die
Straße nur 12 Meter breit ist. — Die Lieferung von 120 Stück schmiede-
eisenen Baumringen wird dem Mindestfordernden, Herrn W. Stamm,
zum Preise von Mk. 120 pro Stück und derjenigen von 2000 Stück kurzen
Reiserbeisen Herrn W. Lefebvre zu Hochheim pro Stück 15 Pfg. übertragen.
— Die Anfuhr von ca. 300 Cubikmeter Stücksteinen aus dem Mühlberg-
hollen nach der Launusstraße wird an Herrn G. Rübbsamen und die
Pflasterung in der Quersfeldstraße an Herrn Louis Reichert vergeben. —
Die Herren Berger und Schäfer wünschen, daß der Canal-Anschluß
in der sogenannten kleinen Weißritzstraße erst im Herbst vorgenommen
werde, womit sich der Gemeinderath einverstanden erklärt. — Herr
Siegmaier ist erbötig, für 2000 Mk. die Unterhaltung der Bier-

anlagen am Wilhelms-, Franz- und Konigenplatz, sowie am Friederichsplatz
zu übernehmen, bezw. neu anzulegen, und unterbreitet dem Collegium die
begünstigten Pläne, wie er dies auszuführen beabsichtigt. Auf den Antrag
der Bau-Commission wird die Offerte acceptirt und beschloffen, die Arbeiten
sodort vornehmen zu lassen, damit bei Beginn der eigentlichen Sitzung Alles
geordnet ist. — Hierauf geheime Sitzung.

Defentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom
12. April. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Beisitzende
Schöffen: Die Herren Landmann Johann Heinrich Conrad
Schilge von Igstadt und Backstein-Fabrikant Joseph Martin von
Dieblich-Mosbach. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Ge-
richts-Assessor Dr. Fölge. — Am 20. März d. J. folgte der hiesige
Tagelöhner Johann Heinrich K., von L. Schwalbach gebürtig, einer Ein-
ladung der Wittve H. dahier und stattete ihr einen Besuch ab. Er trat
gerade in dem Augenblick in's Zimmer der Wittve, als diese eine Freundin,
die sie besucht hatte, an die Hausthüre begleitete. Diesen Augenblick des
Alleinseins benutzte K. in der Weise, daß er aus der offenstehenden
Commode-Schublade ein Zweimarkstück entwendete. Nach einem freundlichen
Empfange seitens der Wittve H. wollte K. sich empfehlen, die gutberzige
Frau aber ihn nicht gehen lassen, ohne ihm ein kleines Geldgeschenk zu
geben. Sie bat ihn also, da sie kein kleines Geld hatte, ein Zweimarkstück
ihm zu wechseln. „So ging er hin und kehrte nimmer wieder.“ Wegen
Unterschlagung und Diebstahl erhielt K. eine Gesamtgefängnisstrafe von
14 Tagen. — Der schon vorbestrafte Tagelöhner Anton H. hier hat sich
dadurch des Hausfriedensbruchs schuldig gemacht, daß er unbefugter Weise
in einem Kohlenlager sein Nachtquartier nahm. Das Urtheil lautete unter
Berücksichtigung der Vorstrafe wegen ähnlichen Vergehens auf 1 Woche
Gefängnis. — In den Laden des Kaufmanns Georg K. hier kam am
16. Januar d. J. Abends zwischen 6 und 7 Uhr ein junger Mann in
Begleitung eines Soldaten und verlangte eine Meerschaumpipe zu kaufen.
Der Kaufmann nahm verschiedene Spitzen aus dem Glaskasten, damit
Jener seine Auswahl treffen könne. Der Käufer aber gab an, es solle ein
Geschenk werden und er müsse erst den Geschmack des jungen Mannes
herausfinden; aber wenn er zu wählen hätte, so würde er diese wählen,
und dabei zeigte er auf eine besonders schöne Spitze im Werte von 7 Mk.
Er sagte also, er wolle den jungen Mann, der vor der Thüre stehe, herein
holen. Der Soldat studirte während der ganzen Zeit den an der Wand
hängenden Fahrplan. Der Dritte, der beschenkt werden sollte, erschien aber
nicht, obgleich der junge Mann mehrmals aus der Ladenhüre herausrief,
er solle doch herein kommen. Aber er kam nicht, und schließlich entfernte
sich der junge Mann und der Soldat, indem ersterer erklärte, er wolle den,
den er beschenken wolle, aus einer nahen Wirthschaft holen. Einweilen
blieben drei Cigarrenspitzen auf dem Glaskasten liegen. Nach kurzer Zeit
kam der junge Mann wieder — allein. Der andere müsse gleich kommen,
sagte er, und betrachtete nochmals mit Memerienz die verschiedenen Meer-
schaumpipen. Darauf machte er die Ladenhüre auf und rief halb ärger-
lich hinaus: „So komm doch herein!“ Aber „Er“ kam nicht. Wüthlich rief
der junge Mann, indem er die schöne Cigarrenspitze nahm und aus dem
Laden stürzte: „Da geht er!“ Nichts Böses abend wartet der Kaufmann
einige Minuten, endlich ging ihm ein Licht auf und er eilte auf die Straße
und in mehrere nahe gelegene Wirthschaften, aber der junge Mann war
verschwunden. Genau vier Wochen nach diesem Vorfalle, eines Sonntags
Abends zwischen 6 und 7 Uhr, stand die Frau des Kaufmanns an der
Thüre. Wüthlich rief sie mit dem überraschten Ausrufe: „Da geht er!“
ihren Gemann aus dem Laden. Er eilte dem jungen Manne, den die
Frau ihm bezeichnet hatte, nach, erkannte ihn sofort wieder und forderte
ihn dringend auf, mit ihm zu gehen. Anfangs stellte sich Jener fremd,
ging aber nach einem mißlungenen Fluchtversuch mit auf das Polizei-
Bureau, wo er sich als der Spenglergehilfe Philipp Tr. von Sonnen-
berg entpuppte und nach anfänglichem Leugnen endlich den Diebstahl
eingestand. Auch heute versuchte er wieder zu leugnen, wurde aber voll-
ständig überführt und zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurtheilt.
— Die Verhandlung wider die zum heutigen Termine unentschuldig aus-
gebliebene ledige Dienstmagd Philippine M. auf Reuhof bei Kattönen,
welche wegen Unterschlagung angeklagt ist, wurde auf den 3. Mai Mittags
12 Uhr vertagt, zu welchem Termine die Angeklagte vorgeführt werden
soll. — Der hier wohnhafte Genieschüler Karl Sch., welcher in der Nacht
vom 30. zum 31. Januar d. J. ruhestörenden Lärm verursacht und zweiten
Nachtwächtern Widerstand geleistet hat, erhielt dafür eine Gesamt-Geld-
strafe von 18 Mk. — Die Ehefrau des Kellners Franz Dr. gerieth eines
Tages mit dem Steinhauergehülfen Heinrich D. hier in Streit. In der
Höhe des Wortkampfes ergriff sie einen Selterswasserkrug und warf ihn
mit aller Wucht dem Gegner an den Kopf. Dieser trug eine nicht un-
bedeutende Wunde an dem rechten Auge davon, deren Heilung acht Tage
forderte. Mit Rücksicht auf die Rohheit der Handlung erkannte der Ge-
richtshof gegen die Angeklagte auf eine vierwöchentliche Gefängnisstrafe.
— Mangelnden Beweises halber wurde der Steinhauergehülfe Karl Sch. von
Rambach, welcher angeklagt war, seine Frau mit dem Verbrechen des
Todschlages bedroht zu haben, freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens
wurden der Staatskasse auferlegt. — Die Verhandlung der Anklage wider
Ernst G. von hier und den Nebergergehülfen Jakob G., z. 3. in Weichheim,
wurde vertagt. — Ebenfalls vertagt, und zwar im Interesse erweiterter
Beweisaufnahme, wurde die Verhandlung wider die hiesige Privatlehrerin
und Wittve des Bahnarztes Paul L., welche durch Vorpiegelung der
falschen Thatsache, sie habe als Privatlehrerin durch ihre Zogenvernehmung
eine Unterrichtsstunde von 1 Mk. und eine weitere von 1 Mk. 50 Pfg.
verkauft, den Fiskus betrogen haben soll.

* Der Stadtausschuß tritt heute Vormittag um 11 Uhr zu einer
Sitzung zusammen.

* Militär-Personalien. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet:
Seybhecker, Major à la suite des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 und

Adjutant der bisherigen Gen.-Inspr. der Art., unter Belassung à la suite des genannten Regts., als Adjutant zur Gen.-Inspr. der Feld-Art. übergetreten; Spuhrmann, Ober-Kocharzt vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, zum Kurmärk. Drag.-Regt. No. 14 verlegt.

* Die Haus-Collecte der Gustav-Adolf-Stiftung wird im Laufe der nächsten 3 Wochen, wie in den letzten Jahren, bei den evangelischen Bewohnern unserer Stadt erhoben werden. Freiwillige Sammler, andern voran die städtischen Lehrer, haben sich in dankenswerther Weise wiederum bereit erklärt, Zeit und Mühe dem nicht immer angenehmen Werke zu opfern, die Beiträge einzusammeln, welche die Noth bedrängter Glaubensgenossen zu lindern bestimmt sind. Die Protestanten Wiesbadens aber werden trotz der vielen Ansprüche, die an ihre Opferfreudigkeit gestellt werden, voraussichtlich diesem wohl ältesten und umfassendsten Wohlthätigkeitsvereine evangelischer Brudersliebe, dessen Wirksamkeit die ganze Welt umspannt und an dessen Spitze unser erhabener Kaiser als Protector steht, ihr volles, lebhaftes Interesse von Neuem entgegenbringen und die aufopfernden Bemühungen der Herren Sammler nach Kräften unterstützen.

* Todesfall. Der bekannte Reise-Schriftsteller Alexander Ziegler aus Kuhlra in Thüringen ist hier gestorben; seine Leiche ist in seine Geburtsstadt verbracht worden.

* Der Saatenstand-Bericht des „Reichs-Anzeigers“ enthält bezüglich des Regierungsbezirks Wiesbaden folgende Bemerkungen: So weit sich bis jetzt übersehen läßt, hat der Weizen ziemlich gut überwintert, nur der Roggen soll vielfach unter der dichten Schneedecke im Januar durch eingetretene Fäule gelitten haben. Der Schneefall um Mitte März hat die Bestellung der Felder zur Frühjahrssaat zurückgehalten, so daß dieselbe nur erst in einem verhältnißmäßig geringen Umfang erfolgt ist.

* Im Handelsregister ist eingetragen worden, daß die Firma Koppel & Müller in Folge Kaufs an den Buchhändler Johann Boffong übergegangen und die für die genannte Firma dem Carl Boeger dahier ertheilte Procura erloschen ist.

* Dank des prächtigen Frühjahrswetters erfuhrt unsere Stadt während des Osterfestes einen sehr bemerkbaren Fremdenbesuch von Nah und Fern und noch gestern durchwanderten zahlreiche Touristen die heimischen Straßen. Die Gasthöfe und Restaurants dürften dadurch einen willkommenen Borgeschmack der wieder „herannahenden Saison“ bekommen haben, von der wir nur nur wünschen möchten, daß sie eine recht belebte und der Geschäftswelt gewinnbringende werde. Die Einheimischen suchten vorzugsweise in den ansehnlichen Gartenwirthschaften, sowie in den benachbarten Waldungen und Dörfern feiertägliche Erholung.

* Fremden-Verkehr. Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 610 Personen.

* Die Waterbury-Taschenuhr. In jüngster Zeit begegnet man häufig den Ankündigungen einer Novität auf dem Gebiete der Technik, die schon geeignet ist, Aufmerksamkeit zu erregen — denjenigen über die Waterbury-Taschenuhr. Da letzterer ungemeine Billigkeit bei exacter Gangart nachgerühmt wird, so mag es schon für das größere Publikum von Interesse sein, die Resultate eigener Erfahrung und Beobachtung zu vernehmen. Ich ließ mir auf gut Glück eine solche Uhr aus dem Ehrhardt'schen Depot in Köln kommen, setzte sie in Gang und richtete sie nach einem zuverlässigen Chronometer. Eine Zeit lang ging sie vor, bis es mir gelungen war, auf dem Regulator die richtige Stellung zu treffen, und von da ab differirte sie in Wochen nicht mehr um eine Minute, was also den Beweis liefert, daß ihre Construction, die weit einfacher ist als die einer gewöhnlichen Taschenuhr, dem Zwecke einer Uhr vollkommen zu entsprechen vermag. Diesem Vorzug gesellt sich noch derjenige der Billigkeit (10 Mk.) zu. Bei einem solchen Preise kann man auf besondere Eleganz natürlich keinen Anspruch machen — das Gehäuse ist aus Nickel und die Uhr etwas dick und schwer, wie etwa die früheren Spindeluhren. Zwei Umstände sind als un bequem zu bezeichnen — der Glasdeckel hat kein Garnier und ist zum Stellen des Regulators, der selbst wieder difficult ist, schwer zu öffnen, und das Aufziehen mittelst Remontoirs ist recht langweilig, da es nach etwa 24—28 Stunden Gange einer Zeit von 3 Minuten bedarf, über deren Bedenken — man möchte gar leicht annehmen, die Feder sei gebrochen — man sich nur durch Zählen der Umdrehungen, etwa 300 für die eben angeführte Gangzeit, hinweghelfen kann. Diese kleinen Unbequemlichkeiten werden aber durch die überraschende absolute Exactheit des Ganges bei Weitem überwogen. Ich habe meine sonst relativ zuverlässige Schlindenuhr bei Seite gelegt, seit ich die Waterbury-Uhr besitze, um mich des Vorzugs der letzteren zu erfreuen. Ueber die Ausdauer des Werkes läßt sich selbstverständlich jetzt noch nichts sagen.

* Kleine Notizen. Am ersten Osterfeiertage Abends entstand in einem Hause an der Adolphsallee ein Mansardenbrand, welcher sogleich von den Hausbewohnern gelöscht wurde. — Am Ostermontag wurden von einem hiesigen Bäcker zwei junge Mädchen, welche Backwaaren in beträchtlichem Verthe sich erwirndelt hatten, der Polizei übergeben. — In Dieblich im „Hotel Bellevue“ war gestern Früh gegen 4 Uhr Feuer ausgebrochen. Da die Löscharbeiten wesentlich durch Wassermangel beeinträchtigt wurden, ist der durch den Brand verursachte Schaden nicht unbedeutend.

Kunst und Wissenschaft.

* Königl. Schauspieler. Je größer die Spannung war, mit der man der ersten Aufführung der Langer'schen Oper „Jean Cavalier“, die am zweiten Oftertage stattfinden sollte, entgegen gesehen, um so peinlicher berührte die Enttäuschung, welche den Interessenten wurde, als sie beim

Verreten der Theaterräume vernehmen mußten, daß die Oper adu vertagt oder vielmehr vernachlet wurde. War es bei dem ersten Herr Kuffen, dessen Heiserkeit mit pedantischer Buntlichkeit schon vorher eingetreten war, wenn „Die lustigen Weiber“ nach Harren zur Ausführung kommen sollten, die auch letztere verhindern so traf diesmal Fr. Baumgartner das Loos, gleiche Wirkung zu Es hatte sich, wohl in Folge einer Erhaltung, rasch eine Heiserkeit entwickelt, die sie nöthigte, noch wenige Stunden vor Beginn des ihre Insolvenz erklären zu lassen, wodurch die Oper unmöglich Die Kürze der Zeit bedingte denn auch die weitere Unmöglichkeit Substitution einer anderen Oper oder eines Schauspiels, ein Fall, unseres Wissens hier noch nicht vorgekommen ist. Ob nicht Fr. Baumgartner etwas vorsichtiger vorher sich hätte halten dürfen, wissen nicht; davon indeß sind wir überzeugt, daß es am guten Willen gefehlt hat. Diese Sängerin war noch stets auf dem Posten gewesen, es ihrer Kraft bedurste. Hoffen wir, daß der vorgezeichnete Tag der Wiederholung — der nächste Freitag — mindestens der Premiere werde. — Ueber die am ersten Feiertage gegebene Schauspiel-Novität nächsten größeren Berichte.

* Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz. Mittwo den 13. April (Benefiz für die Mitglieder der städtischen Capelle): „Fahnenhäuser“ (Wolfram: Herr Müller vom Königl. Theater in Wiesbaden als Gast) Donnerstag den 14.: „Badeuren“, „Der Verschwenker“ (2. Concert-Vorträge, Ballet; zum Erstenmale: „Andreas Hofer“. Freitag den 15.: „Carmen“.

* Kammerfänger Hill vom Schweriner Hoftheater wird am (Donnerstag) im Frankfurter Opernhause ein einmaliges Gastspiel „Holländer“ absolviren.

* Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater Frankfurt a. M. Opernhaus: Mittwoch den 13.: „Die Jungfrau von Orleans“. Donnerstag den 14. (einmaliges Gastspiel des Kammerfängers Carl Hill aus Schwerin): „Der fliegende Holländer“. Freitag den 15.: „Wilhelm Tell“ (Schauspiel). Samstag den 16.: „Der Barbier von Sevilla“. Sonntag den 17.: „Carmen“. — Schauspielhaus: Mittwoch den 13.: „Der Postillon von Conjeumeau“. Donnerstag den 14.: „Krieg im Frieden“. Samstag den 16.: „Der Hofnar“. Sonntag den 17.: „Othello“.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die Katarthpillen von Apotheker W. Böh sind noch von keinem anderen Mittel in Bezug auf raschste, sichere Beseitigung von Schmutz, Husten und Katarre übertrouen. Böh'sche Katarthpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Biebrich in der Apotheke. Jede achte Schachtel trägt den Namenszug Dr. W. Wittlinger's. (N. No. 2560.)

Ein vernachlässigter Husten kann der Keim von Keblen sein, die in ihrer Entwicklung das Leben bedrohen. Kein Leidender verläßt deshalb die bewährten, von Coryphäen der Wissenschaft als vorzüglich wirkend anerkannten

Malz-Extract-Präparate

von L. H. Pietsch & Co. in Breslau

zu gebrauchen. Diese Präparate wirken zugleich nährend und stärkend. Malz-Extract in Flaschen à M. 1, 1.75 und 2.50. Caramellen, nur in Beuteln (niemals lose), à 30 und 50 Pfg.

Huste-Nich

Zu haben in Wiesbaden bei August Engel.

Vorsorgliche Mütter, welche nicht gern ihre Kinder husten sehen versehen sich mit einem Vorrath der trefflichen Sodener Mineral-Pastillen, die man langsam im Munde zergehen läßt. (Erhältlich in den Apotheken à 85 Pfg. per Schachtel.) Herr Dr. med. K. Lemmer Dresden schreibt: Nachdem ich die mir gütigst übersandte Schachtel Sodener Pastillen bei einem hartnäckigen Bronchial-Katarre mit sehr gutem Erfolg selbst verbraucht habe, erlaube ich Sie um weitere sechs Schachteln nachzunehmen.

Pariser Gladiolus-Zwiebeln, feinste Hybriden von Gladiolus gandavensis im brillantesten Farbenspiel, per Stück 20 bis 10 Stück 1 Mk. 80 Pfg., sowie Samen der neuesten, überaus vollbollen Lemoine'schen winterharten Gladiolus-Hybriden à Portion 80 Pfg. empfiehlt die Samenhandlung von A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seldem-Stoffe reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 44 Seiten.)

Den **Empfang der neuesten Frühjahrs-Stoffe** in über-
raschend grosser Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in Wolle, Seide und
Fantasiestoffen beehren uns hiermit anzuzeigen. In **schwarzen wollenen Stoffen**
glatt und allen neuen Geweben ist das Lager ganz besonders reich assortirt. 6848
G. E. Lehr Söhne — Frankfurt a. M. Musterlager — Wiesbaden — 9 Taunusstrasse — C. A. Otto.

Das Seidenband-, Spitzen- und Modewaaren-Geschäft

von

J. Hirsch Söhne,

3 Webergasse 3,

neben dem „Nassauer Hof“

beehrt sich hiermit den Empfang sämtlicher **Neuheiten** für die Sommer-Saison
anzuzeigen und empfiehlt folgende Waarenposten, welche als Gelegenheitskäufe weit unter
dem couranten Preis sind und dennoch sich durch Güte und Eleganz auszeichnen:

- 1) Eine Parthie reinseidene spanische und auch hochfeine schwarze **Chantilly-Spitzen**, 6—12 Ctm. breit, ohne Unterschied der Breite 60 Pfg. per Meter.
- 2) **Spitzen-Volants**, schwarz, reinseide, 1 Meter breit, feine, solide Waare Mk. 7.— per Meter.
- 3) **Spitzen-Tülle** für Kleider, schwarz, reinseide, Mk. 3.75 per Meter.
- 4) **Seidene Foulards** in den neuesten Farben, zum Verzieren der Hüte Mk. 1.— per Stück.
- 5) **Surrah** in allen neuen Farben, zu ganzen Roben, sowie zum Garniren, Breite 60 Ctm. Mk. 2.75 per Meter.
- 6) **Carrirte Seidenstoffe** in allen neuen Farbenzusammenstellungen, reine Seide Mk. 2.75 per Meter.
- 7) **Crefelder Seidensamnte** in allen neuen Farben, 47 Ctm. breit Mk. 3.— per Meter.
- 8) **Seidenplüsch** ebensowohl in schwarz als auch in neuen Farbentönen Mk. 3.75 per Meter.
- 9) **Chinesische Rohseide** in Stücken à 18 Meter, prima Qualität Mk. 25.— per Stück.
Indische Rohseide, beste Qualität Mk. 2.75 per Meter.
- 10) **Schwarzer Satin-Merveilleux**, reine Seide, zu Roben, 57 Ctm. breit Mk. 2.75 per Meter.
- 11) **Schwarze Perlenwesten** mit Kragen à Mk. 2.— per Stück.
Schwarze und farbige Perlenwesten mit Kragen, Aufschlägen und
Rückenverzierung à Mk. 5.— und Mk. 7.—
- 12) **Neue Blumen-Bouquets** für Hüte von 50 Pfg. an bis zu den feinsten Sachen.
- 13) **Schwarzes und farbiges Atlasband** mit picots, auf einer Seite Atlas, auf
der anderen Ottoman, No. 12 und 14 60 Pfg. per Meter.
- 14) **Yokohama-Strohhüte** à 50 Pfg., elegantere Sachen 75 Pfg. pro Stück.
- 15) **Gestickter Perl-Grenadine** zu Tailen und Westen Mk. 6.50 per Meter.

Anmerkung: Grosse Auswahl in fertigen **Pariser Modellhüten**. Das Garniren der Hüte wird stets
billig und geschmackvoll ausgeführt. 11153



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen etc. bei
(Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**
5655 8 Nerostrasse 8.

Maiblumen-Kränze von 1 Mk. an und höher sind
vorrätzig; auch werden alle
Putz- und Blumen-Arbeiten angenommen.
10950 **C. Kuhmichel,** Heleenstraße 11.

Gute Preise zahlt für getr. Herren- und Damenkleider
u. städt. Pfandscheine **J. Birnzwieg,** Saalg. 18, I. 10868

Ein wenig gebrauchtes **Kanape** und ein gebrauchter **Tisch**
mit Klappen billig zu verkaufen **Wellstrasse 2.** 9989

II. Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung vom 26.—28. April 1887.

Hauptgewinne: **MT. 90,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500, 100 à 300, 200 à 150** u. u.Ganze Loose à 3 **MT.**, halbe Antheile à 1.70 **MT.**, Viertel à 1 **MT.****I. Grosse Pommersche Lotterie.**Ziehung unwiderruflich 12. Mai in Stettin. Hauptgew. i. W. von **MT. 20,000, 10,000, 2000, 1500, 1000** u., zus. 2200 Gew. i. W. v. **60,000 MT.**

Für den vollen Werth der Gewinne garantire ich dadurch, daß ich auf Wunsch bereit bin, jedes Gewinnloos sofort abzüglich 10% gegen Baar anzukaufen.

Loose à 1 **MT.**, 11 St. 10 **MT.**, 28 St. 25 **MT.**6 Viertel Marienburger und 6 Pommersche Loose zusammen für 10 **MT.** incl. Gew.-Liste empfiehlt und versendet franco das General-Debit von**Rob. Th. Schröder, Stettin.**Loose sind zu haben bei **F. de Fallois, Hofl., hier.** **Wiederverkäufer können sich melden.** 2739Die Verlegung meines **Ateliers** von Ecke der Weber- und Langgasse nach der**Grossen Burgstrasse 16, 1. Etage rechts**

(im Hause des Herrn Hoflieferanten C. Acker),

beehre ich mich meinen werthen Patienten und dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen.

Charles T. Schaer,

Doctor of Dental Surgery,

promovirt an der University of Maryland in Baltimore,

11304

American Dentist.**Bettfedern!!!**ganz neu, gerissen, grau à Pfd. 90 Pf., **MT. 1.25**, weiß **MT. 1.50, 2, 2.50, 3—3.50**, alle Sorten ungerissene Bettfedern, ganz neu, 60 Pf., **MT. 1, 1.25, 1.50**, weiß **MT. 1.75, 2, 2.25, 2.50—3** versend. gegen Nachn. von 9 Pfd. aufwärts franco u. zollfrei die bestbekannteBettfedern-Handlung **E. Brückner, Geistgasse 4, Prag.**

Ausführliche Preislisten erhält Jeder auf Verlangen gratis und franco. (Pr. à 214/3.) 42

Zur gefälligen Beachtung.

Theile ergebenst mit, daß ich in aller Kürze den Verkauf meiner Fabrikate in meinem Ladenlocale

Marktstraße 26, zu den „Drei Königen“,

wieder selbst übernehme.

C. Gärtner,

10573

Seifenfabrik, Schiersteinerweg.**Polstergestelle- und Stuhlfabrik**

von

Mauergasse 10, L. Freeb, Mauergasse 10, empfiehlt größte Auswahl in Polstergestellen und Rohrstühlen, sowie Kleiderständern, Handtuchhaltern u. in allen gangbaren Mustern. Geschäftsprincip: Solideste Ausführung, reelle Preise. 10006**Mineral- und Süßwasser-Bäder**

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Schold, Friedrichstraße 46.

„Electra“

Wertheim Electra,**Tonloser Tisch**, in allen Ländern patentirt. Einzige absolut geräuchlose Schiffchen-Nähmaschine.

Reflectanten, welche diese neueste Erfindung von eminentester Tragweite nicht in den Nähmaschinen-Handlungen finden, wollen sich direct an die Fabrik wenden.

Prospecte mit Zeichnungen gratis u. franco.

Deutsche Nähmaschinen-Fabrik 10852
von **Jos. Wertheim, Frankfurt a. M.**

„Electra“

Gardinen- u. Rouleaux-Wascherei u. Spannerei.

Meinen werthen Kunden und verehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich in diesem Jahre durch bedeutende Vermehrung von Spannrähmen allen Aufträgen zu jeder gewünschten Zeit nachkommen kann. Gardinen werden nicht gebügelt, sondern auf Rähmen getrocknet, wodurch dieselben nicht im Geringsten beschädigt werden und das Aussehen ganz neuer Gardinen bekommen.

Achtungsvoll

Frau **Gerhard**, vorm. **Lina Melchor**,
Webergasse 54 (früher Mühlgasse).

6260

Grösste Erfindung

der engl. Stahlfedern-Fabrikation.



(K. actio. 342/3)

Gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier.

Zu haben in allen Papier- & Schreibwarenhandlungen.

Nur für Wiederverkäufer bei
Möller & Breitscheid, Cöln.

43

Goldgasse 21, A. Mollier, Goldgasse 21,

vormals Abels-Meurer,

empfeilt eine große Auswahl in Hängelampen mit und ohne Zug, Tisch- und Wandlampen mit Intensto- und anderen bewährten Brennern, Haushaltungs- und Küchengeräthe in allen möglichen Metallen und Holzarten zu den bekanntesten billigen Preisen. 9826

Bettfedern und Dauen.Fertige Oberbetten, Plumeaux, Kissen, Matratzen, wollene Schlafdecken, Steppdecken, hochfein, gebe zu Einkaufspreisen ab. **Fr. Rohr, Taunusstraße 16.** 9607**Carbol-Theer-Schwefel-Seife**v. **Bergmann & Co. Berlin SO. u. Frankf. a. M.** übertrifft i. ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen f. d. Hautpflege alles Bish. Dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautanschläge wie Flechten, Finnen, r. Flecken, Sommersprossen u. à Stück 50 Pfg. bei Herrn 7128 **A. Berling, gr. Burgstraße 12.**Zwei Spiegelschränke, eine 3theil. eichene Brandkiste preiswürdig zu verk. bei **Fr. Rohr, Taunusstraße 16.** 11182

Unter hohem Protectorate Sr. K. K. Hoheit dem Kronprinzen.

Marienburg Geld-Lotterie.
3372 Geldgewinne = 375,000 Mt.
ohne jeden Abzug.

Ziehung am 26., 27. und 28. April in Danzig unter Aufsicht der Königlichen Staatsregierung.
Haupt-Gewinne 90,000, 30,000, 10,000 Mt. 2c.
Loose à 2 Mt. 1/2 Anteil-Loose à 1.70 Mt.
empfehlen und verenden

Carl Heintze, Alleiniges General-Debit, Berlin W., Unt. d. Linden 3.
Jeder Bestellung sind 10 Pf. für Porto und 10 Pf. für Gewinnliste beizufügen.
Obige Loose empfiehlt **Therese Wachter**, Langgasse 31. 10415

N. Luchting & Co.
Spedition-Geschäft, (Ag. Brem. 178.)
Bremen & Hamburg.

Tapeten und Decorationen.

Eine grosse Anzahl vorjähriger
Rest-Tapeten

verkauft in ganzen Parthien wie zimmerweise zu und unter Fabrikpreisen

Rudolph Haase,
9 kleine Burgstrasse 9.
6042

Cocos-Zeppe & -Matten
in ganz neuen Mustern, in sehr schwerer Waare, extra für Hotels gefertigt, empfehle zu Fabrikpreisen. Muster stehen zu Diensten.
7464 **Adam Schildge IV.** in Rüsselsheim.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich aus der Weinhandlung des Herrn Bertram als Kellermeister ausgetreten bin und mich als Küfermeister etablirt habe.

Ich halte mich bei allen vorkommenden Holz- und Kellerarbeiten bei pünktlicher und reeller Bedienung bestens empfohlen.
Hochachtend

Carl Höhn,
Küfermeister, Bleichstraße 10.
10743

Dr. Schumacher's
Rheumatismus-Heil.
Unübertroffenes Mittel gegen alle Gicht- und Rheuma-Leiden.
Schnellste Wirkung garantiert.
Dose 1 Mark. Nur zu haben
bei **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3. 42

Umzüge mit Roll- und Möbelwagen
in und außerhalb der Stadt besorgt unter Garantie billigst
Karl Blum, 24 Grabenstraße 24.
Bitte, genau auf die Nummer zu achten. 8155

Silberputzseife

vorrätig bei **Wilh. Hch. Birek**,
11290 Ecke der Adelheid- & Oranienstrasse.

Oelfarben

in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,

Fußbodenlache

in verschiedener Färbung, rasch trocknend und haltbar,

Leinölfirniß (geföchtetes Leinöl)

zum Vorstrich der Fußböden,

Pinsel in allen Sorten,

Stahlspähne und Parquetbodenwische

empfehlen nebst sämtlichen Material- und Farbwaren zu den billigsten Preisen

7554 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Niederlagen der als vorzüglich anerkannten **Bernsteiner Dampfglasuren-Fabrik** befinden sich in den Material- und Farbwaren-Handlungen von
Ed. Brecher, Neugasse 4,
A. Berling, Burgstraße 12, und
L. Schild, Langgasse 3.
10768

Möbel-Glasur

zum Selbstauffrischen aller durch Schmutz und Ausschlag blind gewordener Möbel.

Gebrauch höchst einfach. — Preis pro Flasche 50 Pfg.
9727 **Louis Schild**, Langgasse 3.

Oelfarben und Lache

empfehlen zu äußerst billigen Preisen
Wilhelm Schlepper, Hoflathirer,
32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden pünktlich besorgt. 6706

Ia Portland-Cement, gemahl. Bingerkalk

empfehlen **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 5103

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. B. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt.	15.—	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à "	19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à "	19.50	
Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à "	22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à "	25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling**, Kirchgasse 2. 100

Zimmerspähne

werden abgegeben auf dem Zimmerplatz an der Albrechtstraße, gegenüber dem Kreisgerichts-Gefängniß. 7541

Zimmerspähne sind zu haben bei **Gehr. Müller**, Dohheimerstraße 51. 10637

Baum-, Rosen- und Cordoumpfähle billig zu verlaufen **Hellmundstraße 43, Hinterhaus.** 6178

19 Marktstrasse 19.

Fabrik-Lager
Wiener Hüte
von
P. & C. Habig.
Englische Hüte
von
Christis, London.

19 Marktstrasse 19.

Specialität Deutsch - Wiener & engl. Hüte.
Stets das Neueste.



Eduard Bing
Hutmacher

Reperaturen 19. Marktstrasse 19. Billige
prompt. Grösste Auswahl. Preise.

19 Marktstrasse 19

Alle Arten
**Herren- & Knaben-
Hüte** 11206
in Filz und Stroh.
Cylinder, Chapeau-Claque.
Mützen und Schirme
vom geringsten bis hoch-
feinsten.

19 Marktstrasse 19.

Tricot-Kinder-Kleider,

nur neue Sachen dieser Saison, verkaufe ich, ohne Verzierung, für zweijährige Kinder zu **Mk. 2.50**,
jede grössere Nummer steigt 50 Pfg. **Elegant verzierte Kleider** für Kinder von 2—12 Jahren sind stets
vorräthig von **4—50 Mk.**

Tricot-Knaben-Anzüge

in guten Qualitäten und reiner Wolle von **5 Mk.** an.

Mainz: Ludwigstrasse 2^{1/10}, **W. Thomas**, Wiesbaden: Webergasse 23,
Special-Geschäft für Tricotwaaren.

NB. Vorjährige Kleider und Anzüge offerire ich zur Hälfte des Werthes.

Robes & Confections.

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures
angefertigt. **E. Amlinger**, Webergasse 15, 1. Etage.

Ausstattungs-Geschäft

Tannusstrasse No. 39. **Gustav Schupp**, Tannusstrasse No. 39.

Vertretung und Lager der Firma Georg Amendt, Frankfurt a. M.

Specialität:

Complete Betten und Bettwäsche.

Matratzen, Kissen, Plumeaux, Steppdecken, wollene Bettdecken,
Matratzen-Drelle, Barchent, Flaum-Drell,
prima Leinen für Betttücher, Kissen- und Plumeaux-Ueberzüge,
,, Damaste für Plumeaux- und Deckbett-Ueberzüge,
,, carrirte Bettzeuge und feine waschächte Cattune.

== Sämtliche Stoffe im Ausschnitt oder fertig gearbeitet. ==

Vorzüglich gereinigte Bettfedern, Daunen und Eyderdaunen. — Anerkannt beste Qualitäten zu billigsten Preisen.

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert**,
Sattler, Mehrgasse 37. Sämtliche
Reparaturen schnell und billig. 6534

Costüme von **6 Mk.** an, **Hauskleider** v.
4 Mk. a. w. schön u. sauber angef.
Näh. Langgasse 48, Stb., I. 5740

Antiquitäten und **Kunst-Gegenstände** werden zu
den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissions-**
weise Verkauf solcher Gegenstände reell und prompt
besorgt **6 Nerostrasse 6**, Wiesbaden. 5691

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
schön und gut besorgt **Friedrichstraße 36**, Stb., I. 9074

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1887 bis 31. März 1888 besteht der Casino-Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

- 1) Director: Herr Regierungs-Rath **Rospatt**;
- 2) Literarischer Commissär: Herr Amtsgerichts-Rath **Oppermann**;
- 3) Deconomischer Commissär (für die Hausverwaltung und Stellvertreter des Directors): Herr Oberstlieutenant z. D. **Haenser**;
- 4) Deconomischer Commissär (für die Kellerverwaltung): Herr Rentner **Fr. Knauer**;
- 5) Rechner: Herr Rentner **H. J. Crameer**;
- 6) Secretär: Herr Gymnasiallehrer Dr. **H. Thomae**.

Wiesbaden, den 1. April 1887.

Der Vorstand.

Wiesbadener Frauenverein.

Wir machen hiermit aufmerksam auf die jetzt bei der Inventur zurückgesetzten Waaren, bestehend in Herren-, Frauen- und Kinder-Heubden, Schürzen, besonders schönen Kinderschürzen, auch einen sehr großen Vorrath von Strümpfen und Socken (ca. 600 Paar), welches Alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen in dem Laden des Frauenvereins, Marktstraße 18, verkauft werden soll.

Der Vorstand des Wiesb. Frauenvereins.

Reinwollene

Tricot-Tailen

liefern ich in schwarz stets von 2 1/2 Mark an, alle anderen Farben von 3 Mark an, jede beliebige Farbe mit Westeneinsatz von 4 Mark an.

W. Thomas, Webergasse 23,
268 Specialgeschäft für Tricotwaaren.

Adolfine Maurer,

geb. Dleninghoff,

Damen-Confection.

Mein Geschäft befindet sich von heute an 11389

Neugasse 4, 1. Etage.

Hemden nach Maass:

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

7882

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David,**
No. 38. **Herren-Bazar.**

Für Confirmanden

empfehle mein reichsortirtes Lager in goldenen und silbernen Uhren, sowie allen Arten Uhrketten.

Reelle, billige Preise. — Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Tannstraße 10.

11157

Sämmtliche Neuheiten

der Saison!

Sommer-Umhänge

von 12-180 Mark,

Promenade-Mäntel

von 28-150 Mark,

Jaquets von 9, 10, 12

bis 50 Mark,

Kinder-Mäntel

in allen Grössen,

vom billigsten bis

elegantesten

Genre.

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5.

11107

Modes.

Charlotte Schilkowski,

früher Firma

Louise Belsiegel,

1 Schönenhofstraße 1, 2. Etage,
empfehlen sich ihrer werthen Kundschaft zur Aufertigung aller Neuheiten bei geschmackvoller Arbeit und billigsten Preisen. Alle Neuheiten sind eingetroffen. 9733

Tricot-Tailen

aussergewöhnlich billig empfiehlt 252

Simon Meyer,

Langgasse 17.

Langgasse 17.

Strohüte

werden gewaschen und façonnirt bei

Christ. Jstel,

Webergasse 16.

8573

Eine Parthie silberne Broschen, Ohr-
ringe und Armbänder, sowie Granatbroschen und Armbänder habe zu sehr billigen Preisen zurückgesetzt und empfehle dieselben zu passenden Confirmanden-Geschenken.

Adolf Heimerdinger,

neue Colonnade 26 und 27.

8071

Best, billigst. Stärkungswein.

Borzüglich 83/81er. Griech. Rothwein à Liter 100 und 125 Pfg. offerirt **Zierof, Dettingen, B.** 6821

26 Centralstellen auf dem Continent.

Goldene Medaillen.



The Continental Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M.,
Gesellschaft zur Einführung
ihrer **garantirt**
reinen, direct
importirten Südweine,
als:

Portwein, roth und weiss,
Sherry, Malaga, roth
und weiss, **Madeira, Tar-**
ragona (Landwein), roth
und weiss, **Marsala**.

Wien und Hannover.

Spanischer **Vermouth di Torino, Cognac**,
englische **Spiritosen** etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn **Georg**
Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse.
Verkauf in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen zu **Original-**
preisen. Preis-Courante gratis und franco. 5666

Weissweine	per Fl. v.	60 Pf.	} excl. Glas.
Rothweine	" "	80	
Bordeaux	" "	1 M.	

Ungar-Weine, Mouss. Hochheimer, Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Cognac, Rum und Arrac de Batavia empfiehlt
867 **Ph. Veit, S Taunusstrasse S.**

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per $\frac{1}{2}$ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per $\frac{1}{3}$ Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lado's** Hofapotheke. 227

Die 8948

große Beerenobstwein-Kellerei

von **M. Bruchmann,**

Entsbesitzer in **Hochheim am Main**, offerirt heute seine **Stachel-, Johannis-, Himbeeren- und Brombeeren-Weine** per Flasche zu **Mk. 1.20**, **Maulbeeren- und Weichsel-tisch-Wein** zu **Mk. 1.30**, **Heidelbeeren-Gesundheits-Wein** zu **Mk. 1**, sowie **Stachelbeeren-Monsteurg.** sehr fein, zu **Mk. 1.70** p. Flasche.

Geschäftsstellen für Wiesbaden die Herren **J. Viehoever**, Marktstraße 23; **F. Klitz**, Taunusstraße 42; **A. Müller**, Adelhaidstraße; **A. Meuldermans**, Bleichstraße 15, und **Fraulein Wolff**, Reuggasse 11.

Zwei gute, gebrauchte **Kinderwagen** zu verkaufen **Neckergasse 37.** 10864

Aechter Med.-Tokayer Ausbruch

ist das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten. Erhältlich in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Orig. Flaschen à Mk. 3, 1.50 und 75 Pfg. bei 4744 **B. Friederich, Lauggasse 6.**

Bestellungen für die **Mineralwasser-Anstalt** nach

Dr. **Struve** von **J. Hoch**

bitte von heute an bei Herrn **Carl Langer, Cigarrenhandlung, Lauggasse 6**, zu machen.

Wohnung und Fabriklocal: **Waltmühlstraße 27**, wohin ich auch Briefe etc. richten bitte. 1066

Natürliches Niderselterser Wasser

wöchentlich 2 Mal frische Füllung bei

H. J. Viehoever, Marktstraße 23
Filiale: Rheinstraße 17.

6954

Charcuterie Parisienne,

19 Taunusstraße 19.

Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle mich im Aufertigen von **Diners, Soupers**, sowie in Lieferung einzelner **kalter und warmer Platten**.

Reichhaltiges **Weinlager** zu Engrospreisen.

Hochachtend

C. Kilian, Koch.

10888

Niederlage der

Friedrichsdorfer Zwieback

von **J. F. Pauly.**

Adolf Wirth,

7738

Ecke der Rheinstraße und Kirchstraße

Hausener Brod

aus der Brodfabrik von **Lautz & Hofmann** in **Hausen** bei **Frankfurt a. M.** empfiehlt in 4- und 2 Pfund-Laiben

Karl Linnenkohl,

11163

Ecke der Albrecht- und Moritzstraße 38

Zucker (im Gut) per Pfd.	27 Pfg.
" (Würfel)	30 "
" (uneqale Würfel) per Pfd.	28 "
Zwetschen (ein kleiner Rest) per Pfd.	15 "
" (große) per Pfd.	18, 24 und 30 "
Mehl (hochfein) per Pfd.	20, 18 " 16 "

bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

10291

Fritz Weck, Frankenstraße 4

Messina-Orangen (Apfelsinen)

von bester, ganz selten schöner Qualität, rothe, vollständig gesunde, haltbare, aromatisch feinschmeckende, süße, saftreiche Früchte, sind im Detailverkauf zu haben in den meisten Colonialwaaren-Geschäften und Delicatessen-Handlungen. Verkaufsorte sind durch Placate ersichtlich.

Robert Hallmayer,

Stuttgart.

Messina. 9524

Sämmtliche Delicatessen von C. H. Kno

empfehl

A. Schirg, Königl. Hoflieferant. 43

Velociped (Bicycle-Club) billig zu kaufen. Näh. Exped. 1066

Liebig's
 Company's
Fleisch-Extract
 aus Fray-Bentos.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10

*Nur echt wenn jeder Topf
 den Namenszug **Liebig**
 in blauer Farbe trägt.*

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Vorzüglichen Schinken, roh und gefocht im Ausschnitt per Pfd. 1 Mk. 60 Pfg., **vorzügliche Mett- und Cervelatwurst** per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., **geräucherten Schwartenmagen und geräucherte Leberwurst** per Pfd. 80 Pfg., **Frankfurter Würstchen** per Stück 15 und 17 Pfg., **Schmalz**, ganz und ausgelassen, empfiehlt 8037 **Chr. Bücher**, Kirchgasse 45.

Ia Westphäl. Mettwurst, sowie **Ia und Gothaer Cervelatwurst** empfiehlt in jedem Quantum **Mart. Lemp**, 11104 Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstrasse.

Karlsbader Oblaten, vorzügliches Tafelgebäck, empfiehlt einzeln und in Cartons die neueröffnete **Oblaten-Bäckerei** von 9302 **Carl Bayer**, Kirchgasse 19, Wiesbaden, Kirchgasse 19.

CHOCOLAT MENIER
 (Das beste Frühstück)

Präparirt aus feinstem Cacao und raffiniertem Zucker; kostet nur 1 Mk. 60 per Pfund; vorrätig und immer frisch bei allen Spezerei- und Delicatessen-Läden, sowie Conditoreien.

Doppelt gereinigten **Medicinal-Leberthran**, ärztlich empfohlen und mild im Geschmack, empfiehlt **Louis Schild**, Langgasse 3. 9902 **Früh-Kartoffeln** zum Sehen ein kleiner Rest zu haben bei **Fritz Weck**, Franckenstrasse 4. 10290

Die erste Wiesbadener Kaffeebrennerei vermittelt Maschinenbetrieb von **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15,

empfehlen zu billigsten Preisen ganz vorzüglichen **rohen sowie gebrannten Kaffee**. Durch sehr großes Lager, zu früheren noch niederen Preisen gemachten Einkäufen bin ich in der angenehmen Lage, meine verehrten Abnehmer längere Zeit mit **gleich guten, preiswürdigen Qualitäts-Kaffee's** aufwarten zu können und empfehle als besonders sehr hochfeinen **gebrannten Kaffee**

No. 6	per Pfund Mk.	1.40,
No. 7	" "	1.50,
No. 9	" "	1.60,
No. 12	" "	1.70.

Außer in diesen Preislagen stehen sowohl **billigere** wie auch im Preise **höhere Sorten** in Auswahl. 2207

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei. Kirch-gasse 49. **Ph. Schlick**, Kirch-gasse 49. Bester, billigster Bezug für **rohen und gebrannten Kaffee**.

Die gebrannten Kaffee's von 1.10 bis 2 Mk. per 1/2 Kilo sind aus **guten und edelsten Rohsorten** zusammengesetzt und **garantiren für tadellosen Geschmack**.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 90 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per 1/2 Kilo. Alle Sorten **Zucker** zum **billigsten** Preise. 5397

H. Pfaff, Dohheimerstrasse 22, empfiehlt sein **reines**, seit 1863 hier eingeführtes **Korn-brod** zu 44 Pfg. Dasselbe ist auch zu haben bei den Herren **A. Schirg**, **F. Strasburger**, **A. Helfferich** und **G. Mades**. 8368

1a Qualität **Rindfleisch** per Pfd. 50 Pfg., 1a Qualität **Ralbfleisch** per Pfd. 50 Pfg., 1a **Roastbeef** per Pfd. 60 Pfg. **Taunusstrasse 51**. 5925

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle eine unübertroffene Auswahl der neuesten **Fantasie-Schmuckgegenstände** in goldenen und silbernen **Armbändern, Colliers, Medaillons, Schleifnadeln, Broschen, Boutons, Ringen, Kreuzen, Herrnovorstecknadeln, Brust- und Manschettknöpfen, Uhrketten, Broloques, Corallen und Granatwaaren.**

Grosses Lager in **Genfer Taschenuhren** zu Fabrikpreisen.

Silberne Herrenuhren von
18 Mk. an,
silberne Damenuhren von
20 Mk. an,

goldene Herren-Remontoirs
von 70 Mk. an,
goldene Damen-Remontoirs
von 45 Mk. an

mit vorzüglich abgezogenen Werken. Zweijährige Garantie. Aussergewöhnlich ermässigte Preise. Altes Gold, Silber wird in Tausch genommen. Eigene Werkstätte für Anfertigung neuer Sachen und Reparaturen.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter,
20 Langgasse 20,

10138 vis-à-vis dem Seifen-Geschäft des Herrn W. Poths.

M. Gürth, Friseur am Königlichen Theater,

9 Goldgasse 9,

empfeht sich zur **Anfertigung künstlicher Haararbeiten, Herren- und Damen-Frisuren. Lager guter Parfümerien und Toilette-Gegenstände**, sowie der von Aerzten empfohlenen **Centrifugal-Seife.** 7989

Meinen verehrten Kunden zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mein Geschäft nach **Langgasse 5** verlegt habe. **C. Höhn, Opticus.** 11888

Da ich meine Verkauf-Ausstellung aufgegeben, verkaufe ich die noch vorhandenen **Original-Ölgemälde** zur Hälfte des Ausstellungspreises.

10930 **F. Küpper**, Mühlgasse 2, 1. Etage.

Hacienda Felicidad.

Von H. Keller-Jordan.

(Schluß.)

Consuelo war todesbleich geworden — die Hände fielen schlaff an ihrem Körper nieder und kein Wort ging über ihre Lippen, nur ein paar große Thränen rieselten über ihr Gesicht. Richter nahm ihren Kopf und bettete ihn sanft an seine Schulter.

„Es ist gut so, Kind,“ sagte er zärtlich wie ein Vater, „wenn der Sturm vorüber ist, den diese Zeit in Ihnen ausgewählt, dann kommt auch wieder eine stille, glückliche — erst wenn man, wie Sie, um Lebende getrauert, weiß man, wie sanft es sich um Todte weinen läßt.“

„Aber er war so furchtbar gesunken — und meine Freiheit ist so theuer erkauft,“ — stöhnte sie endlich. „O Papa Richter, wie schwer ist das Leben.“

„Ja, es war schwer für Sie, aber es ist Ihnen nicht Alles genommen, es könnte bitterer sein.“

„Und der arme Papa,“ fuhr sie unter strömenden Thränen fort, „er hatte Enrique lieb, wie seinen eigenen Sohn. Was wird mit ihm werden, Papa Federico?“

„Er sagte vorher, daß er beabsichtige, mit Ihnen und den Knaben nach Europa zu gehen, er gedenkt dieselben dort in eine Schule zu geben. Ernesto Barthels wünscht dagegen in Mexiko zu bleiben, er wird mir hier in der Hacienda Gesellschaft leisten

und sich nach und nach in die Leitung der Brennereien ein — er liebt Ihr schönes Vaterland.“

„Und nur noch Eines, Donna Consuelo,“ fügte er hinzu, indem er aus seinem Portefeuille einen Brief nahm und ihn der jungen Frau übergab. „Das Gericht fand bei der Leiche Riviera diesen Brief von Ihnen, man schickte ihn hierher und vermutete, daß er bei Ihnen nur gebettelt habe, ohne die wirklichen Beziehungen zu kennen. Zum Glück verrathen Sie in demselben mit keinem Worte Ihre Stellung ihm gegenüber. Sie sind jetzt wirklich Wittwe — einerlei wie lange. Ich reise heute noch hinüber nach dem Städtchen, um die Angelegenheit, soweit diesen Brief betrifft, zu ordnen.“

„Ach, Papa Federico, wie soll ich Ihnen für Alles danken, was Sie mir im Leben Gutes gethan haben?“

Der gute, alte Richter, er konnte kein Wort sagen — sondern ging, um seine Bewegung zu verbergen, rasch zur Thüre hinaus. Er wußte ja, daß er jetzt auch sie verlieren sollte — seinen Blick — die Tochter Angela's.

Consuelo blieb allein zurück. Sie stand vor dem Bilde Deampo's, welches sie in glücklicher Zeit für ihre Schwester Beatrice gemalt hatte. Sein ernster charaktervoller Kopf sah so gut zu ihr hernieder, wie er selbst es zu allen Zeiten gethan, wenn sie sich ihm gegenüber befanden. Er trug hier nicht den stolzen Ausdruck des Volkstribunen, wie er sich in dem Herzen Anastasia's verbucht hatte, sondern den des einfachen Menschen in seinem Heim. Eine Reihe von Jahren hatten sie des Lebens Bürde zusammen getragen — dieser Abschnitt war nun zum tragischen Ende gelangt.

Und nun?

„Darf ich kommen?“

Die Portiäre war unhörbar auseinandergegangen und auf der Schwelle stand Gregor von Felden.

Sie standen sich ein paar Augenblicke, von ihren Gesichtern überwältigt, gegenüber.

Consuelo.

Die Stimme, mit welcher er ihren Namen gesprochen, war durchtränkt von tiefstem Empfinden.

Sie wollte Etwas sagen, Worte des Dankes, aber die Stimme versagte — und als er dann bittend in ihre Augen sah, da löste sich der Schmerz ihrer Seele — und er hielt sie an seinem Herzen. Aber das war nicht allein Glück, was ihr Empfinden schwellte — sie hatten ihren Besitz zu schwer und bitter erkaufen müssen — und so sagte auch Gregor kein tröstendes Wort, als er Consuelo's Thränen heiß an seinem Halse fühlte, er neigte nur seine Lippen, tief bewegt — auf ihr Haar.

Nachdem es dann stiller in ihnen geworden war und Gregor das erlösende Wort endlich gefunden hatte, da nahm er ihren Arm in den seinen und führte sie über den Corridor in die Kapelle und zur Gruft, wo die beiden Särge, mit frischen Magnolien und Myrthen geschmückt, friedlich nebeneinander standen. Die Sonnenstrahlen fielen durch die rothen Scheiben und warfen magisches Licht über die Blätter und Blüten — und als Consuelo schweigend in die Kniee gesunken war, da legten sie sich mit segnend über ihr seltsam schönes Haar.

Gregor lehnte hinter ihr am Altare. Ernste Gedanken zogen durch seine Seele — aber als sie sich dann aufrichtete und ihr bleiches Gesicht, mit den von Thränen schweren Lidern, zu ihm erhob, da nahm er ihre beiden Hände Angesichts des Gekreuzigten in die seinen und sagte mit dem dunkelsten Tone seiner Stimme, wie sie sich nur in selten bewegten Stunden aus der Menschenbrust löst: „Das tiefste Empfinden ist tragisch, Consuelo, wie es das Leben selbst ist, aber Seelenbündnisse, die aus dem Schmerz herauswachsen — die hat Gott geheiligt.“

Als er dann ein paar Tage später, zum Lektenmale in Ernst Barthels Begleitung, sich auf die Reise nach Mexiko begab, um dort die Zeit bis zu seiner Vermählung zu bleiben, da hielt er sein Pferd oben auf dem Hügel an und sah zurück auf das schöne Landschaftsbild zu seinen Füßen. Das breite, glatte Gemäuer dehnte sich in warmen Aether, inmitten der grünen Gefilde, die es umgaben. Unten auf der Veranda, im Schatten der Tamarinden, stand Consuelo und verwandte kein Auge von ihm. Und über dem Thore da leuchteten die Buchstaben verheißungsvoll im Sonnengolbe: „Hacienda Felicidad.“

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. April d. Js., Morgens 9 Uhr anfangend, werden im „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15 hier, folgende Gegenstände, als: 1 Garnitur Polstermöbel in Granitstoff (1 Sopha und 6 Sessel, grün), 2 braune Sopha's, 4 nussbaumene Bettstellen, 1 nussb. Kleiderschrank, 1 nussb. Kommode, 1 nussb. Console, 5 Spiegel, 1 Toiletten-Spiegel, 1 Standuhr, 2 große und 4 kleine Portiären (grün), 3 Polsterstühle ohne Ueberzug, 1 tannene Kommode, 4 Nachttische, 3 tannene Bettstellen, 1 Waschtisch, 4 Matrazen mit Keilen, 30 Wiener und andere Stühle, 2 Klappstühle, 1 halbfertiger Sessel, 1 Sprungrahme, 1 Radstühl, 2 Rohrstühle, 1 Rippstischen, 34 Päckc Bettfedern, 6 Küchentische, 8 Küchenschäle, 1 Küchenschrank, 1 halbfertige Garnitur Polstermöbel, 3 Stück Zwillich, 1 Stück Rouleauxstoff, 2 Stück Strohsackzeug, 1 Käufer, 1 kleine Marmorplatte, 1 Handtuchhalter, 1 Parthie Vorhangringe, 1 Parthie Franzen und Vorhanghalter, 4 Päckc Verdichtungsfordel, 2 Rouleauxstangen, 2 Stuhllehnen, 1 Stück Teppich-Einfassschnur, Matrazenwolle und dergl. mehr, öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Es wird bemerkt, daß die Gegenstände ganz neu und nicht gebraucht sind. Wiesbaden, den 9. April 1887.

216 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Freitag den 15. April Vormittags 9 1/2 Uhr werden im hiesigen Gemeindevald Distrikt „Eichelgarten“:

- 21 eichene Pfahl- und Werkholzstämme,
- 15 Rntr. eichenes Pfahlholz,
- 31 „ „ buchenes Scheitholz und
- 450 buchene Wellen

öffentlich versteigert.

Frauenstein, den 8. April 1887. Der Bürgermeister. 176 Sing.

Directer Einkauf aus der Fabrik ist der vortheilhafteste.

Hochfeine Menheiten

in

Sonnenschirmen.

Mehr als 600 diverse Sorten, eine Auswahl, welche ihres Gleichen sucht.

Sehr billige, feste Preise.

F. de Fallois,

10835

20 Langgasse 20.

Sonnenschirme

in größter Auswahl von den einfachsten Atlas- bis zu den elegantesten Fatterschirmen. 11558

Ueberziehen und Repariren.

Seidene Schlupf-Handschuhe

in allen Farben und Längen von 80 Pfg. per Paar an. Ellenbogen- Bazar Schweitzer, Ellenbogen- gasse 13. gasse 13.

Für Regel-Gesellschaften

ist die Bahn im „Sprudel“ Dienstags Abends frei. 11649

Zahnarzt

C. Voigt, 10704 große Burgstraße 14, Sprechstunden v. 9—5 Uhr.

Herren-Hemden

nach Maass,

anerkannt für gutes Sitzen, gediegene Stoffe, solide Arbeit und billige Preise. 148

Ad. Lange, Langgasse 16.

Corsetten

in den bekanntesten, gut sitzenden Façons bei 8252 E. L. Specht & Co.

Strümpfe

feiner Qualität habe einen Posten in meinen Schaufenstern zu besonders vortheilhaften Preisen ausgestellt. 11464

Bahnhofstrasse No. 5. Carl Claes, Bahnhofstrasse No. 5.

Hemden nach Maass.

Durch Vergrößerung meiner Hemden-Fabrikation konnte ich noch folgende Qualitäten zulegen:

Erste Sorte à 4 Mk.,
zweite Sorte à 5 Mk.,
dritte Sorte à 6 Mk.

Diese Hemden sind sehr preiswürdig und mit aller Sorgfalt gearbeitet.

Vorräthig in allen gangbaren Weiten und Anfertigung nach Maass zu obigen Preisen in acht Tagen.

Theodor Werner, 8469 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.



Schmuckfedern

werden gekräuselt, gewaschen und gefärbt zu den billigsten Preisen bei

J. Quirein, 11832 Schwalbacherstraße 51, 2. Stock.

Empfehle mich in Anfertigung aller zu Neu- und Umbauten erforderlichen Zeichnungen, Bauleitung und Abrechnung, sowie in Uebernahme ganzer Bauten zu vorher festgesetzten Preisen bei billigster Berechnung und coulantester Bedienung.

Hugo Baecker, Architect, 11865. 18 Dohheimerstraße 18.

Meine Wohnung befindet sich jetzt in dem Hause des Herrn Apotheker Schellenberg, Langgasse 31.

11197 J. Sieber, Damenschneider.

Grösste Auswahl
aller Arten
**Kasten- und Polster-
Möbel.**

Specialität:
Betten.
Billigste Preise.

Möbel-Fabrik und Lager

von

Moritz Herz & Co.

Inhaber: **Siegm. Hamburger,**

34 Friedrichstrasse 34.

Ueberrahme
ganzer **Ausstattungen.**

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf-
und
Herrenzimmer-Einrichtungen
in
jedem Stil und jeder Holzart
unter Garantie. 10706



Möbel- & Betten-Ausstattungs-Geschäft

von

C. Hiegemann, Tapezierer u. Decorateur,
6 Goldgasse 6

(Ecke der Grabenstrasse),

empfiehlt sein reichhaltiges **Magazin** in **completen Schlafzimmern**, matt und blank, **Wohn- und Speisenzimmern**, **Polster-Garnituren** in Kameeltaschen, **Blüsch-** und sonstigen **soliden Möbelstoffen**, **Divans** mit **Betteinrichtung** (neuestes System, eigenes Fabrikat), **Ottomane, Ruhebetten, Chaises-longues, Sessel, französische Betten, Saar-, Woll- und Seegras-Matratzen, wollene Jacquard-Decken, Deckbetten, Plumeaux, Kissen, prima staubfreie Dauen und Bettfedern, Matratzen-drill, Barchent, Federleinen** in prima Qualitäten, **Gallerien** für **Thüren** und **Fenster** zu den billigsten Preisen.

Decorationen von **Gardinen-Bambrequins** werden elegant angefertigt. **Reparaturen** in allen vorkommenden **Tapezierarbeiten** finden **billigste Berechnung**. Um **gefälligen Zuspruch** bittet

C. Hiegemann, Tapezierer und Decorateur,
6 Goldgasse 6.

10799

Wer unser unübertreffliches Putzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsere Firma:

Adalbert Vogt & Co. Berlin,

und auf unsere Schutzmarke:

nur dieser Helm!

welcher auch auf dem Boden jeder Dose befindlich sein muß.

Dosen à 5, 10, 20 Pfg. und größere.

Verkaufsstellen, durch Plakate kenntlich, überall im In- und Auslande. 4395



Einem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein

Parfümerie-Geschäft nebst **Rasir- u. Frisir-Salon** von kleine Burgstraße 8 nach **große Burgstraße 5** verlegt habe und bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch dorthin zu übertragen.

Gleichzeitig empfehle ich mich in allen vorkommenden **Haararbeiten**.

Fritz Tümmel,

Friseur,

große Burgstraße 5.

10921

Stühle aller Art w. bill. geflochten, reparirt u. d. polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.** 7839

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft von Langgasse 5 nach

13 Kirchgasse 13

verlegt habe.

Ich bitte, das mir bisher bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch gütigst dorthin folgen zu lassen und zeichne

Hochachtungsboll

10349

Adam Gilberg, Kürschner.

Ein auswärtiges Geschäft zahlt gute Preise für getr. **Herrn- u. Damen-Kleider**. Offerten unter **B. A.** an die Exped. 11457

Weißtädtereien aller Art

übernimmt zu den billigsten Preisen Frau Günther, Langgasse 22, Strh. I und Frankenstraße 16, I. 5906

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich die seit 16 Jahren innegehabte Wohnung nebst Werkstätte Kirchgasse 20 nach meinem Hause Selenenstraße 12 verlegt habe, und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll Danil Ackermann,
Baquermeister.

11194

Wohnungs-Wechsel.

Wohne jetzt Hermannstraße 4.
10778 Julius Meyer, Tüncher und Lackirer.

Wohnungs- und Geschäfts-Verlegung.

Wohne von jetzt ab nicht mehr Wellritzstraße 15, sondern Ellenbogengasse 8.
11439 W. Döppenschmidt, Tüncher und Lackirer.

Wohnungswechsel.

Wohne von jetzt ab Walramstraße 4, Barterre.
10874 H. Heilhecker, Maurermeister.

David Perabo, Röderallee 32,

empfehlte sich zur Anfertigung aller in das Dachdecker- und Asphaltings-Geschäft einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung und Garantieleistung. Verkauf von Dachzappe. 11683

Die

Samenhandlung von Joh. Georg Mollath,

Marktstraße 26,

gegründet im Jahre 1815,

empfehlte ihr großes Lager in Gras-Samen für ausdauernde Garten-, Park- und Wiesen-Anlagen, ferner Klee-Samen, ächter Provencer (ewiger) und deutscher, grobkörniger, garantiert seiddefreie Saat, Esparsotte (türkischer Kleefamen), ein- und zweischurig, Saat-Wicken, Pferdezahnmals, acht virginische Saat, Runkelrüben, ächte, gelbe Oberndorfer Riesen, sowie sämtliche Garten-, Oeconomie-, Wald- und Klee-Samen, worüber specielle Engros- und Detail-Verzeichnisse franco zu Diensten stehen. 11657

! Obstbäume!

Hochstämme für Garten und Feld in den besten Wirthschafts- und Tafel-Sorten, in rauher Lage gezogen (Extra-Sorten für rauhe Lagen), sowie große Vorräthe von Pyramiden, Cordons, Spalieren in den feinsten Sorten.

Große Auswahl der schönsten Rosen, hochstämmig und niedrig, Coniferen, Zierbäume, Sträucher u.

Cataloge gratis.

Anlage und Unterhaltung von Zier-, Obst- und Rosengärten.

A. Weber & Co., Wiesbaden,

5502 Baumschulenbesitzer, Parkstraße 42.

Diverse Turngeräthe,

Reck, Barren und Sprungmatte, Alles in bestem Stand, sind zu verkaufen Parkstraße 25. 11543

Gute Preise zahlt für getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Weißzeug und städt. Pfandscheine
10833 J. Birnzwieg, Saalgasse 18, I.

Zur Beachtung.

Tagationen von Gegenständen aller Art, sowie Versteigern derselben besorgt reell und billigt

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Aufträge werden entgegengenommen

in meinem { Auctionssaale Friedrichstraße 8, 370
Bureau Faulbrunnenstraße 13. 370

Wasserbehandlung und Massage.

Nach 16jähriger Thätigkeit als Badmeister der Wasserheilanstalt Dietsenmühle habe ich hier Wohnung genommen und empfehle mich den geehrten Herren Aerzten wie Publikum in Wasserbehandlung und Massage auf's Angelegentlichste.

Achtungsvoll

Ph. Dörr, Badmeister und Masseur,
Keroststraße 1, Barterre (Silanda).

Dem Philipp Dörr bescheinige hiermit, daß er sowohl in der Anwendung des Wasserheilverfahrens wie der Massage vorzüglich geschult ist.

11192

Dr. Marc.

Eigene
Fabrikation
sämtlicher
Reise-
Artikel.



Rohrplatten-
Koffer. 9818
Allein hier
Selbst-
Anfertigung.

H. Burgstr. 8, Fr. Becker, H. Burgstr. 8.

Eine große Parthie

Wachstuchläufer

zu außerordentlich billigen Preisen.

Wilhelm Gerhardt,

Tapetenhandlung,
40 Kirchgasse 40. 9690

Bringe meine Vergolderei, sowie mein Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Billigste Preise. — Gute und dauerhafte Arbeit.

Moritzstraße 7. C. Tetsch, Moritzstraße 7.
Vergolderei. 8840

Specialität in Fenster-Gallerien und Rosetten.

Britannia-Waaren:

Kaffee-, Thee- und Milchkannen, Suppenterrinen, Suppenteller, Eisbüchsen und Maschinen vorrätig, auch auf Bestellung. Alles Zinn wird angenommen.
11608 M. Rossi, Rinnaicker, Wehaergasse 3.

Gasmotor.

Ein 3-4 pferdekräftiger, sich noch in gutem Zustande befindlicher Gasmotor zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 11643

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 94



Webergasse 34, **Corsettes**
C. Breidt,
 Webergasse 34. **Kinder-Corsets**
 von Mk. 1.50 an,
 extrahoch und elegant sitzend,
 in reicher Auswahl. 11230

Kath. Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen
 von
W. & C. Wirtzfeld, Rheinstraße 48.
 Beginn des Sommersemesters **Montag den 25 April**
Morgens 9 Uhr. 11686



Oberhemden
 aus den besten Stoffen mit
1a Leinen-Einfäßen
 à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,
Kragen, Manschetten,
Cravatten
 empfiehlt
Simon Meyer,
 252 17 Langgasse 17.



Zu
Confirmations-Geschenken
 empfehle mein gut assortirtes
 Lager in
 goldenen und silbernen
Herren- & Damen-Uhren,
 goldenen, silbernen, Talmi
 und Nickel-Ketten in bester
 Qualität zu billigen Preisen
 unter Garantie.

Louis Bommershausen,
 Uhrmacher,
 9348 25 Kirchgasse 25.

Geschäfts-Verlegung. 11444

Meinen verehrten Kunden und werthen Damen die ergebene Mittheilung, dass ich mein Geschäft von Geisbergstrasse 10 nach **Jahnstrasse 19, Parterre,** verlegt habe. Indem ich mich auf's Neue in allen Arbeiten für **elegante und einfache Damen-Toiletten** als auch **Mäntel** etc. bestens empfohlen halte, bitte mich bei eintretendem Bedarf zu beehren.
 Frau **Rolf, geb. Hoffmann, Kleidermacherin, Jahnstrasse 19.**

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. 1. 5011

Ausstellung in der Gewerbeschule.
 Geöffnet **Vormittags von 9 bis 12 Uhr** und
Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Eintritt frei. 77

Becker'sche Musikschule,

Schwalbacherstrasse 11, 1. Etage.

Neue Course für Solo-, Ensemble- und **Chorgesang** (Ausbildung für Lieder-, Concert- und Operngesang); Lehrerin **Frau S. Becker.** **Tonbildung,** Ausgleichung der Register, **reine Vocalisation** und Technik der Singstimme nach der anerkannt vorzüglichen Methode ihrer Meisterin, Frau E. Müller-Berghaus, Kgl. Kammersängerin in Stuttgart. — **Neue Course** für **Klavier-, Violin-, Violoncello- u. Ensemble-spiel,** in der Theorie und Compositionslehre. — Mit der Musikschule verbunden ist das **Conservatorium** zur Ausbildung von Gesang- und Klavierlehrern und -Lehrerinnen. — Eintritt jederzeit. — Prospective, Referenzen und **Anmeldungen** für Schüler und Schülerinnen jeder Ausbildungsstufe in der Anstalt. 11191

≡ **Mässiges Unterrichts-Honorar.** ≡

P. P.

Nach langjähriger Beschäftigung bei hiesigen Rechtsanwälten und nachdem mein bisheriger Prinzipal, Herr Rechtsanwalt Dr. Kaehne, seine Praxis niederzulegen erklärt hat, habe ich mich als **Rechts-Consulent** hier niedergelassen und biete hiermit dem verehrlichen Publikum meine Dienste in allen dahin gehörenden Geschäften, insbesondere auch in den unten angeführten Versicherungs-Branchen an.

Philipp Wendel, Hermannstraße 4, II,
 Haupt-Agenturen in Lebens-, Feuer-, Transport-, Hagel- und
 10546 Unfall-Branche.



Friedrichstr. 2, **Carl Burk,** Friedrichstr. 2,
 Ecke der Ecke der
 Wilhelmstr. Wilhelmstr.
Uhrmacher, 10276

Zur Confirmation
 grösstes Lager in
Herren- und Damen-Uhren,
Ketten in Gold, Silber, Nickel etc.
 zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Eine **Laden-Einrichtung** für ein Spezereigeschäft zu
 verkaufen Marktstraße 13. 22467

Langgasse No. 11,

Adolph Koerwer,

Langgasse No. 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

Leistungsfähiges Geschäft

für Seidenband, Samnte, Peluches, Atlas, Satin-Merveilleux, Tulles, Gazes, Grenadines, Crêpes, Spitzen, Rüschen, Nouveautés.

Grosses Lager

in

Damen- und Kinder-Hüten in allen neuen Formen und Farben.

Geschmackvollste Garnirung.

Neuheiten

in Blumen, Strauss- und Fantasie-Federn, Agraffen, Perl-Garnirungen, Passementen etc. etc.

11695

Grösstes Farben-Sortiment in seidnen Bändern etc.

Grösstes Farben-Sortiment in seidnen Bändern etc.

Zur Confirmation empfehle:



Hemden, Beinkleider, Kragen, Manschetten, Cravatten, Chemisettes, Unterröcke, Strümpfe, Taschentücher, Rüschen, Corsets und Handschuhe

in reicher Auswahl billigst.

Bahnhofstrasse 5, Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

1876



Tricot-Tailen

in 254

grossartiger Auswahl

im Preise von

3 bis 30 Mk.

Gebr. Rosenthal, 39 Langgasse 39.

Strohhüte

zum Façonniren, Färben und Waschen werden angenommen. Adolph Koerwer, 11 Langgasse 11.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façonniren werden angenommen. Fritz May,

Ecke der Schwabacher- und Faulbrunnenstrasse.

Sonnen- und Regenschirme

für

Herrn, Damen und Kinder

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen

empfehlen

S. Guttmann & Co.,

114
S Webergasse 8.

Strohhüte

zum Façonniren und Färben werden angenommen bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

8867

M. Strehmann, Kleidermacherin, Louiseustrasse 18, Ecke der Bahnhofstrasse.

Anfertigung von Damen-Toiletten, einfache, wie hochelegante.

Confirmanden-Costüme von 6 Mark an. 5234

Weiss-Wein

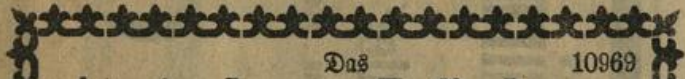
per Flasche von 60 Pfg. an,
Aepfelwein-Champagner
 in vorzüglicher Qualität in ganzen und halben Flaschen
 aus der Fabrik von **H. Stengel** in **Sonnenberg** empfiehlt
E. Moebus, Taunusstraße 25.
 Telephon 82. 11576



Restauration Wies,
 Rheinstraße 43. 7812
Berliner Märzwiesse,
 sowie **Salvator-Bier** in feinsten Qualität.

Münchener Spatenbräu,
Salon-Bier der Brüdergemeine **Neuwied**,
Wiener Bier,
 natürl., kohlensaures **Mineralwasser**
„Johannisbrunnen“ (frische Füllung)
 empfiehlt die

Flaschenbier-Handlung von **Heinrich Faust**,
 11570 Wellrißstraße 33.



Das 10969
Amsterdamer Kaffeelager

33 Friedrichstrasse 33
 empfiehlt seine **Kaffee's** zu billigsten Preisen.
Rohen von 80 Pfg. an
 bis zu den feinsten Qualitäten,
gebrannten von 90 Pfg. an
 bis zu den feinsten Qualitäten.
 Gut und rein in Geschmack empfehle gebrannten
 zu **Mk. 1.10** und **Mk. 1.20**, besonders guten
 Hauskaffee als rein und kräftig, sehr zu
 empfehlen, gebrannt zu **Mk. 1.30** und **Mk. 1.40**.



Feinste Süßrahmbutter

in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt
J. M. Roth, gr. Burgstraße 1.

Ferner empfehle in feinsten Waare:
Gothaer Cervelatwurst,
Casseler Milchschnitten,
 Stücke von 3-4 Pfund,
Lachsschnitten,
gekochten Schinken,
gefüllten Schweinskopf,
Zungenwurst,
Thüringer und Braunschweiger Leber-
und Sardellen-Leberwurst,
Ochsenszunge,
Salami. 9105

F. Göttinger Mettwurst

in nur prima Qualität 6860
 versendet per Pfund 1 Mk. 20 Pfg. per Nachnahme
Herm. Böhhold, Wurstfabrik, **Göttingen**.
 Probestiften mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mk. Nachnahme franco.

Charcuterie Parisienne

19 Taunusstraße 19.
 Von heute an verabreiche wieder **Mittagessen** über
 Straße. 10889
C. Kilian, Koch

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Gön-
 nern hiermit zur Nachricht, daß ich in meinem Hause 22 **Wal-**
traße 22 eine **Butter-, Eier-, Milch- und Gem-**
sehandlung, verbunden mit **Landesproducten**, er-
 öffnete. Indem ich pünktliche und reelle Bedienung zusichere,
 ich um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll
Ferd. Budach, Walramstraße 22
 11536 (seither im Bantgeschäft des Herrn B. Neustadt)

Zucker.

Zucker im Brod per Pfd. von 27 Pfg. an
 Zucker, gemahlen " " " 28 " "
 Zucker in Würfel " " " 28 " "
 feinere Qualitäten in Auswahl bei
 11547 **J. Rapp**, Goldgasse 2.

Trockene Gese

täglich frisch bei
 9199 **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28

Erwartend:
Frischen Salm Mk. 1.60
Monnickendamer Bratbückinge 6 Pfg.

11585 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse

Neue Maltejer Kartoffel

empfehlst billigt
Adolf Wirth,
 10107 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse

Früh-Kartoffeln zum Sehen

habe ich 30 Centner aus der Pfalz zum Verkauf übertra-
 gen bekommen. **Fritz Weck**, Frankenstraße 4.
 Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie **Wians-**
Victoria-Kartoffeln empfiehlt **Aug. Momberger**
 11244 Moritzstraße 7.

Gemüse- und Blumen-Samen,

la Waare, bei **L. Schenck & Co.**, ar. Burostraße 3.

Die beste Schlingpflanze

für den Garten, zu Bekleidung von Lauben, Mauern, etc.,
 ist der neue japanische Hopfen (**Humulus japonicus**).
 Derselbe ist sehr schön und dicht belaubt, erreicht
 wenig Monaten die Höhe von 7 bis 8 Metern und kann
 auf den Platz gesät werden. Vorrätzig bei
 10540 **A. Mollath**, Samenhandlung, Mauritiusplatz

Baumwachs,

flüssig und in Stangen, empfiehlt
 11684 **H. Roos**, Metzgergasse

Rölnher Möbel-Reinigungspolitur (sehr beliebt)
 wieder vorrätzig à Flacon 75 Pfg.
 9606 **Fr. Rohr**, Taunusstraße 16

franz. Spitzen-Wäscherei.

Alle Arten Spitzen und Blonden, weiß, crème und farbig, werden wie neu vorgerichtet Kirchgaſſe 34, 3 St. links. 9998

Billig! Billig!

werden **Stuhlfedern** geträufelt, gewaschen und gefärbt, sowie auch **Spitzen** jeden Genres zum Waschen und Färben angenommen **Friedrichstraße 48, 2. Stod.** 11492

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Damenmänteln, Jaquets, Umhängen, Regenmänteln**, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Billige Preise, prompte Bedienung, Garantie für guten Sitz.
J. Steber, Damenschneider, Langgasse 31, früher Kirchgaſſe 49.

11675

Gardinen-Wäscherei.

Meine seit mehreren Jahren bestehende **Gardinen-Wäscherei, Färberei und Spannererei** nebst den neuesten, verbesserten Einrichtungen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

C. Reuter, Louisenplatz 7.

Kirchgaſſe 11, Seitenbau rechts, werden **Gardinen** gewaschen und auf Spannrähmen getrocknet; auch werden dieselben crème gefärbt. 10092

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Daunendecorbetten** von 15 Mark an und **Kissen** von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.

Löffler & Schmidt, Lehrstraße 2a.



Selbstverfertigte **Schulranzen** und **Taschen, Handtöcher, Hosenträger, Plaidriemen** empfiehlt

Lammert, Sattler,

37 Metzgergasse 37.

NB. Sämtliche Reparaturen schnell und billig. 10864

Briefmarken für Sammler

verkauft, tauscht und kauft

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 7898

Eine Parthie zurückgesetzte **Touristen- und Umhängetaschen** gebe billig ab.

Lammert, Sattler, Metzgergasse 37. 11474

Fenster-Gallerien

A. Bauer,

Vergolberei und Einrahmungs-Geschäft, **19 Danerergasse 19.** 8599

Tapezier-Stärke 1^a per Pfd. 20 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger, bei **Adalbert Gärtner, 13 Marktstraße 13.** 820

Neue, schmiedeeiserne Universalspflüge, sowie Patentspflüge zu verkaufen bei

C. Herrmann, Schmiedmeister, Kirchgaſſe 36. 11771

Zwei Velocipedes,

extra spec. Her., halb vernickelt, 48", vorzüglich erhalten, abgegeben **Humboldtstraße 4.** 11207

Krankenvagen, neu, mit **Gummireif** und **Stahlrädern**, der **340 Mk.** gefostet, für **200 Mk.** zu verkaufen **Helenenstraße 20, 2. Siegen.** 9477

Krankenvagen zu vermieten oder zu verkaufen **Wellritzstraße 46.** 6908

Zwei vollständige **Betten** und ein **Sopha** billig zu verkaufen bei **H. Gassmann, H. Schwalbacherstr. 5, B.** 10085

Spitzen-Wäscherei für ächte und unächte **Spitzen, Guipuren, Gardinen, Hauben-Puq. Handschuh-Wäscherei** à Paar 20 Pfg. 8780 **Anna Katerbau, Langgasse 17, 2. St., Sing. Thorb.**

Eis-Fabrik

von

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstraße 38.

Eis.

Für die kommende Saison empfehlen wir unser als vortrefflich anerkanntes

krystallhelles Kunst-Eis,

täglich frisch aus städtischem Trinkwasser bereitet und in jedem Quantum frei in's Haus geliefert, zu billigem Preise.

Vorzügliches Selters- und Sodawasser in Patent-Flaschen und Krügen.

Prima Aepfelwein von ausgezeichnetem Geschmack, in Flaschen und Gebinden.

Aepfelwein-Champagner vorzüglichster Qualität. Preislisten werden auf Wunsch gerne zugesandt.

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstraße 38. 11262

Pianos (fr. u. z.) billig zu verkaufen **Bleichstraße 10 I.** 3932

Deuster, Ofenseker und -Bücher,

wohnt **Louisenstraße 20.** 10791

Ruhrkohlen

in ganz frischer Waare, per Fuhre 20 Ctr. über die Stadtwaage franco Haus **Wiesbaden** gegen Baarzahlung 14 Mk. 50 Pf., empfiehlt **A. Eschbacher.**

Biebrich a. Rh., den 24. März 1887. 9513

Zimmerspähne sind farrenweise zu haben. Näh. **Hellmundstraße 25, Part.** 10535

Frischer Ziegler-Kalk

in der 2. Hälfte nächster Woche zu haben. Gef. Bestellungen vorher erbeten. **Fr. Bücher, Bierstadt.** 11637

Silbergrauen Gartentees

liefert in verschiedenen Sorten zu billigem Preise **11743 Chr. Dehn, Gärtner, Schiersteinerstraße 2b.**

Gelben Heßler Gartentees

empfehlen

Gebr. Schmidt,

10296

Biebrich a. Rh., Marktstraße 6.

Gartentees

in verschiedener Körnung wieder vorrätig.

Schlammwerk Dohheimerstraße 54a. Bestellungen bei **Schenck & Co., gr. Burgstraße 3** erbeten. **Proben daselbst.** 9201

Zwei vorzügliche Arbeitspferde zu verkaufen. Näheres Expedition. 6236

Ein Pferd zu verkaufen **Metzgergasse 8.** 8428

Ein großer, wachsamer Hund, zum Fahren sehr tüchtig, billig zu verkaufen **Platterstraße 82.** 11665

Häkellitzen und Häkelgarne,
Häkelmuster in reichster Auswahl
empfehl
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

Berliner Stimmungsbilder.

Allerhand Theatralia.

Also doch eine Novität, eine wirkliche Novität im Schauspielhause? — Man frug es sich verwundert und traute kaum den Zeitungsnotizen, eine Novität nach acht Monaten langen Harrens, gespannten Erwartens, eine Novität im vollen Sinne des Wortes! Man war ja schon so geduldig, so entjagungslos geworden, das Publikum wie der Dichter, und der letztere war ebenso erstaunt wie das erstere über die plötzlich aufgetauchte Nachricht, aus welcher auch er selbst erst erfuhr, daß sein Werk noch in dieser Saison zur Aufführung gelangen sollte. Und die fast märchenhafte Mitteilung bewahrheitete sich: am Mittwoch ging Ernst von Wildenbruch's neuestes Trauerspiel „Der Fürst von Verona“ in Scene, und das allgemeine Interesse für das Stück zeigte sich bereits in dem Besuche des erwähltesten Premieren-Publikums, welches das Theater bis auf den letzten Platz füllte. „Einmal, glaube ich,“ schrieb Wildenbruch wenige Tage vor der Premiere seines Dramas an den Unterzeichneten, „muß jeder Deutsche seinen Tribut an Italien entrichten — ich habe es mit dem Fürsten von Verona gethan, — gebe Gott, daß ich meine Seele mit echtem Golde freigekauft habe!“ — Nun, echtes dichterisches Gold enthält das neue Werk Wildenbruch's in Fülle, markiger wie sonst ist die in Prosa gehaltene Sprache, und durch ihren Schwung und Flug an vielen Stellen fortreichend, sorgfamer wie in seinen bisherigen Dichtungen sind die Charaktere der Hauptpersonen gezeichnet und die stets steigende Handlung packt uns in gewaltiger Weise. — Und doch, und doch — das Stück greift uns nicht so in die Seele hinein, wie wir es sehnlichst wünschen, es erfüllt uns nicht mit der innigen persönlichen Theilnahme für die Helden und ihre Schicksale, die nöthig ist, um noch lange Zeit die Worte des Dichters in unserem Herzen nachtönen zu lassen, um die Figuren der Dichtung immer wieder und wieder vor unser geistiges Auge zu zaubern. Viel, ja das Meiste mag an dem Stoff liegen, dessen Rahmen die Kämpfe der Guelfen und Gibellinen zum Schluß des dreizehnten Jahrhunderts in Verona bilden und in dessen von Kampf und blutigem Zwist widerhallende Handlung der Name des jugendlichen Conradin hineinklingt; Handlung und Zeit aber liegen uns so fern, daß sie nur langsam und schwer unser Mitgefühl erringen können. Trotzdem aber ist der „Fürst von Verona“ das Werk eines echten und rechten Dichters, und ein Wort Goethe's verwendend, der, als man seine und Schiller's Bedeutung abmaß, äußerte: „Ihr sollt froh sein, daß ihr zwei solche Kerle wie wir habt,“ können wir sagen: wir wollen froh sein, daß wir einen solchen Poeten wie Wildenbruch besitzen! — Interessant ist es, wie das neue Werk in dem Dichter entstanden ist, er erzählte darüber in einer behaglichen Plauderstunde, inmitten eines kleinen Freundeskreises: „Im Herbst 1885 machte ich mit meiner Gattin, mit der ich mich im Frühling desselben Jahres vermählt, meine nachträgliche Hochzeitsreise; wir gingen über den Bodensee, Innsbruck, Verona, Bologna, nach Bordighera an der herrlichen Riviera di Ponente. Verona fesselte mich durch seine historische Erscheinung — die Geschichte hat dort ihre lapidaren Fußstapfen eingedrückt. Am Volto Barbaro erzählte mir ein alter Führer in pathetischer Weise von der dort erfolgten Ermordung Clastimo's della Scala, den Namen declamatorisch ausrufend; Nachmittags machte ich einen Ausflug nach Stardino Giusti — die Gestalten einer heißglühenden Dichtung tauchten in meiner Seele — dämmernd — empor und reisten mehr und mehr zu einem Ganzen, indem wir unter den Cypressen des Gartens hingingen. — Im November nach Berlin zurückgekehrt, setzte ich mich zu Anfang März 1886 an die Arbeit und schrieb in drei Monaten das Stück wie einen großen leidenschaftlichen Traum nieder. Die anfänglichen Zweifel über die Form entschied ich dahin, daß ich es in Prosa — mit eingeschobenen kleinen Versstellen — schrieb. Ich halte diese Form für glücklich, weil das Werk dadurch den Character der Melodie im Musikwerk erhält, und glaube, daß ich sie in Zukunft öfters anwenden werde!“

Durch die erfolgreiche Aufführung des Wildenbruch'schen Trauerspiels hat die Berliner Theater-Saison einen interessanten Abschluß erhalten. Sie war im Allgemeinen ziemlich öde und reizlos, diese Saison, und hat nur sehr wenigen Bühnenwerken zu einem längeren Dasein ver-

* Nachdruck verboten.

holfen. Am eintönigsten war das Repertoire des Schauspielhauses — o welche himmlische Geduld zeigten Zuschauer und Kritiker, die während acht voller Monate nur aufgewärmte Kost vorgekostet erhielten. Nicht die künstlerischen Resultate, auch diejenigen der Casse sind daher unerfreulicher Natur, und der kaiserliche Zuschuß wird diesmal bedeutend erheblicher wie sonst sein. Erklärlich ist deshalb das Gerücht, daß Graf Hochberg nach den Sommerferien nicht auf seinen Posten zurückkehren wird, „weil,“ wie man sagt, „er doch nicht seiner Aufgabe in gehoffener Weise gewachsen ist.“ Nun, Graf Hochberg hat Fehler genug gemacht, er hat vor Allem das Schauspiel ganz vernachlässigt, aber die Berechtigten zwingt doch, die Schwierigkeit seiner Lage und seiner Aufgabe anzuerkennen, und es wird auch nach ihm so leicht Niemand diese Aufgabe vollumfänglich erfüllen können, da sie zu viel Ansprüche an eines Menschen Arbeitskraft und Umsicht stellt. Es ist dringend nöthig, daß auch die Berliner königlichen Bühnen dem Beispiele des Wiener Hofburg-Theaters folgen, daß das Schauspiel wie die Oper je einen vollumfänglichen Director erhält und daß über diesen beiden vermittelnd und, wenn es darauf ankommt, entscheidend der Intendant steht! —

Mehr und mehr fühlt man sodann in Berlin das Bedürfnis, ein Volks-Theater in großem Styl und in der besten Bedeutung seines Wortes herzustellen, und zwar mit materieller Unterstützung der Stadt Berlin, die ja in jeglicher Hinsicht so viel für das Wohl aller Schichten der Bevölkerung thut. Ehrlich freut es uns, hier mittheilen zu können, daß man bereits, wenn auch vorläufig nur privatim, in den einflußreichsten Kreisen unserer städtischen Behörden die obigen Idee näher getreten ist und daß man ihr durchaus freundlich und wohlwollend gegenübersteht. Das ist für den Anfang vielversprechend — möchte in nicht zu ferner Zeit der schöne Plan seine Verwirklichung finden! —

Aus dem übrigen Berliner Theaterleben können wir, analog unserer obigen Bemerkung über die Einförmigkeit der diesmahligen Saison, nur wenig mittheilen. Besonders vom Unglück verfolgt waren die Operetten-Bühnen; sie mußten und müssen noch zu älteren Repertoire-Stücken zurückgreifen; es scheint uns, als ob überhaupt der Stern der Operette im Verbleichen ist, ein großer Verlust für die Kunst wäre es freilich nicht. Das Wallner-Theater hat noch vor Thores'schlus nach mancherlei Schlappe einen bedeutenden Lacherfolg mit der übermüthigen französischen Posse „Die Nachbarinnen“ erzielt; das Victoria-Theater rüstet sich nach dem Gastspiel der Meininger zu einem neuen glänzenden Ausstattungsstück „Im XX. Jahrhundert“; das Deutsche Theater, in dem kürzlich drei so akter freundliche Aufnahmen gefunden, wird kaum noch eine Novität insceniren.

Ein lieber, stets willkommenen Gast ist nach langer Pause wieder in Berlin eingetroffen, und im Residenz-Theater wurde ihm der kürzlichste herzlichste Empfang bereitet, ihm, dem so langentehrten Ludwig Barnay, Groß und vollkommen in seiner Kunst, bedeutet auch diesmal jeder Abend für ihn einen neuen Triumph, leider für uns vermischt mit einem Vermulthstropfen — daß ein derartig hervorragender Künstler nicht dauernd an die Hauptstadt gefesselt werden kann! — Eine harte Sache hat Barnay durchmachen müssen, ehe ihm die Göttin des Ruhmes freundlich zulächelte. Schon früh stand es in ihm fest, Schauspieler zu werden, als seine in Pest lebenden Eltern widersehten sich dieser Neigung mit allen Mitteln und entzogen ihm schließlich das Taschengeld, damit er das Theater nicht besuchen könne. Der junge, kaum dem Knabenalter entwachsene Barnay wußte sich aber zu helfen — er schrieb für einige kleinere Wiener Zeitungs-Theater-Recensionen und erhielt dadurch Gratis-Eintritt zu den Vorstellungen. Bald darauf nach Wien geschickt, um das Polytechnikum zu besuchen, nahm dort seine Leidenschaft für die Bühne zu und er bestammte sich herzlich wenig um Vorlesungen und Professoren. Sein Vater mußte dies erfahren haben; er schrieb kategorisch seinem Sohn, an dem und dem Datum eine Buchhalterstelle in Kaschau anzutreten. Barnay gehorchte dem Befehl, fühlte sich aber so unglücklich in seinem neuen Beruf, daß er bald seinen Eltern schrieb, er müsse ihn aufgeben; er wolle Schauspieler werden und flehe um die väterliche Erlaubniß dazu. Die Antwort kam bald ein — die Eltern sagten sich von dem Sohn, wenn er seiner Leidenschaft ausführe, los. Barnay folgte trotzdem seinem inneren Drange; unter dem Namen „Lacroix“ trat er in dem böhmischen Städtchen Trautenau zum erstenmale in einem Töpfer'schen Lustspiele auf und fiel glänzend durch, — nur seinem neuen Sonntagsgewande verdankte er es, daß der Director befielt. Mit der „Meerschweinchen-Gesellschaft“ reiste er dann von Ort zu Ort und erhielt, da „auf Theilung“ gespielt wurde, in zwei Monaten die stattliche Gage von — 2 Gulden 54 Kreuzern! — Auch im Anfange-Capitel aus einem Künstlerleben!

Paul Lindenberg.

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

- Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör** auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407
- Adelheidstraße 42** ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 15. Mai oder später zu vermieten. 22871
- Adelheidstraße 45** ist die Bel-Etage mit fünf ineinandergehenden Zimmern (worunter eins mit Balkon) nebst Küche, Keller, zwei Mansarden u. auf gleich zu vermieten. 3532
- Adelheidstraße 65** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Helenestraße 10, 1. Stoc. 11135
- Adlerstraße 28** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch links. 10410
- Adlerstraße 29** ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch rechts. 10910
- Adlerstraße 40** sind 2 Zimmer und Küche auf gleich z. v. 10854
- Adlerstraße 40 e. gr. Zimmer u. Küche** u. 1. Mai z. vm. 11530
- Adolphsallee 7** ist ein Parterre-Logis mit Balkon auf sofort oder später zu vermieten. 1617
- Adolphsallee 14** ist der dritte Stoc, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Cabineten nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 23415
- Adolphsallee 22** ist der 2. Stoc mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, sowie Morisstraße 15, Part. 24015

- Adolphsallee 28** sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407
- Adolphsallee 35** ist die 2. Etage, 8 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, sowie die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Küche, Speisekammer, Bleichplatz, Waschküche, Vorgarten u., auf gleich oder später zu verm. 8526
- Ecke der Adolphsallee 37** ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Täglich zu besehen. 10141
- Adolphsallee 41** ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern Parterre oder 2. Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 6391
- Adolfstraße 3** ist eine heizbare Mansarde an eine stille Person sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10881
- Adolphstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11
- Adolphstrasse 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. 20043
- Adolphstraße 14** ist die Parterre-Wohnung (links), 3 Zimmer u., zu vermieten. 7479
- Albrechtstraße 11**, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 23137
- Albrechtstraße 13** ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, an eine ruhige Familie auf 1. Juli z. vm. 10923
- Albrechtstraße 25a** ist der 3. Stoc, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12
- Albrechtstraße 27a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres im 2. Stoc. daselbst. 10431

- Albrechtstraße 17** ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Johann Dormann Wwe.**, Albrechtstraße 19. 2530
- Albrechtstraße 33** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13
- Albrechtstraße 33a** ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9426
- Albrechtstraße 39** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellrichstraße 9. 15
- Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör** auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstraße,

dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, II. 4229

- Bleichstraße 1** ist die **vordere Bel-Etage**, 1 aus 6 Zimmern u. bestehend, auf 1. Juli c. zu verm. Näh. durch **Roos**, Neßgergasse 5. 10580
- Bleichstraße 2** ist die 3. Etage, bestehend in 5 großen und schönen Zimmern nebst allem Zubehör, ganz oder getrennt in 2 bzw. 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Part. 10966
- Bleichstraße 7, 3. Etage, freundl., gut möbl. Zimmer** mit einem oder auch zwei Betten billig zu vermieten. 9957
- Bleichstraße 9, 2 Tr. I.**, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8546
- Bleichstraße 11, Vorderhaus, Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10855
- Bleichstraße 12** ist ein großes, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang im 1. Stoc auf gleich zu verm. 7977
- Bleichstraße 15a** eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf gleich zu vermieten. 3324
- Bleichstraße 16** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre. 7950
- Bleichstraße 25** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten; daselbst ist auch eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. 10929
- Bleichstraße 29** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4253
- Bleichstraße 39** ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2565
- Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch**, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath **Dr. Brück**, **Schützenhoffstraße 6**, und Rechtsanwalt **Dr. Leisler**, **Paulinenstraße 5**. 2561

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 7471

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine

- schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf gleich zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 21244
- Castellstraße 1, 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller** per 1. Juli zu vermieten. 10934
- Castellstraße 4/5** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10978
- Dambachthal 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 166
- Dambachthal 14** ist der 2. Stoc von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenantheil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 17
- Dambachthal 21** ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie ohne Kinder vom 1. Juli ab zu vermieten. 10696
- Dohheimerstraße 2** ist der 3. Stoc, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Delaspéestraße 6 Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. in der Musikantend. von **Gebr. Wolff**, „Parl.-Hotel“. 9560

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf sogleich z. verm. 22745

Dohheimerstraße 16 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 11097

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sogleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dohheimerstraße 24 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Seitenbau links, 1 Treppe hoch. 5026

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzu sehen Morgens von 11 Uhr ab. 19

Dohheimerstraße 34, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 6892

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf sogleich zu verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu verm. 23899

Al. Dohheimerstraße 6 sind 2 kleine Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 10517

Elisabethenstraße 21 ist die neuhergerichtete zweite Etage, 5 Zimmer mit all. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 10963

Emserstraße 2 (Eckhaus), Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Veranda, Küche, Keller, Holzstall und 2 Mansarden, auch Gartenbenutzung, zu verm. 9298

Emserstraße 18 (früher 20) ist die Bel-Etage wegzugshalber auf sogleich zu vermieten. 23335

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 25 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268

Emserstraße 32 ist das Haus ganz oder auch getheilt auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 1. 147

Emserstraße 36 sind 2 Logis mit Zubehör, auf Verlangen auch eine Werkstätte, auf 1. Juli zu vermieten; daselbst auch eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 10956

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf gleich wegzugshalber zu vermieten. 23365

Emserstraße 47 und 49 sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Emserstraße 47, 3. Stock. 23992

Emserstraße 75, Bel-Etage, 2—3 oder 4—5 Zimmer u. c. auf gleich oder später zu vermieten. 4959

Frankenstraße 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6845

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 3067

Frankfurterstraße 22 ist die neu hergerichtete Villa auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10—11 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 5951

Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. c. auf sogleich zu vermieten. Zu sehen von 11—1 und 3—5 Uhr. 237

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 3846

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Schrank-, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstraße 20, Parterre, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. c. mit Gartenbenutzung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 10409

Geisberg (Föhnerweg 3) ist in der in großem Garten neuerbauten Villa die Bel-Etage zu vermieten; — hohe, gesunde Lage; — gr. Balkon — herrliche Aussicht. 11489

Goldgasse 9 ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. **H. Kneipp**. 10805

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23343

Gustav-Adolphstraße 1, in hoher, gesund. Lage, ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, großer Mansarde und zwei Kellern, mit schönem, geräumigem Vorgarten und Mitbenutzung des Bleichplatzes und Trockenspeichers, wegen Verlegung des jetzigen Inhabers auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näh. im Hause, 1. Stock rechts, bei **Dr. Rob. von Malapert**. 10531

Gustav-Adolphstraße 4 sind 2 Wohnungen mit Balkon, 3 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 9454

Helenenstraße 2 ist eine gesunde, schöne Wohnung von 6 Zimmern u. c. sogleich zu verm. Näh. Helenenstraße 1, I. 11382

Helenenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7501

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23960

Helenenstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhause, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli vermieten. 10516

Helenenstraße 18, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 10068

Hellmundstraße 34 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11628

Hellmundstraße 37 ein Logis im Hinterhause, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten. 11039

Hellmundstraße 39, 1. St. links, möbl. Zimmer mit 2 Betten per 15. April billig zu vermieten. 10192

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 15. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 10051

Hellmundstraße 47, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei F. Herz, Helenenstraße 24. 10911

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kurzwarenladen. 10891

Hellmundstraße 48 sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 10890

Hermannstraße 2 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an zwei stille Leute zu vermieten. Näh. daselbst, erste Etage. 11338

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Seitenbau, eine Stiege hoch. 11293

Hermannstraße 8 sind 2 ineinandergehende, hübsch möbl. Zimmer zu 25 Mk. monatlich zu vermieten. 6905

- Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Küchen, Speisekammern und viel. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 10953
- Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047
- Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 11330
- Jahnstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch einzeln per sogleich zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 9875
- Jahnstraße 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf sofort zu vermieten. 21882
- Jahnstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Helenenstraße 10, 1. Stock. 11136
- Jahnstraße 20 ist der 3. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 10989
- Kapellenstraße 4, Parterre, ist auf sogleich ein freundliches Zimmer mit separatem Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten. 9097
- Kapellenstraße 5, 1 Stiege hoch rechts, ein oder zwei ineinandergehende freundliche Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, Part. 9098
- Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u. 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178
- Karlstraße 2, Vorderh., 2 St., 2 fr. Zimmer nach dem Hofe gel., nebst Keller z. v. Pr. 200 Mk. 6684
- Karlstraße 2, 2. St., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mk. N. 2. 6847
- Karlstraße 8 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Gymnastien auf gleich zu vermieten. 8271
- Karlstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 9—12 Uhr. 23913
- Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148
- Karlstraße 14, Frontsp., ein möbl. Zimmer zu verm. 5354
- Karlstraße 17 zu verm.: Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, 2 Stiegen hoch 4 Zimmer mit Erker. 23951
- Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 23371

Wohnung zu vermieten.

- Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938
- Karlstraße 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30
- Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137
- Karlstraße 40, elegante Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23792
- Karlstraße 40 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu verm. 10721
- Karlstraße 40, Hinterhaus, ist eine Wohnung per 1. Juli zu vermieten. 10722
- Kellerstraße 7 sind zwei Wohnungen zu vermieten. 7615

Kirchgasse 2 (früheres bischöfliche Gehänd)

ist eine sehr schöne Wohnung von Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Gutladen, sowie Moritzstraße 15, Part. 9405

- Kirchgasse 2a ist die Bel-Etage ober der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; event. wird der 3. Stock auch theilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst Bel-Etage. 8512
- Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich zu verm. 23125

Kirchgasse II eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

- Kirchgasse 14, 3 St., ist eine schöne, abgeschlossene, weggangshalber auf gleich oder 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näheres Parterre. 11542
- Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf gleich zu verm. 23355
- Kirchgasse 37, Vorderhaus, 2. Stock, zwei Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 4232
- Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11733
- Kirchgasse 47 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarren-Geschäft. 6901
- Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit einer oder zwei Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11108
- Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmobliert zu vermieten. 21807
- Langgasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Der guten Lage wegen sind die Räume für ein Geschäft sehr geeignet. Näh. daselbst. 5542
- Langgasse 24 ist ein kleines, freundliches Dachlogis mit separatem Abfluß und Wasser an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. 10916
- Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872
- Langgasse 31 sind drei unmoblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871
- Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Schuhladen bei F. Herzog. 33
- Langgasse 53 ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. Mai zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728
- Lehrstraße 23 e. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Mansarde per 1. Juli z. verm. Näh. b. Gg. Bach, Kerosstraße 38. 10739
- Louisenplatz 7 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, per 1. Juli oder auch 1. October zu vermieten. 10837
- Louisenstraße 12 ist ein Logis von 5 Zimmern, Cabinet, Küche u. zu vermieten. 11216
- ### Louisenstrasse 15
- möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522
- Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151
- Louisenstraße 27 ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6556
- Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963
- Louisenstraße 43 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 1844
- Louisenstraße 43, Eck-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266
- ### Mainzerstraße 14
- die Bel-Etage nebst Zubehör und Gartenutzung an eine ruhige Familie f. preiswürdig zu vermieten. 5336
- Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815
- Mainzerstraße 26 ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10259
- Marktstraße 18 eine kleinere Wohnung zu vermieten. 9942

Marktstraße 11 im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333

Marktstraße 14 (Ellenbogengasse 2) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Mitwich, Emsierstraße 29. 3463

Michelsberg 7 ist eine Dachwohnung auf 1. Mai oder später zu vermieten. 10971

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3499

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10504

Michelsberg 14 ein möbl. Mansardzimmer zu verm. 10397

Michelsberg 18 Dachstube zu verm. Näh. Bel-Etage. 11352

Moritzstraße 1, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. vm. 4974

Moritzstraße 1, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 10885

Moritzstraße 3 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. Mai zu vermieten. 10479

Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall u. sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm. 34

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10894

Moritzstraße 32, Bel-Etage, 6—7 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 4322

Moritzstraße 38 ist eine geräumige Frontspitze auf gleich oder später zu vermieten. 10018

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 23847

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu vm. 130

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 9476

Müllerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 Mk. 489

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 10946

Nerostraße 10 sind verschiedene Wohnungen im Hinterhaus, sowie ein Dachlogis im Vorderhaus zu vermieten. 11029

Nerostraße 23 ein Logis v. 2 Zimm., Küche u. Zub. z. vm. 10445

Nerostraße 34, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung mit Abschluß von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. 11504

Ecke der Nero- und Röderstraße 39, 2. Etage, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11510

Nerotal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laufstiege) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 23424

Nicolastraße 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384

Nicolastraße 17 ist das Parterre zu vermieten. 9751

Nicolastraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40

Nicolastraße 20 (Neubau) ist die elegante Bel-Etage mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 7937

Nicolastraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Schepv, Architect. 42

Nicolastraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf sofort zu vermieten. Fr. Beckel, Architect. 21712

Dranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 587

Dranienstraße 12, Seitenbau, eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 797

Dranienstraße 23 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 804

Dranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Dranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2996

Dranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14

Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), „Villa Germania“, sind in der Bel-Etage 3 Zimmer nebst Balkon, Küche u. zu verm. 8199

Parkweg 4, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstocke auf 1. Juli zu verm. 11477

Philippstraße 8 ist eine elegante Wohnung, Parterre, von 2 großen Zimmern, Küche, Closet und Zubehör, für sich abgeschlossen, auf 1. Juli ev. auch 1. Juni zu vermieten. 11242

Philippstraße 21, Hochparterre, eine Wohnung von 2 schönen Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu vm. 10462

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 7 eine kl. Wohnung zu vermieten. 10473

Querstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 631

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf sogleich zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Querstraße 3 im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. 11098

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidestraße 16a. 44

Rheinstraße 7 eine Wohnung von 8 Zimmern und eine solche von 5 Zimmern mit Zubehör, beide im 2. Stock, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im „Victoria-Hotel“ zu erfahren. 11098

Rheinstraße 15, 3. Et., Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 45

Rheinstraße 40, Parterre, eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10203

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47

Rheinstraße 65, Südseite, ist der Parterrestock sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Baunternehmer F. Pimmel, Ablerstraße 60, 1 St. 48

Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u., billig zu vermieten. Näh. Parkstraße 2 oder Friedrichstraße 33. 6394

Rheinstrasse 68 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u., sowie der oberste Stock von 4 Zimmern u. auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst. 10772

Bel-Etage.

Rheinstraße 69 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11—1 Uhr. 9897

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3.

Scholz, Rechtsanwalt. 50

Rheinstraße 79, 2. Stock, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 9879

Rheinstraße 83 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 51

Bestliche Ringstraße 2 sind zwei hochfeine Wohnungen, eine 3 und eine 4 Zimmer enthaltend, mit Badeeinrichtung für kalt und warm, Speisekammern, Kellern und Mansarden, sowie Mitbenutzung eines ger. Trockenspeichers auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2616

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23542

Röderallee 18, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 6457

Röderallee 22, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 211

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 52

Röderstraße 5, 1. St., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2173

Röderstraße 18 ist eine Wohnung (2 Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderh., P. 10981

Röderstraße 21 (Neubau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 1057

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf sofort zu vermieten. 24250

Ecke der Röder- & Nerostraße 46

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10632

Schlischerstraße 20 sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. das., sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schulberg 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 23536

Schulberg 8 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1945

Schulberg 11 eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11040

Schönenhoffstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Ballons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Bestzer Schönenhoffstraße 16, 1 Tr. 5138

Schwalbacherstraße 3, 2 Tr., e. möbl. Zimmer zu verm. 10939

Schwalbacherstraße 11, 1, schön möbl. Zimmer zu verm. 8575

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

Schwalbacherstraße 27 sind zwei Mansard-Zimmer zu vermieten. 8611

Schwalbacherstraße 30, Allseite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuss zu vermieten. 2738

Schwalbacherstraße 32 (Allseite), Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 9883

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Emporium mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl als auch zum Engros-Geschäft, da Lagerplätze dazu gegeben werden können. Näh. im Vorderh. 638

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568

Schwalbacherstraße 51, Bel-Et., möbl. Zimmer zu v. 11276

Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095

Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 schönen großen Zimmern nebst Zubehör auf Ende Mai oder 1. Juli wegzuzugshalber zu verm. 11081

Schwalbacherstraße 65, 5th., 2 Mansarden z. verm. 11497

Schwalbacherstraße 73 ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 264

kl. Schwalbacherstraße 9 Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per sofort zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 23097

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 345

Steingasse 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 10893

Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage, sowie die geräumige Frontspitz-Wohnung sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 10940

Stiftstraße 15 (Gartenhaus) ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich preisw. zu verm. 952

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 22809

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 55

Taunusstrasse 9, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Taunusstraße 26 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei

Wilh. Abler, Conditior. 7167

Taunusstrasse 45, Sonnenseite, schön möbl. Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 7806

Taunusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 10948

Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigentümer. 2749

Taunusstraße 55 sind 3 schöne Dachkammern, zusammen auch getheilt, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 10941

Taunusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

Victoriastrasse 11

Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Baubureau Adolphsallee 51. 11012

Walmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

Walmühlstraße 35 abgeschlossene Wohnung im Dachgeschoss (2 Treppen hoch), 5 Wohnräume mit Balkon, Küche, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 480 Mark. 9987

Walramstraße 7 freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie 2 ineinandergeh. abgeschl. Zimmer gleich od. später zu verm. 10112

Walramstraße 8 (Neubau) sind im zweiten Stock zwei und im dritten Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2243

Walramstraße 10, 3 St. l., ein möbl. Zimmer z. verm. 11512

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 121

Walramstraße 15 ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 9432

Webergasse 3 im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 od. 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

- Untere Webergasse 24** ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249
- Obere Webergasse 44** ist ein Laden mit einem Zimmer, sowie eine Wohnung sofort zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 10905
- Webergasse 50** im Vorderhaus 2 Zimmer und Küche mit Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden daselbst. 5922
- Webergasse 15** ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57
- Webergasse 21, 2. Etage**, ein möbl. Zimmer zu verm. 58
- Weilstraße 1, 2 Treppen hoch**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Einzusehen vor 12 Uhr. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 7503
- Weilstraße 6** sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege, à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres in Parterre. 23431
- Weilstraße 19**, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 879
- Wellritzstraße 11** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7499
- Wellritzstrasse 20** eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480
- Wellritzstraße 22** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59
- Wellritzstraße 25**, Seitenbau, ist ein freundliches Dachlogis an eine kl. Familie auf 1. Mai zu vermieten. 11730
- Wellritzstraße 28** sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 23594
- Wellritzstraße 33** sind zwei gutmöblirte Zimmer event. auch unmöblirt zu vermieten. 6968
- Wellritzstraße 36** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermieten. 10906
- Wellritzstraße 39** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder Mai zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 1761
- Wellritzstraße 44**, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 629
- Wilhelmstrasse 2**, Ecke der Rheinstrasse, ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Näh. Nicolastrasse 5, Parterre, und Mühlgasse 9. 6456
- Wörthstraße 1** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846
- Wörthstraße 3** ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902
- Wörthstrasse 4** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9932
- Wörthstraße 7** ist die Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u., Familienverhältnisse halber auf gleich oder später zu vermieten. 9282
- Wörthstraße 10** Bel-Etage von 5 Zimmern zu verm. 3948
- Wörthstraße 12**, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 5108
- Kleines Haus** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38
- Villa Neuberg 10** auf gleich zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906

Das neuerbante Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Eine herrschaftl. Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9037

Das Haus Häfnergasse 4, zunächst der Webergasse, ist ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 6 bei **Lehmann Strauss**. 5742

In dem Neubau Webergasse 48 ist eine Wohnung mit Zubehör, sowie Kellerräumlichkeiten, als Weinkeller eignet, zu vermieten.

Zu vermieten eine schöne Parterre-Wohnung zu Läden einzurichten) in guter Curlage mit Theilhaber großem Weinkeller, Hof und Lagerhaus per 1. October d. J. ev. auch das ganze Anwesen zu verlaufen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6.

In unserem Hause am Ende der Nero- und Wellritzstraße 37 ist die Wohnung gleicher Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden u., welche event.

als passendes Geschäfts-Local benutzt werden kann auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **A. & W. Lindner** Kohl, Ellenbogengasse 15.

In der Villa Zahnstraße 2 (in gesunder Lage, weit vom Walde) ist eine schöne Bel-Etage oder ohne Möbel, wobei ein gutes Piano, die Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten.

Eine Wohnung, direct am Walde vor den Eichen mit prachtvoller Aussicht, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Küche und Zubehör auf Wunsch ein Theil Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei

C. Jung Wwe., Platterstraße 104. 784

In dem Landhaus „Schönthal“ an der Sonnenbergerstraße, in schöner, freier Lage (ca. 300 Schritte hinter Brauerei), ist eine Wohnung von 3 hellen, freundlichen Zimmern, Küche, 2 Bodenkammern u. billig zu verm.

Zu vermieten auf gleich eine Mansardwohnung Kellerrth im Hinterhaus ohne Küche. Näh. Restauration „Zum Mohren“, Neugasse.

In einem ruhigen Privathause ist eine Frontspitzwohnung eine einzelne Dame passend, auf gleich zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 1, Parterre.

Kleine, möblirte Villa zu vermieten. Einzusehen daselbst **Seisbergstraße 19** von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. **Seisbergstraße 21** oder auf **Seisberg**.

Die möblirte Villa

Sonnenbergerstraße 6 ist vom 15. April an anders zu vermieten.

Halbe möblirte oder ganze unmöblirte Etage (Mainzerstraße) zu vermieten. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. (H. 61730)

Eine hochelegant möblirte Wohnung in der Kapellenstraße 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balkon zu verm. Offerten unter **F. N. 109** an die Exped.

Möblirte Wohnung Louisenstraße mit Pension oder Küche auf gleich vermieten.

Möblirte Wohnung Adelheidstraße 16. möblirte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage nahe der Rheinstraße, zu vermieten.

Schön möblirte Zimmer zum Preise von 15 bis 25 pro Monat **Waldstraße 15a, Bel-Etage.**

Zwei möblirte Zimmer im 1. Stock, auch einzeln zu vermieten. Kirchgasse 34 bei **F. A. Gerhard**.

Zwei möblirte und ein großes, unmöblirtes Zimmer zu vermieten **Hermannstraße 12.**

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Mai zu verm. **Emserstraße 38, 1.**

Draniensstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer mit einem Herrn zu vermieten. Näheres Parterre.

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon zu vermieten **Göthestraße 20, Parterre.**

Salon m. Cabinet an 1 Herrn zu verm. Näh. Exp. 2839
 ein möbl. Salon und Schlafzimmer mit 1 od. 2 Betten preiswerth zu vermieten. Näh. Expedition. 9725
 ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranien-
 straße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564
 ein eleg. möbl. Z. f. 20 Mt. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, III. 1701
 ein möblirtes Zimmer per 1. April, sowie eine leere Mansarde
 sofort zu vermieten Dogheimerstraße 15, 1 St. h. 5521
 ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3038
 ein einfach möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu ver-
 mieten Steingasse 3, 2 Treppen links. 7579
 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 34. 8528
 ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 25, 2 St. I. 9406
 ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 9962
 ein möblirtes Zimmer zu vermieten H. Kirchgasse 3. 9402
 ein freundlich möbl. Zimmer ist zu vermieten, sowie ein fast
 neues **Kanape** zu verkaufen. Näh. Exped. 10121
 ein schön möblirtes Balkon-Zimmer mit Cabinet an einen
 ruhigen Mieter zu vermieten Frankfurterstraße 14. 10935
 ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Frankenstraße 5. 10883
 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 11582
 ein unmöblirtes Zimmer einer Hochparterre-Wohnung zu ver-
 mieten. Näh. Adolphstraße 14. 10954
 ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775
 ein unmöbl. Zimmer zu vermieten, auf Verlangen Mitgebrauch
 einer Küche. Näh. Expedition. 8178
 eine **Mansarde** an eine einzelne Person z. verm. Wellritzstr. 11. 7498
 eine heizbare, freundliche Mansarde an eine alleinstehende Person
 billig zu vermieten. Näh. Webergasse 38, 2. St. 9042
 ein großes Zimmer im Dachstock an einen ruhigen Mieter
 auf gleich zu verm. Näh. Moritzstr. 48, Werkstätte. 3174
 ein **Gießergergasse**, Ecke der H. Webergasse im **Neubau**, sind
Eckläden und 2 **Wohnungen** (3 Zimmer, Küche, Man-
 sarde u.) auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh.
 bei **Conradi**, Kirchgasse 9. 11508
 zwei schöne **Läden** mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen-
 und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stock. 3565
 ein **Laden** sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

Im Hotel St. Petersburg
 sind zwei schöne **Läden** preis-
 würdig zu verm. Näh. das. 8400

ein **Laden** prima Curlage auf gleich preiswürdig zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im **Laden**. 68
 ein **Laden** auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523
Wilhelmstrasse 2 ist der **Eckladen** und
 der **Laden** nebenan, **Rheinstrasse**, zu vermieten.
 Näh. **Nicolasstrasse 5**, Parterre. 1413
Kirchhofstrasse 9 ein **Laden** mit oder ohne **Woh-**
nung auf gleich zu verm. 21914
Laden - nebst Zimmer sofort zu vermieten. Näh.
 Kranzplatz 1. 817
 ein großer **Laden** mit Zubehör in der oberen Wilhelm-
 straße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten.
 Näh. Exped. 6979
 ein **Laden** zu vermieten **Langgasse 4**. Näh. 1 St. 7721
 ein **Laden** Webergasse 36 ist auf gleich anderweitig zu
 vermieten. Hoppengler Heinrich Kühn Wwe. 6949
 ein **Laden** in der **Poststraße 6** **Läden** oder **Bureau** mit oder ohne
 Wohnung zu vermieten. Näh. in der **Musikalienhandlung**
Gebrüder Wolf, „**Parl.-Hotel**“. 9560
 ein **Laden**, auch als **Comptoir** passend, billig
 zu verm. Näh. **Marktstr. 19**. 6403
 ein großer **Laden** mit je 2 **breiten Schaufenstern**
 in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein
 Zimmer mit **Comptoir** und **Magazin** enthält 105, der andere
 ein **Du.-Mtr.** Grundfläche. Näh. Exped. 10949
 ein **Laden**, groß, mit zwei anstößenden Zimmern, sofort
 zu vermieten große **Burgstraße 6**. 10806

Goldgasse 17 ist ein kleiner **Laden** mit kleiner **Wohnung** per
 1. Juli zu vermieten. Näh. **Hinterhaus**, 2. Stock. 10912
Laden, geräumig, sofort zu vermieten **Wilhelm-**
straße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70
Laden und **Wohnung** per 1. October zu ver-
 mieten **Marktstraße 22**. **R. Wolff**. 11659
Laden, beste **Geschäftslage**, auch **Lagerraum** oder
Werkstätte, hell, mit **Wohnung**, ist auf 1. Juli
 zu vermieten **Marktstraße 8**. 11715

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller
 ist per sofort zu vermieten. 23526
Mezgergasse 25 ist ein **Laden** mit Zubehör sofort zu ver-
 mieten. Näh. **Grabenstraße 24**, 1 St. h. 10468
Grabenstraße 3, ist ein **Laden** und **Ladenzimmer** mit oder ohne
 Wohnung per October, auf Wunsch auch früher zu vermieten.
 Näh. bei **H. Knolle**. 11302
Friedrichstraße 31 sind die **Wirtschafts-Localitäten**
 nebst **Wohnung** auf gleich anderweitig zu verm. 3851
Rheinstraße 15 **Parterre-Räume** zu vermieten. 2729
Kirchgasse 19 ein **Magazin** mit **Keller** und **Speicher** per
 sofort zu vermieten. **Gebr. Kahn**. 8016
Werkstätte Schiersteinerweg 2 auf gleich zu ver-
 mieten; auf Wunsch können **Lagerräume**
 dazu gegeben werden. Näh. **Jahnstraße 9**, 2. Stock. 1039
Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** mit **Wohnung** auf 1. Juli,
 eine **Werkstätte** ohne **Wohnung** auf gleich und ein großes
Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 11574
 ein großer **Keller**, für **Wein-** und **Bier-Lager** geeignet, auf
 sofort zu vermieten. Näh. Exped. 9073
Rheinstraße 54 ist **Stallung** und **Kemise** auf gleich zu
 vermieten. Näheres **Parterre**. 2758
 Junge Leute erhalten **Kost** u. **Logis** **Helenenstr. 15**, Part. 11688
 Zwei junge Leute können **Kost** und **Logis** erhalten. Näh.
Jahnstraße 2, **Parterre** im **Laden**. 9549
 Zwei Herren erhalten gutes **Logis** **Schachtstraße 9b**, III. 11483
 Ein **anft. Mann** erh. **Kost** u. **Logis** **Feldstraße 8**, 3 St. 10412
 Reinl. Leute erh. **Kost** und **Logis** **Faulbrunnenstr. 5**, 2 St. 11421
 Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** **Mezgergasse 27**. 5949
 Reinl. Arb. erh. **Schlafstelle** **Adlerstraße 15**, 1 St. h. r. 11677
 Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** **kleine Kirchgasse 3**. 11635
 2 Arb. erh. **Kost** und **Logis** **Hellmundstraße 52**, III. 11642
 reizende **Villa** in **Eppstein**, 6 Zimmer mit Zubehör, möblirt
 zu vermieten d. **J. Chr. Glücklich**, **Nerostr. 6**. 11386

Frau Dr. Philipps,
 früher **Mainzerstraße 6a**,
 jetzt „**Villa Margaretha**“, **Gartenstraße 10**,
 empfiehlt möblirte Zimmer mit guter Pension zu billigen
Breiten. 1613
 Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht,
 findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Dr. phil. B. Thiel's
Pension Mon-Repos,
Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaft-
 lich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension.
 Bäder im Hause. 7964
 In einer **Lehrerfamilie** finden noch 1 oder 2 Schüler gute
Pension. Näh. Exped. 9-71

Schlangenbad.
Hotel und Pension Waldfrieden.
 Größere Wohnungen, einzelne Zimmer. Billigste Pension.
Grosser Garten. Glas-Veranda. 11143

Handschuhe,

Fil de
perse,
prima
Qualität
und
Farben.

4* 6* und Sknöpfige
60 Pfg., 75 Pfg., 90 Pfg.

empfehlen als sehr preiswerth 11464

Bahnhofstrasse **Carl Claes,** Bahnhofstrasse
No. 5, No. 5.

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

A. Hirsch-Dienstbach, Mühlgasse 2,
2. Etage,
zeigt das Eintreffen einer großartig schönen Auswahl
Nouveautés in Blumen (Sut-Bouquets) und
Federn an. 11706

== Modes. ==

Lina Engelhard,

Sauggasse 4,

empfehlen sich im Anfertigen aller **Putz-Arbeiten** bei
reeller Bedienung. Auswahl in **Hüten, Federn,**
Blumen, Bändern etc. etc. 11738

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

VII.

1) „F. C. Schloffer's Weltgeschichte für das deutsche Volk“ (Berlin, Oswald Seechagen). Es liegen uns von diesem großartig angelegten und mit musterhafter Sorgfalt durchgeführten Geschichtswerke die Lieferungen 47—63 der vierten Ausgabe vor, welche folgende Perioden umfassen: Frankreich und Spanien zur Zeit der Maria von Medici und des Cardinals Richelieu, letzte Zeit des 30jährigen Krieges, Entstehung der monarchischen Hofliteratur, England vom Tode der Elisabeth bis zur Hinrichtung Karl's I., dänische und schwedische Revolution (Christian IV. und Friedrich III.), die englische Revolution bis zu Cromwell's Tode, die Niederlande bis zum Tode Wilhelm's II., Frankreich, Spanien und Italien zu Mazarin's Zeit, Europa bis zum Frieden von Nymwegen, Ende des 17. Jahrhunderts, Literatur und Geistesbildung dieses Jahrhunderts, die verschiedenen Erbfolgekriege, der siebenjährige Krieg, die religiösen Bewegungen, die erste Theilung Polens, Vorspiel der französischen Revolution, die Literatur bis zu der letzteren, die Revolution selbst bis zum Consulat, die erste Zeit des 19. Jahrhunderts, vom Preßburger bis zum Schönbrunner Frieden, die Jahre 1812 und 1813, die deutsche und französische Literatur bis dahin. Wir haben schon mehrmals auf die prächtige Ausstattung dieses Werkes, die vielen historischen Portraits und die Karten zu jeder einzelnen Geschichtsperiode etc. hingewiesen und müssen auch heute den Reichtum an solchen in der besprochenen Lieferungs-Serie mit volstem Lobe anerkennen. Ueber den pädagogischen Werth eines solchen in strenger Folgerichtigkeit und freier Anschauung durchgeführten Werkes läßt sich gar nicht genug reden. Man erwartet von der Bildung eines jeden Menschen heutzutage, daß ihr die Kenntniß der Geschichtsumrisse im Allgemeinen unterliegt. Das eigentlich Nutzbringende aber beruht auf der philosophischen Vertiefung, die nur durch das Studium an der Hand eines großen und geisterfüllen Werkes ermittelt werden kann. „Lernt aus Erfahrung! Dafür habt Ihr die Geschichte!“ ruft uns Koberne in seinem „Intermezzo“ zu, aber aus guten Büchern, die es verstehen, uns den Geist der Geschichte offen zu legen. Wie wenig unsere Lehrbücher im verflossenen Jahrhundert dem entsprachen, dafür haben wir in unserer vorgängigen Besprechung des Schloffer'schen Wertes drastische Beispiele aufgeführt. Und selbst ein Bischof

konnte noch angesichts der zeitigen Geschichtsliteratur es beklagen, daß selten die Geschichte des menschlichen Geschlechts aus dem höchsten Standpunkte betrachtet wird, in welchem der Weise sie nehmen soll.“ Wir danken darum uns in der Gegenwart Glück wünschen, daß sie ein Werk wie Schloffer'sche uns gegeben hat.

2) „Ohne Schminke.“ Wahrheiten über das moderne Theater. Von C. Alberti (Dresden, G. Pierson). Ueber die herrschenden Mißstände im Theaterwesen ist in letzterer Zeit recht viel und mehr denn je gesprochen worden, und auch oft in sehr zutreffender Weise und mit tiefer Einsicht, oft aber auch in einseitigem Idealismus oder in mit allzugroßer Heroisierung der Geschäftspraxis. Von den eben genannten beiden Abweichungen hält sich der Verfasser der Broschüre ferne. Er beleuchtet den realen und artistischen Bestand der österreichischen und deutschen Bühnen und exponirt deren Schwächen ungeschminkt und mit großer Bestimmtheit und scharfer Logik. Was er sagt, ruht auf ästhetischem und gleichzeitig praktischem Untergrunde und ist durch eigene Anschauung und Erfahrung gründlich belegt, enthält auch des Beliehenden eine Fülle, sodaß wir die Broschüre jedem Theaterfreund auf's Wärmste empfehlen können.

3) „Die Schule der Blumenmalerei“ (Zul. Goepner's Aquarellschule). Leipzig, G. Zehl's Verlag. Ein neues Unternehmen, das unter den Kunst-Dilettanten viele Freunde finden wird, denn es bietet wirklich einem praktischen Zwecke. Das Prinzip seiner Veranlagung besteht darin, daß es die Entwicklung des Farbauftrags im Aquarell ad oculos demonstrirt, und zwar zunächst an Blumenbildern, im 1. Heft: Weißbrot und Geranium, für deren jede vier Vorlagen gegeben sind. Die erste derselben gibt den Umriss, die zweite zeigt das Bild in der Untermalung, die dritte in der Vertiefung des Colorits, die vierte in der Fertigstellung. Die Idee einer solchen Behandlung der Technik ist eine recht fruchtbare. Als Einleitung bringt das 1. Heft Belehrungen über das Material (Papier, Farbe etc.) im Allgemeinen und geht dann speziell zu den genannten Vorlagen über, namentlich die Wahl der Farben und deren Abtönung betreffend. Die zeichnerische und polychrome Ausführung der Vorlagen ist recht gefällig und fein. Das ganze Werk ist in pädagogischer Stufenfolge auf 12 Lieferungen à 8 Blatt im Preise von je 4 Mark berechnet. Wir sehen mit Interesse seinem Verfolge entgegen.

Der Glöckner.

Des armen Glöckners einz'ger Freund
Ist die Glocke;
Umnachtet ist sein Geist, gebleicht
Seine Locke.
Alljährlich, wenn der Flieder blüht,
Ein Bild an ihm vorüber zieht.

Dann tönt die Glocke wild und schrill,
Reithin schallend.
Allmählich tönt's in Behnuth aus,
Reiß verhallend.
Der Glöckner, mit umflorkem Blick,
Er schaut in ferne Zeit zurück.

Sie geben ihr das Grabgeleit'
Stumm und traurig,
Die Sterbeglocke klang durch's Dorf
Nie so schaurig.
Der junge Glöckner ächzt und leucht,
Wie ward ihm sonst die Arbeit leicht.

Nichts ward ihm je zuvor so schwer,
Als dies Säuten;
Zum Leichenzug läßt er den Blick
Niedergleiten:
„Was trag' ich um die Falsche Leid,
Werd' ich im Leben nicht gescheidt?“

Und doch, und doch, so schön wie sie
Dünkt mir keine.“
Ihm bringt an's Ohr der Grabgesang
Der Gemeine:
„Schlaf süß und sanft im engen Haus!“
Voll Behnuth halt die Glocke aus. —

Alljährlich, wenn der Flieder blüht
In dem Tage,
Dies Bild an ihm vorüberzieht,
Alter Tage.
Dann heßt's im Dorf: „Welch' toll Geläut!
Der wird im Leben nicht gescheidt.“

Anna Wendel.

Holzabfuhr betreffend.

Die Holzabfuhr aus dem Stadtwalde wird hiermit wieder gestattet und gleichzeitig die betr. Steigerer zur schleunigen Abfuhr des Holzes aufgefordert. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, den 9. April 1887. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Das am 19. März er. in den Walddistrikten „Hellsund“ und „Keroberg“, sowie das am 28. desselben Monats in dem Walddistrikt „Kohlhede“ versteigerte Gehölz wird hiermit den betreffenden Steigerern zur alsbaldigen Abfuhr überwiesen. Wiesbaden, 9. April 1887. Die Bürgermeisterei.

Hauslehnrecht-Versteigerung.

Donnerstag den 14. I. Mts. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Lehnrechtlagerplatze an der Dohheimerstraße 13 **zwei Hauslehnrechte** von je 30 Karren gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Wiesbaden, 9. April 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. März 1887 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 23. April 1887** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhause Markstraße 16 dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u.

Bis zum 21. April er. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr noch abgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wollentrafik nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 22. April er. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen. Wiesbaden, den 9. April 1887. Die Leihhaus-Commission.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. April e. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause Dohheimerstraße 14 dahier 1 Landauer Wagen, 1 Fuhr- resp. Kasten-Wagen, 1 Sopha und 1 ovaler Tisch mit Decke öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 12. April 1887. 216 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Freitag den 15. d. M., Vormittags 11 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Herzöglichen Park zu Platte, Distrikt „Kohlhede“ 3. Theil 2 Raummeter Kieferne Knüppel, 22 buchene 7925 Stück buchene Durchforstungs-Wellen und 18 Lärchen-Stangen (6 M. Länge, 0,12 M. Durchm.) öffentlich versteigert. Zusammenkunft und Anfang im Schlag bei No. 865. Die Thore am „Schwarzbach“, „Steinriß“ und „Engenhahner Weg“ werden geöffnet. Wehrich, den 9. April 1887. Der Oberförster. Weimar.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 13. April, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem städtischen Walddistrikte „Hinterer Frauwald“ 14 und 15, Gemarkung Idstein. (S. Tabl. 83.)

Bohne jetzt Mühlgasse 7, 1. Etage.

W. Petri, Koch.

Ein gut erhaltenes Tafelklavier zu verkaufen Schwalbacherstraße 57, I. 11579

Schwarze Cachemires

von Mk. 1.40 das Meter an bis zu den feinsten Qual., sowie schwarze, faç. Stoffe empfiehlt zu **alten, billigen Preisen**

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

8986 20 Marktstrasse 20.

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher, Wiesbaden, Kleine Burastraße 9. 5695

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Blandscheine in aut bez. **D Birnzweig, Webera. 46. 8852**

Guten und billigen Mittagstisch in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163

Unterricht.

Gesucht zu drei Knaben im Alter von 11, 12 und 13 Jahren ein academisch gebildeter **Lehrer** mit vorzüglicher Lehrbefähigung, um dieselben für eine höhere Gymnasialclasse vorzubereiten. Gute Referenzen unerlässlich. Offerten unter Chiffre **E. A.** an die Exped. 11647

Französische Conversationsstunden gesucht. Offerten unter **R. W.** mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. 11815

Ein **Lehrer** für Privatstunden gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. 20** postlagernd hier. 11902

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** (ev. mit langjährigen guten Zeugnissen) wünscht noch einige Privatstunden in oder außer dem Hause zu geben. Näh. Exped. d. Bl. 2532

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 5347**

Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. Adelhaldstrasse 15, III. 6017

Leçon de français d'une institutrice française. Marie de Boxel, Häfnergasse 10, I. 88

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 103

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 73

Leçons d'angl. etc. par un instit. anglais grad. de Leipzig. S'adr. Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 8977

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Adelhaldstraße 15, erste Etage. 7

Eine **Dame**, am Conservatorium zu Köln ausgebildet, erteilt gründlichen **Klavier-Unterricht.** Langjährige Erfahrung. Beste Referenzen. Offerten unter **Th. H. 30** an **Haasenstein & Vogler, hier.** (H. 61709) 25

Erfolgreichen **Unterricht** in der Musik, franz., Elementarfächern u. weibl. Handarbeiten erteilt **Therese Hofmann,** geb. de Vry, Stießstraße 18, III. 7127

Zitherlehrer Walter, Schwalbacherstraße 79, erteilt gründlichen **Zither-Unterricht** nach bester Schule. 10160

Steinkohlen-Bergwerk „Victoria“, Essen (Ruhr).

Specialität: Anthracit-Pressnusskohlen. D. R. P.

Unsere aus besten gereinigten Anthracit-Steinkohlensorten hergestellten **Pressnusskohlen** (länglich-runde Briquettes von 55 Mm. Durchmesser) erzeugen einen angenehmen, reinlichen Brand. Sie verbrennen rauch-, ruß- und geruchsfrei, schlacken absolut nicht, zerfallen nicht im Feuer und besitzen große, anhaltende Heizkraft.

Die **Pressnusskohlen** eignen sich für alle Arten Ofen als Stuben- und Küchenbrand, ferner für industrielle Zwecke, namentlich bei Kesselfeuerung in kleinen, geschlossenen Räumen, für Bäckereien, Thonwaren-Fabriken, Kalkstein-Brennereien, Ringöfen etc. etc.

Den **Allein-Verkauf** hat für Wiesbaden **Herr August Koch, Langgasse 43.**

Auf Obiges höfll. Bezug nehmend, halte ich **Pressnusskohlen** bestens empfohlen und liefere solche franco Haus zu **20 Mk.** per 1000 Kilo. Einzelne Probe-Centner à 1 Mk. 20 Pf.

11491 **Aug. Koch, Langgasse 43.**

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche **Ratenzahlung** abzugeben. **Chr. Gerh. Tapesirer.** 11870

Eine **Nähmaschine** für Schuhmacher billig zu verkaufen **Kirchhofsgasse 12, 1 Stg.** 11850

Bücher der Töchterschule (Selecta und Aspiranten), neu, zu haben **Taunus-Bahnhof, 1 Stiege hoch.** 11813

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalitäten.** 5044

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

besorgt reell und discret die **General-Agentur** von **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, 1 St.** 4871

Villen und herrschaftl. Besitzungen, **Hotels, Gastwirthschaften, sonstige Geschäfts- und Privathäuser** hier und auswärts, **Bergwerke, Fabriken, Hofgüter, Liegenschaften** jeder Art, **Pachtungen, Beteiligungen** etc. etc. empfiehlt und übernimmt das schon lange bestehende und bekannte **Immobilien-Geschäft** von **Jos. Imand.** Bureau: **Weilstraße 2 (untere Röberallee).** 65

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im **Baubureau Adolphsalle 43.** 5648

Ein **Haus** in Mitte der Stadt, welches eine Wohnung und zweihundert **Mark** frei rentirt, ist für **40,000 Mk.** mit kleiner Anzahlung und guten Bedingungen durch den beauftragten Agenten **Johann Eckl, Hellmündstraße 57,** zu verkaufen. 6822

Villa, schön und gut gebaut, mit Nebenbau, schönem Garten, 25 Minuten vom **Curhause,** ist für **25,000 Mark** zu verkaufen durch **Herrn Blumer, Taunusstraße 55.** 10866

Ein mittelgroßes **Haus** mit 11. **Laden** in Mitte der Stadt zu verkaufen. **Räh. Expedition.** 11873

Eine comfort. **Villa,** schönste Lage des **Kersthals,** für eine auch zwei Familien eingerichtet, für **70,000 Mk.** zu verkaufen. **Jos. Imand, Weilstraße 2.** 65

Ein **Badhaus** zu verkaufen d. **Stern, Keroststraße 10.** 12066

Günstige Offerten.

Wegen vorgerücktem Alter und Rücktritt vom Geschäft ist das altrenommierte Eisgeschäft von **H. Wenz** mit sämmtlichen wohlgefüllten Kellern, Eisweihen-Anlagen, Pferden, Wagen und allem Zubehör für gleich oder später zu verkaufen. Ebenso das **Hotel garni** mit Conditorei des **Herrn H. Wenz,** welches in nächster Nähe des **Curhauses, Kochbrunnens, Theaters,** inmitten der **Bade-Hotels** liegt. Alles Nähere durch die mit dem **Geschäftsabschlusse** ausschließlich betraute **Immobilien-Agentur** und **Central-Auskunftsbureau** der „**Rhein. Bäder-Ztg.**“, **J. Chr. Glücklich,** 6 **Keroststraße 6, Wiesbaden.** 7178

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verl. **Räh. Louisenstraße 43, 1 St.** 5648

Burggut am Rhein,

bekannt herrlicher und herrschaftlicher Familiensitz in prachtvollster Lage am rechten Ufer nahe dem Siebengebirge. **Burg** in goth. Styl vom **Dombaumstr. Jmirner** wiedererbaut, vorzügl. **Weinkeller, Bächterhaus, 4 Mrg. Park** längs dem **Rhein,** $\frac{1}{2}$ **Mrg. bewaldeter Badestrand,** **Hier- und Obstgärten, 13 Mrg. Weinberg,** beste Lage, **12 Mrg. Wiese, 32 Mrg. Ackerland, 12 Mrg. Holzung,** erbitlsh. sofort äußerst preiswerth zu verk. **Unterhändl. ausgeschl. Offerten** sub **H. H. 50** postlagernd **Wiesbaden** erbeten. 11998

Bei Alschaffenburg

zu verkaufen sehr schöne **Villa** in prachtvollster Lage, enthaltend **7 Zimmer,** im Ganzen **14 Räume,** gesundestes Klima, billiger Aufenthalt, wegen **Wegzugs** weit unterm **Werth** zu **22,000 Mk.** **Gef. Anfragen** unter **S. A. 87** an die **Expd.** 11668

Emserstraße 45 ist ein großer **Obst- und Gemüsegarten** nebst kleiner **Wohnung** an ruhige **Miether** abzugeben. 10736

Ein eingezäuntes **Grundstück,** ca. **30 Ruthen,** mit neugebauter **Scheune,** an der **Schiefersteiner Chaussee** gelegen, ist preiswürdig unter guten Bedingungen zu verl. **Räh. Expd.** 11484

Ein **Acker** am „**Kietherberg**“ zu verpachten. **Räh. Expd.** 11864

Theilnehmerin gesucht

mit einer **Einlage** von **5—700 Mk.** zur Vergrößerung einer feinen **Damen-Schneiderei.** **Offerten** sub **M. 100** an die **Exp.** 11959

12,000 Mk. werden als **2. Hypothek** à **5 pCt.** auf ein in feinsten Lage belegenes **Haus** nach der **Landesbank** anzunehmen gesucht. **Offerten** **R. C. 20** an die **Expd.** 11449

35,000 Mk. auf **1. Hypothek** auf ein **Haus** in bester Lage gegen dreifache **Sicherheit** zum **1. Juli** ohne **Unterhändler** gesucht. **Räh. Expd.** 10928

70—75,000 Mark zur ersten Stelle, sehr gutes **Object,** zu **4%** gesucht. **Räh. Expd. d. Bl.** 10967

5—6000 Mk. **Restkaufschilling,** zu **4 1/2%** verzinslich, auf gutem **Object** stehend, zu cediren gesucht. **Räh. Exp.** 9168

40—50,000 Mk., 60—85,000 Mk. auf **1. Hypothek** auszuleihen. **M. Linz, Mauergasse 12.** 11376

35—40,000 Mark auf gut. **Obj.,** bis **65%** der **Tage,** gegen **4 1/2%** **Zinsen** sofort, **30,000 Mk.** bei guter **Sicherheit** gegen **4 1/2%** auf **1. Juli,** **13—15,000 Mk.** auf **prima 2. Hypoth.** à **4 1/2%** zum **1. Mai** und **6 bis 8000 Mk.** auf **2. Hypoth.** sofort zu verleihen. **Räh. Taunusstraße 27, zum „Sprudel“, 2 St.** 11596

10—15,000 Mk., 20—25,000 Mk. auf **2. Hypothek** auszuleihen. **M. Linz, Mauergasse 12.** 11376

25—26,000 Mk. auf **1. Hypothek** auszul. **Räh. Expd.** 9616

10—14,000 Mk. auf gute **zweite** und **36,000 Mk.** auf gute **erste Hypothek** sofort auszuleihen durch

Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 10788

25—28,000 Mk. auf **1. Hypoth.** auszul. d. **M. Linz.** 11520

15—18,000 Mark sind auf gute **Hypothek** sofort oder später zu vergeben. **Adressen** mit näherer Angabe unter **G. R. 28** an die **Expd. d. Bl.**

Hypotheken-Capital zu **4%** gegen **1a Infätze** besorgt discret und billigst **P. Fassbinder, Reugasse 22.** 5641

Ein Kleiderschrank, 3- und larmige Gardame,
1 Kronleuchter, 2 Uhren etc. etc., billig zu verkaufen
Gustav-Adolfstraße 1. 1150

Parzer Kanarienvögel (Hohlroller), sehr fleißige Sänger,
abzugeben Zahnstraße 17, Seitenbau, 2 Stg. 7851

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

A superior German person desires
engagement to Children in Highclass familie.
Perfect English, German and French. Address
expedition of this paper. 11544

Eine durchaus perfecte Schneiderin, welche gut-
stehend und geschmackvoll arbeitet, sucht Stunden außer
dem Hause. Näh. Exped. 11937

Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung.
Näh. Hochstätte 4, Seitenbau rechts. 11868

Eine tücht. Wäschfrau f. dauernde Stelle. N. Feldstr. 1. 11884

Eine Wäsch- und Putzfrau sucht Beschäftigung. Näheres
Adlerstraße 52, 1 Stiege rechts. 12010

Eine Kochfrau f. Aushilfe. N. Schachtstraße 22, Part. 12004

Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres Feld-
straße 3, 3. Stock. 11876

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht
Stelle. Näh. in Mainz, Augustinerstraße 43, 2 St. 12019

Zwei elegante, nette, tüchtig geübte Kellnerinnen
mit guten Zeugnissen, welche weder hier, noch in
Mainz in Condition waren, suchen Stellen durch
Schug's Stellen-Bureau, Hochstätte 6. 11714

Eine unabhängige Frau,
ganz perfect in der feinen Küche, sucht, gestützt auf
gute Zeugnisse, selbstständige Stellung. Offerten sub
N. N. an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31,
(H. 61742) 25

Zwei Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche
einfach bürgerlich kochen können, zu aller häuslichen Arbeit
willig sind und hier noch nicht gedient haben, suchen Stellen
durch Frau Schug, Hochstätte 6. 9512

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters sucht
als feinebürgerliche Köchin in kleinem Haushalt
oder zur Pflege eines alten Ehepaars Stelle;
dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Adelsbaid-
straße 42, Hinterhaus, 1 Tr. r. 10994

Ein reinl., nettes, 17jähr. Mädchen mit guten Zeugnissen,
welches Liebe zu Kindern hat und in allen häusl. Arbeiten gut
unterrichtet, sucht Stelle d. Frau Schug, Hochstätte 6. 10662

Ein solides Mädchen, das gut nähen und
bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen.
Näh. Elisabethenstraße 4. 11741

Ein besser-s Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten
und im Nähen gut bewandert ist, sucht Stelle in einem kleinen
Haushalt. Näh. Hellmündstraße 48, Kurzwaarenladen. 11819

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle und kann sofort ein-
treten. Näh. Adlerstraße 65, Vorderhaus, 4. Stock. 11872

eine gesunde, sucht Stelle.
Näh. Exped. 11941

Ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen sucht Stelle durch
Feilbach, Schulgasse 17. 12021

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht
zum 15. d. Mts. Stelle als Mädchen allein oder zweites
Mädchen. Näh. große Burgstraße 17. 12037

Ein Mädchen, das eine Haushaltung zu führen versteht, nähen
und seine Wäsche bügeln kann, sucht Stelle in einem kleinen
Haushalt; dieselbe nimmt auch Jahresstelle als Büglerin in
einem Hotel an. Näh. Wellrißstraße 20, Mansarde. 11991

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle
als Zimmermädchen, am liebsten in einem Hotel. Näh.
Walranstraße 35, Barriere. 12008

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches
bürgerlich kochen kann, bügeln u. Hausarbeit versteht,
sucht sofort Stelle. Näh. Adlerstraße 53, Hth., Dachl. 12009

Ein gebildetes Mädchen, welches die Hausarbeit, sowie das
Serviren und Nähen gut versteht, sucht Stelle als Stütze der
Hausfrau; auch ginge dasselbe gern in ein Geschäft. Gute
Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Römerberg 36, Hh. 11948

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und ser-
viren kann, Hand- und Hausarbeiten, sowie die
feinebürgerl. Küche versteht, sucht als Haushälterin oder sonstige
ähnliche Stellung. Näh. Dranienstraße 23, Hinterh. 11943

Ein Fräulein gesetzten Alters, welches einer feinen Haus-
haltung vorstehen kann, wünscht Stellung als Haushälterin
auf sogleich oder später. Näh. Adlerstraße 55, 2 St. r. 11934

Gutes Herrschafts- und Hotel-Personal jeder
Branche empfiehlt und placirt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11608

Ein junger Mann (Conditor) sucht Stelle in einer feineren
Conditorei oder in einem Hotel zu seiner weiteren Ausbildung.
Derselbe sieht weniger auf großes Gehalt, wünscht sich aber in
seinem Geschäft weiter auszubilden. Auch würde derselbe in
einem Hotel als Volontär-Koch eintreten. Gefällige Offerten
Schwalbacherstraße 19a im Laden erbeten. 11586

Ein erf. Mann mit Sprachl. sucht Stelle als Portier in
einem Hotel. Näh. in der Exped. der „N. Bäder-Ztg.“ 11555

Ein solider, junger Mann (gelernter Gärtner) sucht Stellung
für Garten- und Hausarbeit. Langjährige Zeugnisse stehen zu
Diensten. Näh. Exped. d. Bl. 11656

Ein junger, kräftiger Diener, welcher schon solche Stellung
bekleidet hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht baldige Stellung.
Offerten unter A. D. 44 an die Exped. erbeten. 11881

Ein junger, angehender Diener sucht sofort Stelle. Näh.
Wilhelmstraße 13. 11946

Personen, die gesucht werden:

Durchaus tüchtige Tailen- und Rockarbeiterinnen ge-
sucht. Geschw. Brölsch. 11349

Einige sehr tüchtige (Ag. 640), 48

Tailen-Arbeiterinnen

für dauernde Beschäftigung bei hohem Verdienst gesucht.
Näheres unter No. 638 durch Rudolf Mosse, Mainz.

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen gesucht Delaspée-
strasse 2. 11594

In ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft wird ein
Lehrmädchen gesucht. Näh. Exped. 9904

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich
und unentgeltlich erlernen. Näh. Exped. 11493

Ein braves Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen
erlernen Röberstraße 39, Barriere. 11909

Hirschgraben 26 eine ordentl. Monatfrau auf gl. gesucht. 11406

Gesucht zum 15. April eine junge, empfohlene Monatfrau
oder Mädchen für 6—7 Stunden tägliche Arbeit. N. E. 11896

Monatmädchen gesucht. Zu melden von 11—12 Uhr Vor-
mittags gr. Burgstraße 3, 1 Treppe hoch. 11976

E. braves, jung. Monatmädchen ges. Walramstr. 30, P. 11858

Bleichstraße 15a eine Weißfrau auf gleich gesucht. 11759

Zuverl., unabh. Person, die waschen und bügeln kann, sowie
Hausarbeit verst., Vorm. sofort gesucht (Lohn 12 Mk.) N. E. 11904

Ein reinl. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird
gesucht Wellrißstraße 12, 3. Stock. 11885

Eine Weißköchin in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 11622

Gesucht Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen
für allein, angehende Jungfern, Bonnen, Erzieherinnen (mit
Sprachkenntnissen) und Küchenmädchen durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11608

Mehrere tüchtige Köchinnen

für kleine Restaurationen, auch für Private werden sofort ge-
sucht in einem Städtchen am Rhein. Offerten sind schriftlich
einzusenden an Frau Jac. Meyer, Verdingfrau, Rades-
heim a. Rh. 11485

Ein Mädchen für Haus- u. Feldarbeit ges. Feldstr. 15. 10653

Zwei einfache, anständige Zimmermädchen nach auswärts
gesucht Kerothal 33. 10294

Ein braves Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 9. 10985

Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten geübt ist und zu Hause schlafen kann, auf sofort gesucht. Näh. Exped. 10451

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, in eine Wirtschaft auf 14. April gesucht Langgasse 22. 11317

Ein br. Dienstmädchen gesucht Castellstraße 1, 1 St. 11789

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 10456

Ein tüchtiges, reinliches Hausmädchen gef. Louisenstr. 15. 11840

Nach Frankfurt gesucht zu einer kleinen Familie ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. Näheres Louisenstraße 7, 2. Stock. 11724

Langgasse 4, 1 Tr. h., ein tüchtiges Mädchen gesucht. 11938

Ein einfaches Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Kirchgasse 13, Parterre. 11939

Gesucht per 1. Mai ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, Nicolassstraße 5, 1 Treppe. 11874

Ein Dienstmädchen wird sofort gesucht von Dr. Achenbach, Mainzstraße 46, Part. 11821

Mädchen per 15. d. Mis. gesucht Frankenstraße 18, eine Stiege hoch. 11970

Ein Dienstmädchen gesucht Häuergasse 7. 11848

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Albrechtstraße 21a, 3. Stock. 11859

Gesucht wird Jemand zur Führung von Geschäftsbüchern. Offerten unter C. R. 1887 an die Exped. erbeten. 11897

Ein junger Mann als Schreiber gesucht. Näh. Exped. 11729

Lündergesellen gesucht Reugasse 11, Stb. links. 11978

Für Schneider!

Tüchtige Rock- und Hosen-Arbeiter gesucht bei **Gebrüder Süss.**

Tüchtige Rock-, Westen- und Hosenschneider für feinere Sachen werden gesucht.

Bernhard Fuchs, Marktstraße 34. 11940

Einige Arbeiter finden Beschäftigung auf der „Steinmühle“. 11814

Für mein Wiesbadener Strumpf- und Tricot-Baaren-Geschäft suche ich zu Ostern einen

Lehrling und ein Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen. W. Thomas, Webergasse 23. 6341

Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht.

Wilhelm Gerhardt, Tapetenhandlung. 9689

Bildhauer-Lehrling gesucht Dranienstraße 23. 11765

Ein Schreiner-Lehrling wird unter vortheilhaften Bedingungen gesucht Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 10734

Ein Lehrling zur Erlernung der Metall-Dreherei sucht H. Droyfurst, Adlerstraße 63. 11614

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht bei E. Metz, Selbgießer, Adlerstraße 29. 6959

Ein Glaserlehrling gesucht. G. Nothnagel, Helenenstraße 12. 6723

Glaserlehrling sucht Carl Lang, Hellmundstraße 37. 11567

Ein Junge kann das Tapezire-Geschäft erlernen. Näheres Moritzstraße 26, Seitenbau. 9625

Ein braver Junge kann das Tapezire-Geschäft erlernen bei W. Egenolf, gr. Burgstraße 8. 11722

Tapezirelehrling gef. bei Schäfer, Frankenstr. 5. 10568

Lehrling verlangt B. Wielisch, Friseur, Faulbrstr. 11563

Lehrling gef. bei Schuhmacher Thoma, Kirchgasse 1. 8695

Schuhmacher-Lehrling gesucht bei W. Münster, Welltrigstraße 15. 8687

Ein guterzogener Junge kann die Schneiderei erlernen H. Kirchgasse 1. 10642

Ein Junge kann das Schneidergeschäft erl. Kirchgasse 38.

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Heh. Haas, Herrenschneider, Webergasse 23, 1. Stock. 6800

Ein Schneiderlehrling gef. Schwalbacherstraße 22. 9890

Ein Gärtnerlehrling gesucht bei Gärtner Köhrig, Blatterstraße 82. 9100

Ein Barbier-Lehrling gesucht Römerberg 1. 10600

Ein Lehrling gesucht bei Bäcker Minor, Bahnhofstraße 18. 10100

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei L. Sattler, Taunusstraße 17. 9700

Ein jung. Mann als Kupferputzer gef. Theaterplatz 1. 11600

Netter, j. Mann als Ausläufer in ein Hot. I gef. N. Exp. 11700

Gesucht ein Schweizer, der gut melken kann. N. Exp. 11700

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

W e i t e r e :

Großes, reinliches Zimmer

zum Aufbewahren von Möbel für längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten unter T. B. 12 an die Exped. erb. 11800

Ein hiesiger Herr sucht in gesunder Lage (hoch gelegen) ein einfach möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension. Offerten unter L. H. 17 mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. 11700

Drei möblirte Zimmer nebst Küche für einige Monate an halb zu miethen gesucht. Lage: Kapellenstraße, Geisberg, Reuberg, Dambachthal. Offerten nebst Preisangabe unter

Chiffre B. E. 45 an die Exped. erbeten. 12000

Ein Bier-Lagerkeller auf sofort zu miethen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 14, 1 St. 11900

A n g e b o t e :

Adelheidstraße 3 (Südseite) in der Nähe der Bahnhöfen ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem

Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 23600

Adelheidstraße 12 ist ein möblirtes Parterrezimmer an eine Dame per 15. April 1887 oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock. 9000

Adelheidstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dranienstraße 20, Ecke der Adelheidstraße. 10400

Adelheidstraße 38 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und sämmtlichem Zubehör, mit oder ohne Frontspiz-Wohnung auf sogleich anderweit zu vermieten. Näh. nebenan im Laden bei Herrn Steinmeh. 23100

Adelheidstrasse 75 2. Etage mit Balkon etc. per 1. Juli zu verm. 11970

Ecke der Adelheid- u. Adolphstr. (9), Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre links. 5600

Adlerstraße 51 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 10900

Adlerstraße 60 ist ein Zimmer und Küche zu verm. 11800

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56

Vordere Adolphsallee,

in feinem, ruhigem Hause,

eine elegante Wohnung 4 Zimmer, 1 Salon mit großem Balkon und allem Zubehör. Abreise halber sehr billig abzugeben. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 7200

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlenaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, jede 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Barterre oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 3672

Adolphsallee 32 sind 2 eleg. Wohn. von 7—8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern, Barterre oder 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Barterre. 7777

Adolphsallee 45 ist eine Barterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 10697

Ede der Adolphsallee und Abelhaidstraße 18

sind von der Bel-Etage einige möbl. Zimmer abzul. 11883 Adolphstraße 1 sind zwei Logis, 1. und 2. Stock, jedes von 5 großen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall und Zubehör, sofort zu verm. Einzusehen von 9—2 Uhr. 7804

Albrechtstraße 48 Bel-Etage v. 5 Zimmern, Zubeh. u. 1 Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör z. vm. N. das. Part. 8928

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 10. 90

Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, per 15. April elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 11824

Bleichstraße 4, Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Bleichstraße 10 ist ein möbl. Barterre-Zimmer zu verm. 8875

Bleichstraße 27 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später, sowie im dritten Stock drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11917

Bleichstraße 27 sind 2 Mansarden an ruhige Leute zu vm. 11918

Bleichstraße 29, Bel-Etage, 2 ineinander gehende Zimmer mit Balkon möblirt zu vermieten; daselbst ist auch ein einzelnes Zimmer an einen einzelnen Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten. 11766

Grosse Burgstrasse 4**(Hotel garni)**

möblirte Zimmer — Pension. 11173

Große Burgstraße 14, 3. Etage, möbl. Zimmer auch unmöblirt. 9681

Dohheimerstraße 11 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Dienstags u. Freitags Nachm. von 3—4 Uhr. Näh. Part. 11812

Dohheimerstraße 13 ist eine freundliche Wohnung von Zimmer mit Cabinet, Küche, Keller u. u. auf 1. Juli zu vermieten. 11820

Dohheimerstraße 15, 5th., freundliches Zimmer und Keller an eine einzelne Person zu vermieten. 11664

Ede der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Ecker, sowie eine Barterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Emserstrasse 53 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bade-Cabinet, Mansarden u., sowie Mitbenutzung des Gartens auf sogleich zu vermieten. H. Koch-Filius. 519

Felbstraße 27 ist eine kl. Wohnung auf 1. Mai z. verm. 11899

Friedrichstraße 6, Seitenbau, sind 2 Zimmer, Küche u. u. auf 1. Juli zu vermieten. 11498

Friedrichstraße 20, im Vorschussvereins-Gebäude, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschussvereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Friedrichstraße 41 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2—3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 11856

Grünweg 4 ist wegzugshalber das Gartenhaus mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Dasselbe enthält 6 Zimmer, Küche, Keller, Balkon, Gartenbenutzung. 10863

Hellmundstraße 39, 1. erh. 2 Herren bill. Pension. 10762

Hellmundstraße 49 eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11753

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 14 bei D. Beckel. 1841

Hirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer m. Kost z. verm. 8719

Jahnstraße 11 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon, Aufzug nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes und Trockenspeichers auf gleich oder später zu vermieten. J. Houss, Rheinstraße 72. 11818

Jahnstrasse 22 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, Mansarden u. auf gleich zu verm. N. Jahnstraße 24, Part. 4752

Jahnstrasse 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör

sogleich zu verm. Näh. daselbst Part. 4753

Kapellenstraße 37 ist eine kl. Wohnung, großer Stall mit Zubehör, für Milchcur geeignet, zu vermieten. 11336

Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Näh. im Laden. 6685

Kellerstraße 5, 1. sep. Zimmer leer od. möbl. zu vm. 11905

Kirchgasse 32 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 12018

Lehrstraße 1a ein leeres Zimmer auf gleich zu vm. 11891

Mainzerstraße 3 ist die möblirte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Mainzerstraße 24 möbl. Bel-Etage auf gleich zu verm. 8034

Moritzstraße 24 ist ein möblirtes Barterre-Zimmer und eine schöne Mansarde sogleich zu vermieten. 11719

Müllerstraße 10 ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Röerallee 32, 1 Treppe hoch. 10919

3 Nerostraße 3

möblirte Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 11416

Nerostraße 30, 1. Etage, zwei ineinandergehende, hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. 11933

Nicolasstraße 6 sind elegant möblirte Zimmer zu verm. 11685

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Oranienstraße 6, 2 St., ein groß., möbl. Zimmer zu vm. 10895

Oranienstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 10630

Platterstrasse 4 u. Philippsbergstr. 2

sind schöne, gesunde Wohnungen (3 Zimmer, 1 Logirz., Küche u. u.) auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei A. Mann, Platterstraße 4. 6033

Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei Wegger Berberich. 10879

Rheinstrasse 72 sind zwei schöne Wohnungen, die

von je 6 Zimmern, Balkons, Aufzug nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes und Gartens auf 1. October

oder auch früher zu vermieten. 11817

Schwarzer Bock:
Nissen, Prof., Bonn.
Wöll, Fr., Weilburg.
v. Pander, Lient., Giessen.
v. Bübau, Fr. Baron m. T., Dresden.
Trömner, Rechtsanw. m. Fr., Blankenburg.

Rüdenburg, Kfm., Berlin.
Biermann, Badearzt, St. Moritz.
Central-Hotel:
Troberg, Kfm m. Fr., Greifswald.

Cölnischer Hof:
Brinken, Hauptm., Wesel.
Hotel Dahlheim:
Kaufmann, Fabrikbes. m. Fr., Nürnberg.

Schelcher, Kgl. Reg.-Bauführer, Düsseldorf.
Huyghens-Baker, Rent., Haarlem.
Diesterich, Kfm., Schw.-Gmünd.
Riess, Fr. Rentn., Hamburg.

Hotel Dasch:
Rotmil, Warschau.
Wasserhellanstalt
Dietsamühle:

Goltz, Fr. Hptm., Mainz.
Goltz, Strassburg.
Eisenbahn-Hotel:

Weis, Kfm., Frankfurt.
Engel:
v. Garnier, Rittergutbes., Eckersdorf.

Studt, Kfm., Hamburg.
Houber, Frl., Hamburg.
Bielschowsky, Kfm., Nürnberg.
v. Riess, Ref., Weissenfels.

Bielschowsky, Kfm. m. Fr., Berlin.
Englischer Hof:
Lepenau, Berlin.

Johnstone, London.
Jörn, Fabrikbes., Uslar.
Europäischer Hof:

v. Heidebreck, Fr., Köslin.
Göring, Rechtsanwalt, Stolp.
Göring, Fr., Stolp.

Grüner Wald:
Freymond, Prof., Heidelberg.
Mankfred, Heidelberg.

Reinhardt, Ingen., Ludwigshafen.
Labandter, Kfm., Berlin.
Hofmann, Würzburg.

Goldene Kette:
Weitzel, Kfm., Elberfeld.
Müschenhans, Lehrer, Solingen.

Goldene Krone:
Frenkel, Fr., Warschau.
Wolf Kfm., Schwabach.

Mathiason, 2 Kfte., Hamburg.
Jaffé, Kfm., München.
Vier Jahreszeiten:

v. Fischer-Treuenfeld, Major m. Fr., Cassel.
Tindell, Frl., London.
Bröchner, Berlin.

Weisse Lilien:
Stein, Kfm., New-York.

Nassauer Hof:
Stöhr, Plagwitz.
Fasskessel, Berlin.

Frankenburg, Advocat m. Fr., Nürnberg.
Magnus m. Fr., Braunschweig.
Hering, Rechtsanw., Berlin.

Landau, Dr. med., Berlin.
Sonnenhof:
Dorer, Rent., Dresden.

Buch, Kfm., Mannheim.
Helm, Kfm., Heidelberg.
Weber, Kfm., Lüdenscheid.

Nil, Kfm. m. Sohn, Moskau.
Bender, Kfm., Eltville.
Pirrot Rent., Strassburg.

Kappler Rent., Strassburg.
Hahn, Rent., Idar.
Hecker, Rent., Idar.

Marker, Rent., Idar.
Staub, Rent. Dr., Neunkirchen.
Koch, Rent., Assmannshausen.

Curanstalt Nerothal:

Badendieck, Hamburg.
Hotel du Nord:
Baron v. Bühler, Kaiserl. russ. wickl. Geh. Rath m. Fam. u. Bed., Moskau.

Baronin v. Bühler, geb. Fürstin v. Teberkasski, m. Fam. u. Bd., Moskau.
Koroleff, Dr., Moskau.

v. Graevenitz, Fr., Bonn.
v. Bezobrasoff, Frl., Moskau.
Frhr. v. Bodenhausen, Arnstein.

Forchheimer, New-York.
Hotel du Parc:
Lasawitz Comtesse, Mecklenburg.

Bayer, Paris.
Rhein-Hotel:
Fürstner, Prof. Dr. m. Fr., Heidelberg.

Levi, Kfm. m. Fr., Berlin.
Mann, Kfm., Nordhausen.

Brockhausen, Kfm., Emmerich.
Scholder, Banquier, Haag.
Jung, Rentn., New-York.

Eckstein, 2 Frl., Haag.
Bühler, Kfm., Freiburg.
Riebeck, Lieutenant, Halle.

Rose:
Grommé, m. Fam. u. Bd., Petersburg.
Gye, m. Fr. u. Bed., London.

Virchow, Prof. m. Fam., Berlin.
Frauenfeld, 2 Hrn., Nürnberg.
Weisse Rose:

Seisser, Banquier, Würzburg.
Schützenhof:
Schütz, Kfm., Eisenach.

Hotel Spohner:
Hallbauer, Fr. m. Kind u. Bed., Eisenach.

Tannus-Hotel:
Cullen, London.
Dollar, m. Bruder, London.

Drucker, Kfm., Köln.
Liersch, Fr. m. Tocht., Köln.
Traun, Fbkb., Hamburg.

v. Hagen, Landrath, St. Wendel.
Beck, m. Fr., Karlsruhe.
Reinecke, Offizier m. Fr., Castel

steel m. Fr., Dublin.
Frankel, New-York.
Horsdt, Offizier, Mainz.

Eisler, Wien.
Wegelin, Frl., Nymwegen.
Blea, Stud., Manchester.

Simons, Stud., Manchester.
Hotel Victoria:
Scheldon Stud. jur., Würzburg.

Schelde, Stud. jur., Würzburg.
Hotel Vogel:
Glincke, m. Fr., Berlin.

Weilmann, Kfm., Magdeburg.
Margolin, Kfm., Frankfurt.
Busch, Kfm., Mannheim.

Hotel Weins:
Strube, Halberstadt.
Schöll, Kfm., Metz.

Epe, Reallehrer, Schalke.
Hotel Weyers:
Telle, Antiger. Rath m. Fr., Cöslin.

In Privathäusern:
Pension Fiserius:
Hull, Fr., London.

Rosenstrasse 12:
v. Koumelas, Fr., Athen.
v. Koumelas, Frl., Athen.

Binger, Frl., Crefeld.
Ernst, London.
Villa Sara:

v. Restorf, Major a. D. m. Fr., Berlin.
Villa Victoria:
Schlensner, Oberlehrer m. Fr., Barzen.

v. Taubi, Fr. Baror, Petersburg.
v. Baumgarten, Frl., Reval.
Wilhelmstrasse 88:

Buddingh, Frl., Utrecht.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Die lustigen Weiber von Windsor“
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr Concert.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr

Merkel'sche Kunst-Anstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-8 Uhr.

Architectur-Anstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1, I, anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Donnerstags von 11-12 und Freitags von 2-4 Uhr geöffnet.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist anunterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Wieldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Draniepstraße 1.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1887. 9. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	758,5	758,0	754,2	759,6
Thermometer (Celsius)	+3,9	+11,9	+7,3	+7,6
Dampfspannung (Millimeter)	3,4	2,8	3,7	3,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	56	27	49	44
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	-
Allgemeine Himmelsansicht	böhl. heiter.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	-
Regenhöhe (Millimeter)	-	-	-	-
10. April.				
Barometer* (Millimeter)	755,9	755,4	755,8	755,7
Thermometer (Celsius)	+6,9	+13,5	+9,3	+9,7
Dampfspannung (Millimeter)	3,4	4,0	4,6	4,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	45	35	52	44
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	-
Allgemeine Himmelsansicht	böhl. heiter.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	-
Regenhöhe (Millimeter)	-	-	-	-
11. April.				
Barometer* (Millimeter)	756,8	754,6	754,5	755,3
Thermometer (Celsius)	+6,9	+15,7	+7,9	+9,6
Dampfspannung (Millimeter)	4,4	3,2	4,8	4,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	59	24	60	48
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	-
Allgemeine Himmelsansicht	böhl. heiter.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	-
Regenhöhe (Millimeter)	-	-	-	-

* Die Barometerangaben sind auf 0° G. reduziert.

Frankfurter Course vom 9. April 1887.

Gold.	Bechjeil.
100 fl. Silbergeld 167 Km. 50 Pf.	Amsterdam 168.60-70 bz. G.
Dufaten . . . 9 . . . 59	London 20.375-880 bz.
20 Frk.-Stücke . . . 16 . . . 13	Paris 80.50-55 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 32	Wien 159.70 bz.
Imperialen . . . 18 . . . 70	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Goldark in Gold . . . 4 . . . 20	Reichsbank-Disconto 4 %

Das Einbrennen der Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-Malereien, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten angefertigten Thonmodellen-Rippsachen übernimmt billigst die Brenn-Anstalt von **W. Maurer jun.**, Friedrichstraße 19. 4345

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 5687

Familien-Nachrichten.

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unseren innigstgeliebten Sohn, Bruder, Onkel, Schwager, Onkel und Nefen,

Herrn Joseph Franke,

Candidat des höheren Schulamtes,

nach 9monatlichem, schwerem Leiden, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbe-Sacramente, zu sich zu nehmen.

Um stilles Beileid bitten
Wiesbaden, den 10. April 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute **Mittwoch** den 13. April Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Albrechtstraße 33, aus statt. 11915

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Lackirer Louis Sator jun.,

am Oster-Montag in der Frühe nach längerem Kranksein, versehen mit den hl. Sacramenten der kath. Kirche, verstorben ist.

Die Beerdigung findet heute **Mittwoch** Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Gleichzeitig auch noch die Trauer-Nachricht von dem am 13. December v. J. in New-York erfolgten Ableben unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des

Herrn Lackirers Jacob Sator.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

11914 Der Bruder **Theodor Sator**, Tapezيرer.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung von dem Hinscheiden unserer geliebten Mutter, Schwester und Schwägerin,

Marie Seyfried,

geb. **Scheurer.**

Wiesbaden, den 12. April 1887.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Donnerstag** den 14. d. Mts. Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Neugasse 22, aus statt. 11822

Passend für Brautleute.

Begen Abreise sind zu verkaufen fast noch neue Möbel: Bett m. Hochhaarmatratze, Kommode, Kleiderschrank, Console, Sopha, 3 Tische, Küchenschrank, neues Küchengehirr, Mahagonitisch, Bettstellen, Lampen und sonst. Geräte. Näh. Walramstraße 19, 3 St. 12011

Gesucht einen jungen Mann zur Beaufsichtigung der Schularbeiten eines Quintaners. Näheres in der Exped. d. Bl. 11957

Eine perfecte Kleidermacherin übernimmt Arbeit mit Maschine. Näh. Vanagasse 3, 2 Stiegen 11968

Eine tüchtige Weißzeugnäherin wünscht noch einige Tage der Woche zu belegen. Näh. Rheinstraße 20, Stb. 1 St. 12095

Verloren, gefunden etc.

Verloren.

Ein großer Brillant in Goldfassung mit Schranke ist auf dem Weg vom neuen Friedhof über den Philosophenweg, Neroberg bis zur Gartenstraße verloren worden. Gegen hohe Belohnung abzugeben Gartenstraße 4, Parterre. 11697

Eine Haarkette m. Goldbeschl. zw. Sonnenberg u. Wiesbaden verloren. Gegen gute Belohn. abzugeben Röderstraße 15. 12089

Ein silbernes Ketten-Armband von der Friedrichstraße durch die Louisen- und Adolphstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 24, katholisches Schwesternhaus. 11811

Ein armer Gärtnergehilfe verlor vor den Feiertagen, jedenfalls auf dem neuen Friedhofe, sein Portemonnaie mit ca. 56 Mark Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Platterstraße 98 abzugeben. 11962

Verloren ein Amethystkrenz, in Gold gefast, von der Moritzstraße durch die Göttestraße bis zur Adolphsallee. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 52. 11935

Verloren am Montag Nachmittags ein gelbes Kinderschnüch. Abzugeben Saalgasse 1. 12071

Eine Verzierung eines Manschettenknopfs (mit weißem und rothem Stein) verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 12097

Das am ersten Feiertag Vormittags auf dem Louisenplatz von Kindern gefundene Granat-Armband bittet man kleine Burgstraße 5, 3. Stock, gegen gute Belohnung abzugeben. 12035

Moritzstrasse 18, 1 Treppe, ist gegen Ersatz der Portemonnaie in Empfang zu nehmen. 11928

Ein grauer Epshund entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Vierstadterstraße 12. 11836

Eine schwarz und weiße Kasse, auf den Namen „Mieze“ hörend, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer sehr gute Belohnung Platterstraße 4, Parterre. 11901

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: eine weiße Drilljacke, ein Kinderregenschirm, eine schwarze Mütze, ein Granatarmband, eine Pferdebede, ein Notizbuch, zwei Jagdhopfen, ein Uhranhängsel, eine Hundemarke, ein Rosenkranz, ein Paar Kinderhandschuhe, ein goldenes Medaillon, eine Kanne mit Milch, ein Spitzentuch, Hundehalsband, ein Dolchmesser, zwei Kisten mit Inhalt, ein lederner Leibriemen, ein schwarz-leibenes Umhangtuch, eine Gurtkarte, ein sogen. Ruttergottesstaler, ein Taschentuch; als zugelaufen: ein großer brauner Hund, ein kleiner gelber Spitz; als verloren: ein schwarzer Glacehandschuh, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein besgl. mit Inhalt, Wistentarten-Läschchen, ein Granatarmband, ein silbernes Armband mit Münze, ein Stück einer goldenen Uhrkette, eine silberne Brosche, ein Portemonnaie mit 60 Pfg., ein kleines schwarzes Notizbuch, eine goldene Damenuhr, ein Paar schwarze Ballhandschuhe, eine Brosche mit Perlen besetzt, ein altes schwarzes Portemonnaie mit ca. 20 M., ein schwarz-leibenes Halstuch, ein goldener Rand einer Uhr, ein Portemonnaie mit 150 M., eine schwarze Taille; als entlaufen: ein weißer Pudel (Hündin), ein weißer sibirischer Spitz mit gelben Ohren, ein Bernhardinerhund mit silbernem Halsband.

Unserem Collegen **Wilhelm** ersichle zu seinem heutigen Geburtstage ein dreifach hallendes, auf den Römerberg schallendes donnerndes Hoch. Von seinen Collegen **K. & O.** 12025

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie und guter Erziehung (Waise) wünscht Aufnahme in einer Familie, wo sie für Kost und Logis allerlei Stunden geben möchte, z. B. englisch, deutsch, Klavierstunden u. s. w. Auch würde dieselbe gerne eine Stelle als Gesellschafterin oder Erzieherin annehmen. Näh. bei Frau Prediger Strehle, Emserstraße 53. 11924

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

➔ Eine **Verkäuferin**, welche englisch spricht, gegenwärtig in einem **Corsett- und Tricotwaaren-Geschäft** thätig, wünscht anderweitig Stelle in derselben, ev. auch and. Branche. Näh. bei **L. Hess**, Webergasse 4, Laden. 11581

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Weißzeugausbessern außer dem Hause; dasselbe kann auch im Kleidermachen behilflich sein. **R. Herrnmühlgasse 3, B.** 11969

Ein zweites **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. **Goldgasse 3.** 11851

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. **Mauergasse 15, 1 St. rechts.** 11923

Ein starkes Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Göthestraße 4, Hinterhaus Parterre.** 11845

Ein brav. Mädchen sucht Monatst. Näh. **Mauergasse 5/3, 2. St.;** daselbst sucht eine Frau Beschäftigung i. Waschen u. Bügeln. 11927

Eine reinliche Frau sucht Monatst. Näh. **Wetzberggasse 26,** Eingang Langgasse, 1 Stiege hoch. 11903

Eine Frau, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Monatst. Näh. **Ablerstraße 27, Dachst. 11844**

Eine Frau sucht Monatst. für den ganzen Vormittag. Näh. **Erped.** 11823

Eine junge Frau sucht Monatst. Näheres bei **Gärtner Merten**, hinter der Blindenschule. 12073

Ein erf. u. zuverl. Mädchen sucht Monatst.; dasselbe ging auch den Tag über zu Kindern, würde auch bei einer älteren Dame als Gesellschafterin fungiren. **R. Kirchgasse 30 b. Kühn.** 12077

Eine unabh. Frau f. Beschäftigung im Waschen und Putzen oder sonstige Arbeit für den ganzen Tag. Näh. **Goldgasse 17, B.** 11986

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Putzen und Spülen in Privathotels. Näh. **Steingasse 26, Parterre.** 12070

E. zvl. Frau f. f. Mittags Beschäft. **R. Helenenstr. 11, B.** 12090

Ein Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung in Feldarbeit. Näh. **Steingasse 26, Parterre.** 12069

Empfehle zwei tüchtige Herrschaftsköchinnen mit langjährigen Zeugnissen zum sofortigen Eintritt. Näheres durch

Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 11887

Eine Köchin, welche auch alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle zum 15. April. Näheres auf der „Walkmühle“ bei **Biesbaden.** 11867

➔ Eine Herrschaftsköchin, 1 Kammerjungfer, mehrere idr. Mädchen, sowie 1 Diener suchen Stellen durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.** 12067

Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Servir-, Küchen- und Kinder-mädchen, Hausburschen, Kutscher, Diener empfiehlt für gleich und später das Bureau **Ries**, **Mauritiusplatz 6.** 12074

Ein Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Näh. **Rheinstraße 88, Hinterhaus, Parterre.** 11860

Eine unabhängige Wittve sucht Stelle als Kinderfrau oder als Köchin. Näh. **Schulgasse 6, Parterre.** 11862

Ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches auch etwas kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. westliche Ringstraße 2, 2. St. 11863

Ein ordentliches, williges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. **Kirchgasse 30, Vorderhaus.** 11979

Ein gesetztes Mädchen sucht eine Stelle für Küche und Hausarbeit oder zu Kindern. Näh. **Feldstraße 3, 4 St.** 11910

Ein gebildetes Fräulein, katholisch, mittleren Alters, Hausweilen recht erfahren, sucht Stellung zu einer **Damen- oder sonstigen selbstständigen Führung der Haushaltung** auf **sonstigen Vertrauensposten.** Langjährige, gute Zeugnisse zur Seite. **Franco-Offerten** unter **W. B. 20** befördert die Expedition dieses Blattes. 11860

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht zum 15. April c. Stelle. Näheres **Friedrichstraße 40, 2 Stiegen.** 11950

Ein starkes Mädchen, welches Küche und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle; dasselbe kann gleich eintreten. Näheres **kleine Webergasse 7, 3. Etage.** 11952

Eine gebildete, katholische Dame gesetzten Alters sucht, gestützt auf beste Referenzen, Stellung als Repräsentantin oder Gesellschafterin. Näh. in der **Erped. d. Bl.** 11912

➔ Ein Mädchen, welches sehr gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht passende Stellung bis zum 1. Mai. Näh. **Nicolassstraße 24, 1. St. 11913**

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. **N. Dohheimerstraße 18, 3 Tr.** 12029

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres **Schwalbacherstraße 5.** 12020

Ein j., ft., will. Mädchen vom Lande, noch fremd hier, in allen häusl. Arbeiten erfahren, das etwas kochen und perfect bügeln kann, sucht sofort Stelle. Näh. **Wellritstraße 46, Dachst. 12054**

Empfehle sogleich ein gewandtes Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, 4 Zimmermädchen, 1 Kellnerin, 1 Bonne. **A. Eichhorn, Schwalbstr. 55.** 12056

Ein gew. Mädchen, welches kochen kann, in aller Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle am 15. April. Näh. **Friedrichstrasse 4, 1 St.** 12084

Ein tücht. Mädchen, in der Küche und allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht sofort Stelle. Näh. **Schachtstraße 5, 1. St.** 12081

Ein Mädchen, welches gutbürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Faulbrunnstraße 1, 3 St.** 12059

Solides Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, willig und in allen Hausarbeiten bewandert ist, auch die Beaufsichtigung von Kind. übern., sucht sof. Stelle. Näh. **Kellerstraße 3, 1 St. r.** 12072

Tüchtige Mädchen für allein empf. d. Bur. „Germania“. 12045

Hotellers erhalten tüchtiges Hotel-Personal gratis durch das Bureau **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 12057

Ein stadtkundiger, junger Mann sucht Beschäftigung in irgend einem Geschäfte. Näh. **Marktstraße im „Uhrthurm“.** 12007

Ein zuverlässiger, junger Mann (früher Offiziersburtsche) sucht auf den 15. April Stelle als Diener. Näheres **Steingasse 21, Hinterhaus 1 Treppe.** 11920

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin, eine gewandte, gesetzte und einfache, für eine Feinbäckerei und eine solche für ein feineres Metzgergeschäft, ferner Verkäuferinnen für Leinengeschäft, Spitzen- und Band-, sowie in ein gemischtes Waarengeschäft gesucht durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.** 12040

Verkäuferin

für ein hiesiges, feineres Galanterie- und Kurzwaarengeschäft für gleich gesucht. Solche mit Sprachkenntnissen und welche zu Hause essen und schlafen können, erhalten den Vorzug. Offerten sub **L. B. 18** an die **Erped. d. Bl.** erbeten. 11895

Eine flotte Verkäuferin

sofort gesucht. Offerten an **Joseph Kappes**, Schweine- Metzger in **Düsseldorf.** 12041

Modes.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie unter durchg. aus günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. **R. Exp.** 11954

Ein **Lehrmädchen** gesucht von **M. Reins**, Kleidermacherin, **Weißstraße 18, Parterre.** 11961

Gesucht ein anständ. Fräulein zur Führung e. Haushaltes zu einem einz. Herrn d. **A. Eichhorn, Schwalbstr. 55.** 12056

Lehrmädchen gesucht bei Frau Bistorius, Kleidermacherin, Michelsberg 9a. 12049

Geübte Tailen- und Rock-Arbeiterinnen gesucht Webergasse 10. 11973

Mädchen in mein Posamentiergesch. gef. F. E. Hubotter. 12087

Büglerin für Hotel, sowie starke Küchenmädchen sucht **Ritter's Bureau.** 12040

Ein Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich erlernen, auf Wunsch Kost und Wohnung im Hause, bei Frau **Grünwald**, Taunusstraße 26. 11995

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Selenstraße 16. 12041

Ein Mädchen f. d. Bügeln erlernen Walramstr. 25, 3 St. 12093

Eine **Waschfrau** gesucht in Secker's Wascherei. 11987

Ordentliches **Laufmädchen** gesucht. C. Weißgerber, große Burgstraße 5. 12023

Ein braves, 14-jähriges Mädchen wird auf mehrere Stunden für Hausarb. u. Geschäftsausgänge gesucht Webergasse 19. 11929

Mädchen Nachmittags zu Kindern gesucht kleine Kirchgasse 1, 1 Stiege links. 11886

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für leichte Hausarbeit gesucht Michelsberg 20 im Friseur-Baden. 11994

Ein Mädchen für einige Stunden des Morgens gesucht Friedrichstraße, 40 Mansarde. 11985

Eine perfecte Herrschaftsköchin gegen hohes Salair und freie Reise nach Holland gef. d. **Grünberg's B.**, Schulgasse 5. 12032

Köchin für ein feines Herrschaftshaus in Holland gegen hohen Lohn und freie Reise gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Baden. 12040

Restaurations-, Kaffee- und Hotelköchinnen für hier und auswärts sucht **Bur. Grünberg**, Schulgasse 5 (Baden). 12031

Gesucht Bei- und Kaffeeköchinnen, Haus- und Küchenmädchen durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 12079

Gesucht: 6 feinhürgerliche Köchinnen, 2 perfecte Herrschaftsköchinnen nach Frankfurt, 1 Kammerjungfer, welche französisch spricht, 2 bessere Bonnen, 1 Schweizer-Bonne, 2 feinere Zimmermädchen und einfache Hausmädchen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 12045

Gesucht sofort eine tüchtige Köchin. Näh. Exped. 11835

Gesucht für gleich 1 Hotelköchin d. d. **Bur. „Germania“**. 12045

Gesucht 2 Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen, w. nähen u. bügeln können, Mädchen für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 12094

Mehrere Hotelzimmermädchen und 3 Hotelküchenmädchen sucht **Grünberg's** (vorm. Vinder's) B., Schulgasse 5 (Baden). 12034

Ein einfaches, junges Mädchen vom Lande zur Stütze in einen Laden gesucht. Näheres Expedition. 12001

Mädchen, welche kochen können, als solche allein gesucht d. **Grünberg's** (vorm. Vinder's) B., Schulgasse 5 (Baden). 12033

Ein starkes, kräftiges Mädchen und ein **Bäckerlehrling** gesucht Feldstraße 9/11, Bäckerladen. 11926

Ein ordentliches Mädchen gesucht Nicolassstraße 22. 11880

Ein gewandtes Hausmädchen wird zum 15. April gesucht Adolphsallee 55. 11911

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Metzgergasse 6. 11906

Ein junges, kräftiges Mädchen gesucht kleine Schwalbacherstraße 3. 11977

Dienstmädchen gesucht Hellmundstraße 20, 2 St. 11888

Gesucht ein ordentliches **Dienstmädchen**, in Küche und Haushalt erfahren, in eine Familie von zwei Personen, Dogheimerstraße 7, Parterre. Gute Zeugnisse erforderlich. 11833

Ein **Dienstmädchen** gesucht Moritzstraße 6, 1 Stiege. Eingang zur Thorsahrt. 11825

Ein starkes nicht zu junges Mädchen zu zwei kleinen Kindern gesucht Karlstraße 17, Parterre links. 11846

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht Delaspéstraße 4, 2. Etage. 11953

Mädchen für Hausarbeit gesucht Walramstraße 24, B. 11951

Ein junges, williges Mädchen gesucht kleine Burgstraße 8 im 2. Stod. 11982

Gesucht ein williges Mädchen für alle Arbeit und ein flotter Laufbursche Rheinstraße 13. 11949

Gesucht werden mehrere Haus- und Küchenmädchen, eine gute Kammerjungfer mit guten Zeugnissen durch **Müller's Bureau**, Friedrichstraße 34. 11965

Ein braves, einfaches Mädchen für alle Hausarbeit in eine kleine Familie gesucht. Näh. Exped. 12028

Gesucht 18-20 Mädchen mit guten Zeugnissen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 12065

Ein braves Mädchen gesucht Adlerstraße 34. 12027

Hotelzimmermädchen, gewandt, für ein Hotel 1. Ranges sucht **Ritter's Bureau**. 12040

Ein einfaches Mädchen gesucht Goldgasse 2, II r. 12085

Ein ordentliches Dienstmädchen für sofort gesucht. Kirchgasse 27 im Laden. 12086

Gesucht ein Mädchen zu zwei alten Leuten gegen hohen Lohn Hellmundstraße 33, Parterre. 12088

Ein braves, gewandtes Hausmädchen wird zum 15. April gesucht Nerothal 13. 11894

Ein starkes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Marktstraße 22 im Schublade. 11916

Ein junges Mädchen gesucht **Emferstraße 38, Hinterhaus.** 12052

Zum 1. Mai wird ein solides, zuverlässiges Mädchen gesucht, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und einen Theil der Hausarbeit mit übernimmt. Zu melden Carlstraße 42 von 5-7 Uhr Nachmittags. 12043

Gesucht ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit Marktplatz 3. 12058

Ein braves Dienstmädchen gesucht Louisenstr. 31, Part. 12048

Russischer Corrector

gesucht bei **Rud. Bechthold & Co., Wiesbaden.** 11936

Schlosser gesucht. N. Schneiderhöhn, Viebrich a. Rh. 12081

Tüchtige **Bauschreiner** gesucht Karlstraße 30. 11990

Zwei tüchtige **Lackirergehilfen** finden Beschäftigung bei **Fr. Schnaedter Wwe.**, Mauergasse 12. 12046

Ein **Lackirer-Lehrling** wird gesucht Mauergasse 3 bei R. Seyer, Maler und Lackirer. 12020

Ein **tüchtiger Tapeziergehilfe** auf dauernde Arbeit sofort gesucht Taunusstraße 43. 11775

Ein **Tapeziergehilfe** (Möbelarbeiter) kann dauernde Stelle erhalten bei Ph. Vesier, Taunusstraße 32. 11958

Für Schneider.

Ich suche die tüchtigsten, leistungsfähigsten Arbeiter auf Röcke, Hosen und Westen, sowie Tag Schneider. Bezahle folgende Preise für nur seine Arbeit:

Preis-Tarif.		
Frad		Mt. 18.—
Gehrock		" 16.—
Jaquel		" 13.50
Saco		" 12.—
Ueberzieher		" 14.—
Hosen		" 3.70
Weste		" 3.40
Tag Schneider		" 25.—

J. Franziska,

Wilhelmstraße 16, Wiesbaden. 12044

Ein tücht. **Westenmacher** wird gesucht Taunusstr. 25. 12084

Schriftseher-Lehrling gesucht von **Gustav Welsler**, Schwalbacherstraße 12. 11852

Ein braver **Junge**, der das Schreinergeschäft erlernen will, unter günstigen Bedingungen gesucht Wellritzstraße 9. 12000

Ein **kräftiger Junge als Küferlehrling** gesucht **Adlerstraße 33.** 11826

Ein braver **Junge** in die Lehre gesucht von **Ph. Lauth, Tapezierer**, Kirchgasse 7. 11975

Ein 13- bis 14-jähriger Junge wird gesucht für einige Nachmittagsstunden zu Hausarbeit Gartenstraße 1. 11847

Ein **kräftiger, gut empfohlener Austräger** gesucht Wilhelmstraße 10, Buchhandlung. 12062

Suche in mein Mineralwasser-Geschäft einen Mann, der selbstständig an der Maschine arbeiten kann.

Karl Petry, Hirschgraben 23. 11955

Ein Diener, welcher zugleich ein Pferd versorgen kann, zum 26. April gesucht Adolphstraße 3, 1 Tr. 11907

Einen Diener zur Anshilfe und einen kräftigen Hausburichen placirt sofort Grünberg's B., Schulgasse 5 (Laden). 12038

Ein Laufjunge gesucht Wilhelmstraße 24 im Laden. 12075

Hausburische gesucht. J. Rapp, Goldgasse 2. 12038

Einen jungen, kräftigen Hausburichen sucht Heh. Adolf Weygand, Ecke der Weber- und Saalgasse. 11890

Ein zuverlässiger, gutempfohlener Hausburische gesucht Langgasse 31. 12047

Ein Ackerknecht und ein Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39. 12039

Ein lediger Fuhrknecht gesucht Helenenstraße 24. 11861

Ein Knecht gesucht Steingasse 32. 11854

Ein Schweizer gesucht Moritzstraße 30. 11932

Aus dem Reiche.

* Die Kronprinzliche Familie begibt sich, wie bereits gemeldet, auf einige Wochen nach Bad Ems, woselbst der Kronprinz seines Halsleidens wegen eine Cur gebrauchen wird. Wie von kompetenter Seite mitgetheilt wird, ist es dringendster Wunsch der behandelnden Aerzte, daß Se. kaiserl. und königl. Hoheit während der Dauer der Cur sich möglichst Schonung aneignet und nur der Herstellung seiner Gesundheit lebt. Höchsterseits wird befohlen während seiner Anwesenheit in dem Badeorte allen Geschäften fern bleiben, Niemand empfangen und auch keinerlei Audienzen erteilen.

* Staatssecretär Dr. von Stephan veröffentlicht das folgende an ihn gerichtete Allerhöchste Handschreiben: „Ich habe aus Ihrem Berichte vom 21. v. M. ersehen, daß Mein Geburtsstag, an dem Ich mit Gottes Hilfe das neunzigste Lebensjahr vollendet habe, den Anlaß zu geboten hat, unter den Angehörigen der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung eine Sammlung zu dem Zwecke zu veranstalten, um der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger die Mittel zur Beschaffung dreier Rettungsboote zu gewähren. Wenn diese Sammlung einen Betrag von 17,000 M. geliefert hat, so entnehme Ich daraus zu Meiner Freude, daß die Spender, welche der Vermittlung des Weltverkehrs dienen, auch ihren Mitbürgern in dem gefährlichen Verkehr auf hoher See ihre theilnehmende Fürsorge widmen. Ich kann Mir nicht versagen, dem gemeinnütigen Sinne, der sich dadurch betheiliget hat, Meine volle Anerkennung zu zollen, was Sie Allen, die sich bei der Sammlung betheiliget haben, kundgeben wollen. Berlin, den 31. März 1887. (gez.) Wilhelm.“

* Militärisches. Der General der Infanterie v. Bogis-Abey, bisher General-Inspector der Artillerie, ist zum General-Inspector der Feld-Artillerie, der General-Lieutenant Koerdanz, bisher Inspector der 1. Fuß-Artillerie-Inspection, zum General-Inspector der Fuß-Artillerie, und der General-Major v. Leichman-Bogischen, bisher Commandeur der 1. Fuß-Artillerie-Brigade, zum Inspector der 1. Fuß-Artillerie-Inspection ernannt worden.

* Die Personal-Veränderungen in der Regierung Elsaß-Lothringens sind erfolgt. Laut amtlichen Nachrichten ist Staatssecretär v. Hofmann auf seinen Antrag entlassen unter Verleihung des Großkreuzes des Rothen Adler-Ordens. Die Unter-Staatssecretäre v. Mahr und Ledderhose sind in einstweiligen Ruhestand versetzt, letzterer mit dem Stern des Rothen Adler-Ordens 2. Classe mit Eichenlaub. Der Bürgermeister von Strassburg, Herr Bad, ist zum Unter-Staatssecretär für Finanzen und Domänen und Regierungs-Präsident Stadt zu Königsberg zum Unter-Staatssecretär des Innern ernannt. Die Regierung über Reichslande beschloß, die Verfügung vom 31. December 1886, wonach Jeder, der der französischen Armee angehöre oder zu ihr in irgend welcher Beziehung stehe, eine Genehmigung zum Aufenthalte einzuholen habe, auf alle Franzosen anzuwenden sei, mit Ausnahme derjenigen, welche bereits in Lande wohnen.

* Militärische Luftballon-Übungen. Seit einigen Tagen macht in süddeutschen Blättern die geheimnißvoll klingende Nachricht die Runde, es sei bei Metz wiederholt ein Luftballon gesehen worden. Diese Meldung wird nun von der „Augsburger Zeitung“ dahin ergänzt, daß „der seit einer Woche über den Forts von Metz in beträchtlicher Höhe beobachtete Luftballon, der zeitweilig elektrische Strahlenbündel ausstieß, von einem aus Berlin hierher dirigirten Commando der Luftschiffer-Abtheilung seit dem 1. April wiederholt aufgelassen wurde. Der Ballon soll lenkbar und Electricität die treibende Kraft sein. Nach vollständiger Erprobung soll in Metz ein ständiges militärisches Luftballon-Detachement stationirt werden.“

* Der Socialistenführer v. Dollmar ist in München aus dem Gefängnis entlassen worden, woselbst er die wegen Geheimbündelei im Freiburg'schen Prozeß erhaltene Strafe zu verbüßen hatte. Die Entlassung erfolgte angeblich „auf unbestimmte Zeit“.

* Ueber den Plan einer Organisation des ärztlichen Standes werden officiös folgende thatsächliche Nachrichten mitgetheilt:

Die Anregung zu einer Organisation des ärztlichen Standes ist Reichstage ausgegangen. Letzterer beschloß unter dem 2. Juni: „Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, Fürsorge zu treffen, daß demnächst ein Gesetz-Entwurf über Feststellung einer Aerzte-Ordnung werde, in welcher Organen der Berufsgenossen eine ehrenrätliche Gewalt über dieselben beigelegt wird.“ Dieser Beschluß konnte wegen Verschiedenheit der in den einzelnen Bundesstaaten bestehenden Verhältnisse von Rechtswegen nicht zu einem practischen Erfolge geführt werden, aber erscheint es angängig, für Preußen eine entsprechende Organisation des ärztlichen Standes herbeizuführen. Für diese Regelung wurden folgende, von den namhaftesten Vertretern des ärztlichen Berufs im Reichstag einstimmig, zum Theil gegen eine kleine Minderheit gebilligte Grundzüge in Aussicht genommen. Die Bildung einer Ärztekammer für jede Provinz aus der Zahl der in derselben ansässigen frei zu wählenden Aerzte; der Geschäftskreis soll die Erörterung aller Fragen und Angelegenheiten umfassen, welche den Beruf, die öffentliche Gesundheitspflege und das ärztliche Standesinteresse betreffen. Die Ärztekammern sollen durch Heranziehung von Vertretern für die Provinzial-Medical-Collegien und zu der wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen unmittelbaren Antheil an den staatlichen Aufgaben der öffentlichen Gesundheitspflege erhalten. Aerzten, welche die Pflichten ihres Berufs in erheblicher Weise oder wiederholt verletzen, oder durch ihr Verhalten des Berufes unwürdig erwiesen haben, ist durch Beschluß des Vorstandes der Ärztekammern das Wahlrecht und die Wählbarkeit dauernd oder vorübergehend zu entziehen. Die Angelegenheit dürfte in naheher Zeit dem Reichstag entgegengeführt werden.

* Attentats-Versuch auf den Czaren. Noch besteht keine Gewissheit darüber, ob neulich in Gatschina wirklich ein Attentat auf den Kaiser von Rußland versucht worden ist, und schon meldet man dem „Berl. Z.“ aus Petersburg von einem neuen Attentat folgende Einzelheiten: Das Kaiserpaar war am vorigen Mittwoch nach Petersburg herübergekommen, um einen hier weilenden japanischen Prinzen im Winterpalais zu empfangen, und wollte nach Gatschina zurückkehren. Auf einer gedeckten, in das Haus Nr. 14 auf der großen Morstaja führenden Treppe stand ein nachlässig gekleideter junger Mensch mit langen, wirren Haaren, anscheinend ein Student; neben ihm ein Frauenzimmer von gleichfalls verdächtigen Aussehen, mit kurz geschnittenen Haaren. Beide schienen gleich den anderen Passanten das Kaiserpaar zu erwarten; offenbar wurden Beide von Defektiven auf das Genaueste beobachtet, denn plötzlich wurden sie arretirt. Man versichert, daß bei Beiden Sprengbomben vorgefunden sind. Wenig Minuten später rollte die Equipage des Kaiserpaars, aus dem Winterpalais kommend, heran und fuhr durch die Generalstabsbogen in die Morstaja hinein. Kurz vor dem Hause Nr. 14 gebot plötzlich der Kaiser dem Kutscher zu halten, weil Jemand eine Bittschrift emporhielt. Der Gzar rief einen Polizisten heran und ließ sich durch diesen die Bittschrift reichen. Das Kaiserpaar erwiderte freundlich die Grüße des Publikums. Der Kaiser sah angegriffen aus. Alsdann fuhren sie weiter. Von der vorhergegangenen Arretirung konnte der Kaiser noch nichts wissen. Dem wie immer in einer besonderen Equipage dem Kaiserpaare nachfolgenden Stadthauptmann General Grefer schien, als der Kaiser anhalten ließ, ein höherer Polizei-Offizier das Vorgefallene mitzutheilen. Man bringt den Ueberreicher der Bittschrift mit dem beabsichtigten Mordanschlag in Verbindung und glaubt, der Bittsteller, welcher schwerlich die blitzschnell, ohne Lärm vollzogene Arretirung bemerkt hatte, habe den kaiserlichen Wagen zum Stehen bringen sollen. Sichere Beweise hierfür fehlen jedoch. Es ist auszufallen, daß die erste Etage des Hauses Nr. 14 unbewohnt ist, und man vermuthet, daß die Attentäter im letzten Moment hinaufgehoben gedachten, um von dort aus das Attentat auszuführen. Gerüchtweise verlautet, daß ca. 30 junge Leute, darunter verschiedene Studenten, vor der Treppe aus ihren Behausungen verschwanden, ohne daß es bisher gelang, irgend welche Untersuchungen anzustellen. — Wie ein Russe ebenfalls in dem „Berl. Z.“ mittheilt, sind auf Alexander III. seit seiner Thronbesteigung schon vier Mordanschläge geplant und kurz vor der Ausführung entdeckt worden. Europa aber wisse nur von dreien. Das erste, mehr als zwei Jahre zurückdatirende, sollte in der Kaiserin eines in Petersburg garnisonirenden Regiments, beim Besuch des Kaisers, zur Ausführung kommen. Wie es den Umständen möglich geworden, sich speziell in den Küchenräumen festzusetzen, blieb Vielen ein Räthsel. Sie hatten es aber fertig gebracht. Die dort geplante Explosion würde die Räume, welche der Kaiser betrat, unzweifelhaft demolirt haben. Von diesem Mordanschlag drang bis jetzt nichts in die Öffentlichkeit; die Verhinderung desselben glückte. Das zweite Mal wollte man den Kaiserzug durch eine Mine bei Luga in die Luft sprengen, doch wurde dasselbe rechtzeitig entdeckt; dann stand das Leben des Czaren bei dem Besuch in einer der Petersburger Militärschulen in Gefahr und das vierte Mal am 1./13. März d. J. Seitdem sollen aber noch zwei Mordversuche gemacht worden sein.

Bermischtes.

* Man hört so oft von Pferdekraft sprechen, aber die Wenigsten wissen, welche Kraft dieser Ausdruck darstellt. „Pferdekraft“ bezieht in der Industrie eine Kraft, welche im Stande ist, in einer Secunde ein Gewicht von 160 Pfund 3 Fuß hoch zu heben. Die Pferdekraft stellt demnach, her am meisten angenehmen Schätzung gemäß, die Arbeitskraft dreier Zugpferde dar; das Zugpferd vertritt die mittlere Kraft von 7 Arbeitern; daher gleicht die Pferdekraft in ihrer Wirklichkeit den Leistungen von 21 kräftigen Arbeitern.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Suebia“ von Hamburg am 10. April in New-York angekommen.